

Nachhaltigkeitsbericht

2025

Qualität schafft Zusammenhalt
heute, morgen, übermorgen

OTTO
CHEMIE
DICHTEN & KLEBEN



Johann Hafner



Diethard Bruhn

Liebe Leser des OTTO Nachhaltigkeitsberichts,

2025 war für OTTO ein Jahr, in dem wir nachhaltige Unternehmensführung noch stärker in unser tägliches Handeln integriert haben. Mit der Unternehmensstrategie 2029 und der aktualisierten Wesentlichkeitsanalyse haben wir unsere Ausrichtung geschärft und Prioritäten klar definiert.

In diesem Jahr ging es vor allem darum, laufende Aktivitäten konsequent weiterzuführen, auszubauen und im Alltag zu verankern. Ob es die Product Carbon Footprints sind, die den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte messbar machen, oder die BG-Gütesiegelzertifizierung, die Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sichtbar stärkt – wir haben unsere Maßnahmen aktiv umgesetzt und damit erneut deutlich gemacht, dass Nachhaltigkeit bei OTTO nicht nur auf dem Papier steht, sondern gelebte Praxis ist.

Ein besonders bedeutender Meilenstein war die Auszeichnung mit der Gold-Medaille beim EcoVadis-Rating. Sie bestätigt, dass unsere kontinuierliche Arbeit in allen Bereichen – Umwelt, Soziales, Governance und Unternehmensführung – Wirkung zeigt und unterstreicht, dass wir auf dem richtigen Weg sind, unsere Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und Mitarbeitenden wahrzunehmen.

Wir wissen, dass nachhaltige Transformation Zeit braucht. Doch 2025 hat gezeigt, wie viel wir erreichen können, wenn wir Veränderung aktiv gestalten, neue Wege ausprobieren und gemeinsam Verantwortung übernehmen – im Unternehmen, entlang der Wertschöpfungskette und in unserer Region.

Wir laden Sie ein, in diesem Bericht nachzulesen, wie wir diesen Weg gegangen sind und welche nächsten Schritte wir planen.

Herzliche Grüße
Ihre OTTO Geschäftsführung

Inhalt

01 Allgemeine Informationen	4	04 Governance Informationen	69
Grundlagen des Berichts	5	Unternehmensführung und -kultur	70
Governance	6	Schutz von Hinweisgebern	72
Strategie	13	Achtung der Menschenrechte	73
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	35	Korruption und Bestechung	73
02 Umweltinformationen	39	05 Kennzahlen	75
Klimawandel	40	06 Indextabelle GRI	89
Umweltverschmutzung	42	07 Glossar	100
Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	45		
03 Soziale Informationen	47		
Arbeitskräfte des Unternehmens	48		
Partner	56		



01

Allgemeine Informationen



Inhalt

Grundlagen des Berichts	5
Governance	6
Strategie	13
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	35

Grundlagen des Berichts

Der OTTO Nachhaltigkeitsbericht 2025 deckt den Berichtszeitraum vom 01.01.–31.12.2025 ab und wird auf individueller Basis erstellt. Er umfasst hauptsächlich den eigenen Geschäftsbereich und erstreckt sich in Bezug auf Auswirkungen, Risiken, Chancen, Konzepte, Maßnahmen, Ziele und Kennzahlen auch auf die vorgelagerte Wertschöpfungskette mit den direkten Lieferanten sowie auf die nachgelagerte Wertschöpfungskette mit den direkten, aber auch indirekten Kunden. Der Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Redaktionsschluss war der 31.03.2026. Die Prüfung auf Richtigkeit und Vollständigkeit des Berichts erfolgte durch den Lenkungskreis „Nachhaltige Unternehmensführung“. Auf eine externe Überprüfung wurde verzichtet. Der OTTO Nachhaltigkeitsbericht wurde zudem von den Gesellschaftern genehmigt.

Bei Themen des Umwelt- und Qualitätsmanagements sowie des Arbeitsschutzmanagements werden – aufgrund der Zertifizierungen nach ISO 9001, ISO 14001 und dem BG-Gütesiegel „Sicher mit System“ – vorrangig Daten aus diesen zertifizierten Managementsystemen verwendet, soweit sie die relevanten Berichtspflichten abdecken.

Im Vergleich zum Nachhaltigkeitsbericht 2024 wurden einige Inhalte und Kennzahlen weiter entwickelt und konkretisiert sowie teilweise neu verfügbare Informationen ergänzt. Das Unterkapitel „Integriertes Managementsystem“ wurde im Bericht 2025 weggelassen, da es keine Berichtspflicht erfüllt. Eine Beschreibung zum Integrierten Managementsystem bei OTTO befindet sich auf der Website.

 Wir bauen Zukunft: Durch optimierte Prozesse

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtige Annahmen und Einschätzungen beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, sind diese nicht als Garantien zu verstehen, denn die tatsächlichen Ergebnisse sind abhängig von einer Vielzahl an Einflüssen, teils auch außerhalb des Einflussbereichs von OTTO. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen im OTTO Nachhaltigkeitsbericht 2025 wird nicht vorgenommen. Aktualisierte Informationen befinden sich im jeweils nächsten Nachhaltigkeitsbericht.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich, divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Ansprechpartner für den Bericht



Melanie Pentz

Nachhaltigkeitsbeauftragte

E-Mail

melanie.pentz@otto-chemie.de

Governance

Qualität schafft Zusammenhalt – seit über 140 Jahren

Die Hermann Otto GmbH (nachfolgend kurz OTTO) ist ein familiengeführtes Unternehmen mit Produktion ausschließlich am Sitz des Unternehmens in 83413 Fridolfing, Bayern, Deutschland.

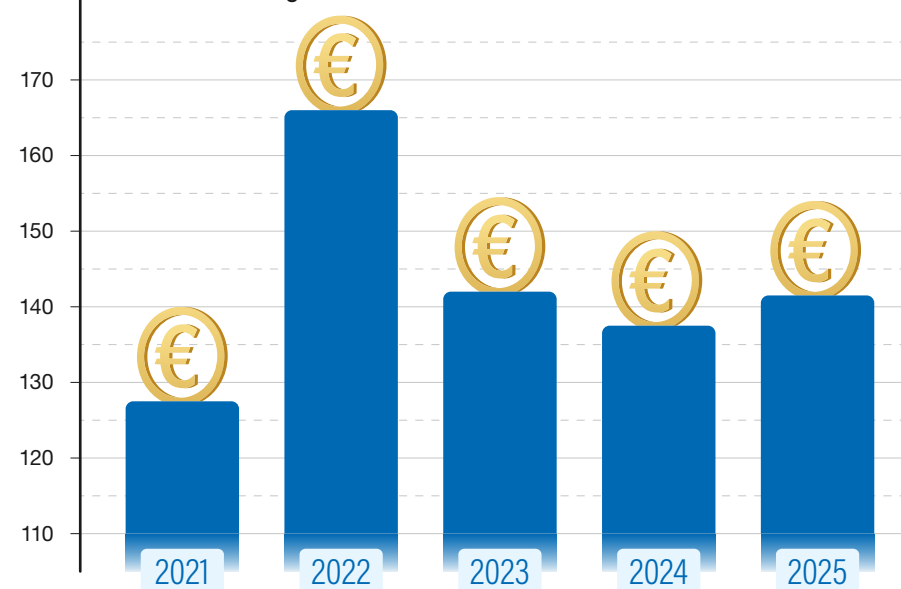
Für besondere Aufgabenstellungen in Industrie, Handel und Handwerk bieten wir bei OTTO seit 1881 kompromisslose Qualität, höchste Kompetenz und innovative Lösungen an – sei es zum Dichten, Kleben, Vergießen oder Beschichten.

 Über OTTO

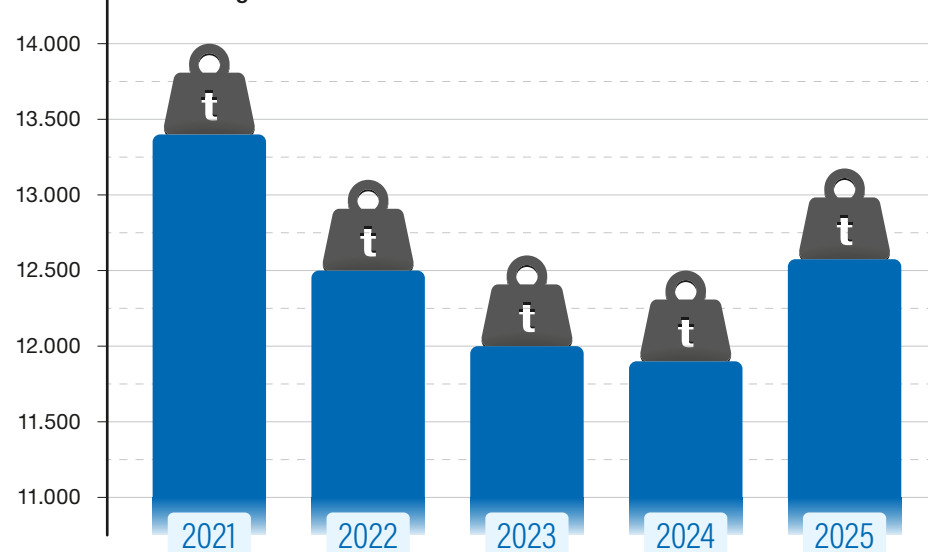
Eckdaten

Branche	Herstellung und Vertrieb chemischer Produkte aller Art NACE-Code 20 – Herstellung chemischer Erzeugnisse NACE-Code 46 – Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
Führende Marken	OTTOSEAL® Dichtstoffe OTTOCOLI® Klebstoffe OTTOFLEX® System Verbundabdichtungen OTTOPUR PU-Schäume Novasil® Klebstoffe & Dichtstoffe/Vergussmassen/Beschichtungen
Geschäftsführende Gesellschafter	Matthias Nath Claudia Heinemann-Nath
Geschäftsführer	Johann Hafner Diethard Bruhn
Mitarbeiter	490 (FTE: 414,38)
Jahresumsatz	141,56 Mio EUR
Jahresabsatz	12.580 Tonnen

Mio. € Umsatzentwicklung in Millionen Euro



t Absatzmengen in Tonnen





Standort
Strohhof

Standort
Kaltenbrunn

Standort
Krankenhausstraße

Fridolfing

Unternehmenshistorie



Organisation

OTTO wird durch zwei geschäftsführende Gesellschafter und zwei operative Geschäftsführer gesteuert.

Der OTTO Beirat besteht aus Herrn Herbert Nath (Urenkel des Gründers Hermann Otto) sowie dem ehem. Geschäftsführer und Mitarbeiter der „ersten Stunde“, Jürgen Lohre. Der Beirat dient dazu die Interessen von OTTO als familiengeführtes Unternehmen aufrecht zu halten. Gemeinsam mit den Gesellschaftern berät und überwacht er die Geschäftsführung.

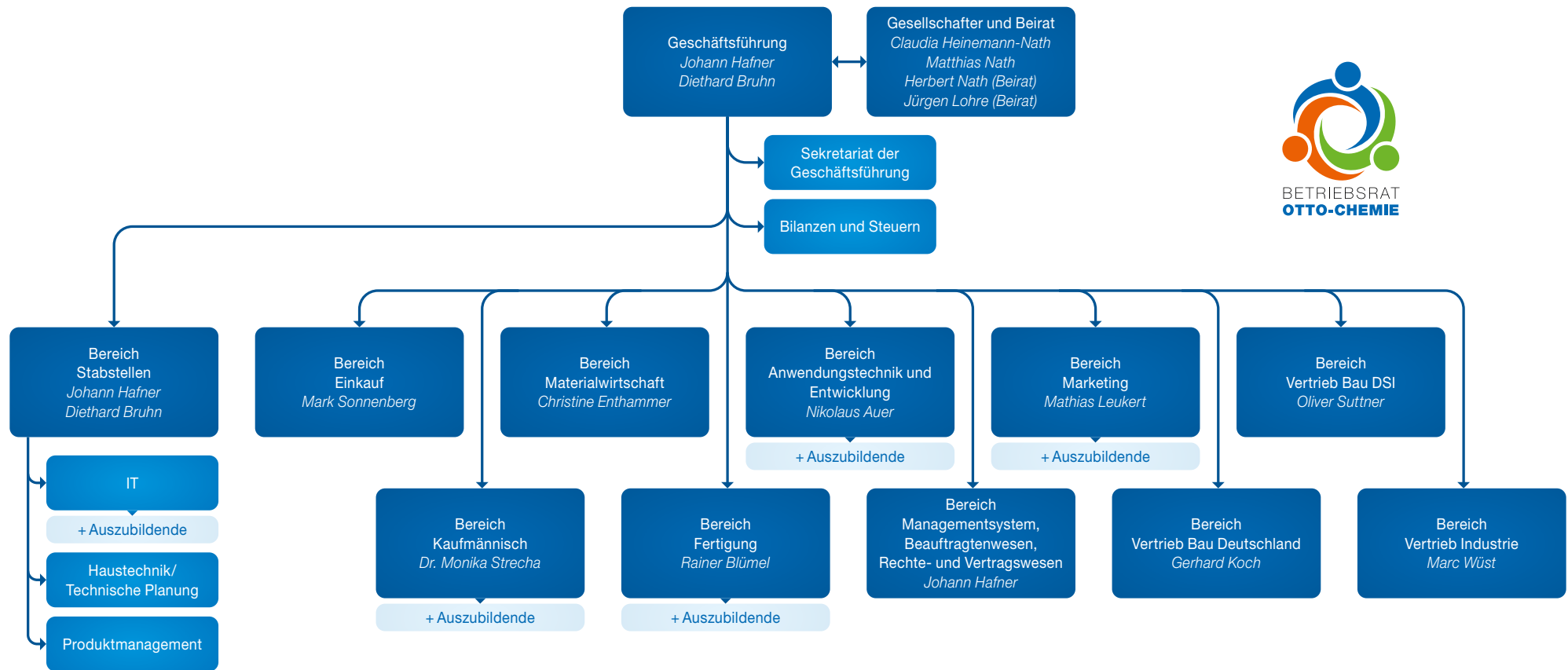
Die Führungsstruktur bei OTTO ist geprägt von flachen Hierarchien, wodurch schnelle und abgestimmte Entscheidungen getroffen werden können. Die Geschäftsführer werden innerhalb der jeweiligen Unternehmensbereiche durch die höchste Führungsebene, den neun Bereichsleitern, bei operativen Tätigkeiten und Entscheidungen unterstützt. Die Bereichsleiter sind für das Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen in ihrem jeweiligen Bereich zuständig. Im Rahmen von regelmäßigen Jour Fixes und Bereichsleitermeetings wird die Strategie ins Tagesgeschäft überführt und das Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen überwacht. Außerdem wird sichergestellt, dass die Maßnahmen mit den strategischen Zielen und Leitbildern des Unternehmens harmonisieren.

Finanzielle Entscheidungen werden strikt nach dem Grundsatz der Unabhängigkeit getroffen. Als familiengeführtes Unternehmen ist OTTO unabhängig von externen Kapitalgebern und bewahrt sich somit die Möglichkeit freie Entscheidungen in allen Bereichen treffen zu können. OTTO verfügt über keine systematischen nachhaltigkeitsbezogenen Anreizsysteme oder Vergütungspolitik.

Interessenskonflikten wird insofern vorgebeugt, dass eine strukturelle Funktions- und Aufgabentrennung stattfindet, Beauftragte und Kontrollfunktionen innerbetrieblich weisungsbefugt und unabhängig sind und sich die Führungsinstanzen gegenseitig überwachen. Wo notwendig werden externe Sachverständiger eingeschaltet, um eine unabhängige Meinung und spezielles Fachwissen zu erhalten.

Die Führungskräfte, Beauftragte und andere Experten werden nach fachlicher Eignung ausgewählt. Beauftragte werden darüber hinaus gemäß den gesetzlichen und normativen Vorgaben bestellt und müssen jeweils einen Jahresbericht erstellen. Um das Fachwissen zu aktualisieren und auszubauen werden die vorgegebenen Schulungen absolviert und wo sinnvoll um weitere verschiedene Formate zum Wissensaufbau ergänzt.

Für wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Entscheidungen gibt es neben den Gesellschaftern, Geschäftsführern, dem OTTO Beirat und den Bereichsleitern weitere Expertenkreise.



Claudia **Heinemann-Nath**

Geschäftsführende Gesellschafterin
seit **01.05.2019**

Werdegang

Studium Magister –
Abschluss M. A. Magister Atrium
Abitur

Bereichszuordnung

Keine operativen Tätigkeiten

Johann **Hafner**

Operativer Geschäftsführer
seit **01.07.2000**

Werdegang

2000 – 2002
Weiterbildung zum Handelsfachwirt
01.01.1993
Bereichsleiter Materialwirtschaft
01.10.1987
Start Hermann Otto GmbH
als kfm. Assistent

01.10.1984 – 30.09.1987
Softwareentwickler (Allianz)

1983 – 1984
Bundeswehr

1982 – 1983
Fach-Abitur

1980 – 1982

Ausbildung zum Kaufmann für Groß- und Außenhandel

Ausbildung, anschließend Abitur

Bereichszuordnung

Sprecher der Geschäftsleitung
Kaufmännischer Bereich
Fertigung | Materialwirtschaft
Anwendungstechnik und Entwicklung
Einkauf | IT | Haustechnik
Managementsystem, Beauftragtenwesen,
Rechte- und Vertragswesen



Matthias **Nath**

Geschäftsführender Gesellschafter
seit **01.01.2009**

Werdegang

Studium Volkswirtschaft –
Abschluss Master
Studium BWL –
Abschluss Bachelor
Ausbildung zum Bankkaufmann
Abitur

Bereichszuordnung

Keine operativen Tätigkeiten

Diethard **Bruhn**

Operativer Geschäftsführer
seit **01.01.2020**

Werdegang

16.08.2017
Start Hermann Otto GmbH
als Marketingleiter

1988 – 2017
Hilti div. Tätigkeiten (u. a. Produktmanager,
Branchenmanager, KAM)

1998 – 1999
Fernstudium Fachkaufmann Marketing

1989 – 1992
Abschluss Maschinenbautechniker

09/1983 – 10/1987
Ausbildung zum Maschinenschlosser

Bereichszuordnung

Marketing
Produktmanagement
Vertrieb

Expertenkreise

	Aufgabe	Mitglieder, i. d. R.
Gesellschafterversammlung	Information der Gesellschafter und Beiräte über das Tagesgeschäft, Abstimmung von großen Vorhaben, Genehmigung Budgetplanung & Nachhaltigkeitsbericht	Gesellschafter, Geschäftsführer, Beiräte
Bereichsleitermeeting	Abstimmung und Koordination der Umsetzung der Unternehmensstrategie in das operative Tagesgeschäft	Operative Geschäftsführer, Bereichsleiter der OTTO Unternehmensbereiche
Führungskräftemeeting	Jahresreview & -ausblick, Überblick und Abstimmung über die Arbeit bei OTTO	Geschäftsführer und Führungskräfte
Beauftragte	Einhaltung der Sorgfaltspflichten der jeweiligen Beauftragung	Sicherheitsfachkraft, Abfallbeauftragter, Verpackungsbeauftragter, Brandschutzbeauftragter, Datenschutzbeauftragter, Gefahrstoffbeauftragter, Gewässerschutzbeauftragter, CE-Koordinator, Fuhrparkbeauftragter, Gefahrgutbeauftragter, Informationssicherheitsbeauftragter, verantwortliche Elektrofachkraft, Qualitätsmanagementbeauftragter, Umweltmanagementbeauftragter, Risikomanagementbeauftragter, Innovationsmanagementbeauftragter, Nachhaltigkeitsbeauftragter, Zollbeauftragter, Fertigpackungsbeauftragter, CE-Beauftragter für Produkte
Betriebsrat mit verschiedenen Ausschüssen	Personalausschuss, Arbeitssicherheits- und Gesundheitsausschuss, Ausschuss für Datensicherheit, Wirtschaftsausschuss, Betriebsausschuss	Ausgewählte Mitglieder des Betriebsrats
BGM-Team	Systematische Schaffung und Gestaltung von gesundheitsfördernden Strukturen und Prozessen für alle OTTO Mitarbeiter	Kaufm. Bereichsleitung, Beauftragter Arbeitssicherheit, externer BGM-Berater, Vorsitzender Betriebsrat, Betriebsarzt
Arbeitsschutzausschuss	Regelmäßiger Austausch zur Weiterentwicklung der Arbeitssicherheit und Gesundheit	Operativer Geschäftsführer, Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsrat, Sicherheitsbeauftragte
ISMS-Meeting	Diskussion und Entscheidungen über grundlegende und aktuelle Themen rund um die Informationssicherheit	Externer Informationssicherheitsbeauftragter, Datenschutzbeauftragter, Risikomanager, IT-Leiter, Mitglieder IT-Fachgruppe „IT-Security“, operative Geschäftsführung

Die Angaben und Daten des Nachhaltigkeitsberichts unterliegen der OTTO Prozesskontrolle mithilfe derer die Verfügbarkeit und Validität sichergestellt wird. Um durchgängige Kennzahlen zu erhalten, werden diese anhand eines formalisierten Formulars erhoben.

Strategie

Highlights

Stand: 31.12.2025


Gemeinsam wachsen
 nachhaltig
 zuverlässig
 leistungsstark
 zukunftsorientiert

Seit **1996** 
 - ISO 9001
 - ISO 14001 (seit 2002)

18% 
 weniger Lieferantenreklamationen
 (im Vergleich zum Basisjahr 2019)


>54% 
 weniger Folienabfälle
 in der Produktion durch
 diverse Maßnahmen
 (im Vergleich zum Basisjahr 2019)

Langjährige Partnerschaften
 mit Kunden und Lieferanten 

86.424 kg CO₂ 
 gespart durch den Einsatz
 von Recyclat-Kartuschen anstelle
 von normalen Kartuschen
 (eigenständige Berechnung auf Grundlage
 von PSF-Werten eines Lieferanten)

140 
 Jahre Erfahrung
 im Handwerk

Qualität 
 „Made in Germany“

Stetige
 Optimierungen der
 Prozesse und
 Produktionsverfahren 

„Wir bauen Zukunft“

Qualität schafft Zusammenhalt
heute, morgen, übermorgen



40 
 Jahre Erfahrung
 in Industrie-
 anwendungen

90%
 unserer Lieferanten
 kommen aus
 Deutschland 

PROZESSE GESELLSCHAFT UMWELT



Mehr-Lieferanten-Strategie
 für Versorgungssicherheit 

Soziale Haltung

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Menschenrechte respektieren
- 0-Toleranz für Korruption
- Wettbewerbskonformes Verhalten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement



Responsible Care 


EPDs 
 für relevante
 Produkte

20 
 Nationalitäten

OTTO 
 Hinweisgebersystem



490 
 Mitarbeiter
 Mehr als 50 im Außendienst
 Mehr als 30 in der Entwicklung

Verhaltenskodex
 Verpflichtungserklärung gegenüber
 der Öffentlichkeit und Kunden 

Vision & Mission und die drei Säulen der OTTO Nachhaltigkeit

Qualität schafft Zusammenhalt – heute, morgen, übermorgen

Unser Ziel ist es, langfristig als verlässlicher Ansprechpartner auf Augenhöhe für unsere Kunden zu agieren. Voraussetzung dafür ist, dass wir kompromisslose Qualität, fundierte Expertise und innovative Ansätze dauerhaft sicherstellen. Dabei ist die konsequente Wahrnehmung sowie Weiterentwicklung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten für uns unverzichtbar.

Verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften ist bei OTTO fest im Selbstverständnis des Unternehmens verankert. Seit vielen Jahren werden kontinuierlich Maßnahmen umgesetzt, die alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit berücksichtigen: ökologische, ökonomische und soziale Aspekte.

UNSERE VISION

„Wir bauen Zukunft“

Wir nutzen unsere Unternehmenskultur und unsere wissenschaftlich-technologische Expertise, um unsere Leistung zu steigern und zugleich unsere Integrität zu sichern. Wir bieten unseren Kunden sichere und zukunftsweisende Produkt- und Technologielösungen. Wir integrieren Nachhaltigkeit in unser Portfolio sowie in unsere Unternehmensprozesse. Wir setzen verschiedene Methoden und Instrumente ein, um unsere unternehmerische Nachhaltigkeit zu bewerten, zu steuern und die Zielerreichung über das gesamte Unternehmen und unsere Wertschöpfungskette zu messen.

UNSERE MISSION

„Nachhaltigkeit ist für OTTO ein stetiges Bestreben, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte bestmöglich zu vereinen, um die Lebensbedingungen gegenwärtiger und künftiger Generationen zu verbessern. Als aktives Mitglied der Gesellschaft arbeiten wir gemeinsam und kontinuierlich mit all unseren Partnern an einer nachhaltigen Wertschöpfungskette.“

Johann Hafner, Geschäftsführer Hermann Otto GmbH, 2022

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie steht unter dem Leitmotiv „Wir bauen Zukunft“ und beruht dabei auf mehreren zentralen Handlungsfeldern:

- ✔ Wir bauen unsere Prozesse so um, dass sie immer nachhaltiger werden,
- ✔ Wir bauen auf unsere Mitarbeiter, die wir fördern und fordern,
- ✔ Wir bauen auf langfristige partnerschaftliche Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern und
- ✔ Wir bauen buchstäblich in moderne Produktionsstätten.

Unsere Produkte leisten einen Beitrag dazu, dass Baukunden gesündere und langlebige Gebäude realisieren können. Gleichzeitig unterstützen wir Industriekunden dabei, mit unseren Lösungen nachhaltige und zukunftsfähige Produkte erfolgreich umzusetzen.



OTTO Nachhaltigkeitsstrategie

Mit der im Jahr 2025 verabschiedeten **OTTO Unternehmensstrategie 2029**

ist Nachhaltigkeit nun auch auf oberster Ebene fest in unserer strategischen Ausrichtung verankert. Wir verstehen

Nachhaltigkeit als ganzheitlichen Ansatz, der alle Einflussbereiche umfasst und in sämtlichen Unternehmensbereichen konsequent umgesetzt wird. Sie ist für uns ein zentraler Wettbewerbsvorteil: Nachhaltiges Handeln stärkt unser Wachstum, schafft Mehrwert für unsere Kunden und alle weiteren **Stakeholder** und sichert zugleich unsere langfristige Zukunftsfähigkeit. Darüber hinaus ist Nachhaltigkeit ein wesentlicher Baustein, um die Resilienz und den nachhaltigen Markterfolg von OTTO kontinuierlich zu festigen und auszubauen. Grundlage unserer Aktivitäten ist eine umfassende **Wesentlichkeitsanalyse**, in der wir die positiven wie negativen Auswirkungen unseres unternehmerischen Handelns auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen sowie auf OTTO selbst systematisch bewertet haben.

Die größten Herausforderungen in der Zukunft sehen wir bei der Kreislaufführung von Produktionsabfällen und Produkten.

OTTO Geschäftsmodell

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben hochwertige Dicht- und Klebstoffe, die speziell für die anspruchsvollen Anforderungen und Anwendungen unserer Zielkunden im Bau- und Industriebereich ausgelegt sind. Unser Anspruch ist es, bei Produkt- und Servicequalität den Benchmark am Markt zu setzen und nachhaltig zu handeln. Unser Produktportfolio und unsere individuellen Kundenlösungen zeichnen sich aus durch: Überdurchschnittliche Qualität zu angemessenen Preisen, große Produktvielfalt und Spezialprodukte, einzigartige Farbvielfalt, hohe Verfügbarkeit der OTTO Produkte, beste Verarbeitungseigenschaften und hohe Anwendungssicherheit sowie ein umfassendes und kundenspezifisches Serviceangebot.

Wir stehen für eine faire und verlässliche Partnerschaft, die darauf ausgerichtet ist, den beiderseitigen Geschäftserfolg sicherzustellen. Wir reagieren flexibel auf Kundenwünsche und suchen zusammen mit unseren Kunden und Anwendern individuelle Lösungen.

Die Zusammenarbeit mit wichtigen Rohstofflieferanten ist eine zentrale Basis für unsere hohe Produktqualität und -vielfalt. Zur Absicherung unseres Erfolges setzen wir auf eine Mehrlieferantenstrategie, bevorzugt innerhalb Europas. Logistikpartner sichern eine schnelle Vor-Ort-Verfügbarkeit unserer Produkte. Technologie- und Innovationspartner tragen dazu bei, unsere internen Prozesse sowie unsere Leistungen für unsere Kunden zu optimieren.

Die wichtigsten Ressourcen zur Umsetzung unseres Geschäftsmodells sind motivierte und qualifizierte Mitarbeiter, Rohstoffe, Energie und Kapital, ein hohes Produkt- und Anwendungs-Know-how, moderne und sichere Labor-, Produktions- und Lagereinrichtungen sowie zukunftsweisende digitale Ausstattung.

Wir investieren in den Aufbau und Pflege langfristiger Kundenbeziehungen durch ein angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis, individuelle Produktlösungen, beste Qualität und umfassende Serviceleistungen. Wir wollen faire & vertrauensvolle Kundenbeziehungen „auf Augenhöhe“.

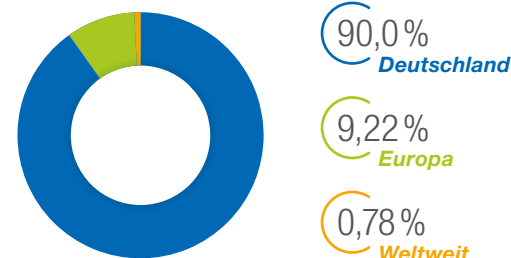
OTTO Wertschöpfungskette

OTTO setzt bewusst auf eine starke Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten und verfolgt das Ziel, diesen Anteil langfristig zu sichern. Die benötigten Rohstoffe werden größtenteils direkt bei den Produzenten bezogen. Grundlage aller Geschäftsbeziehungen ist dabei ein partnerschaftliches Miteinander mit langfristiger Perspektive.

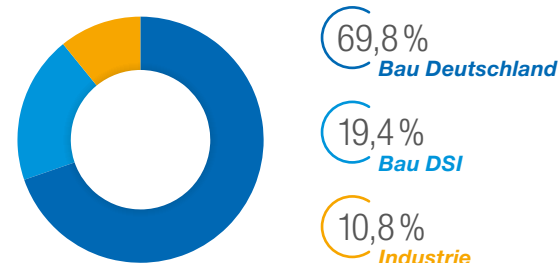
Unsere Produkte sind international im Einsatz, wobei der Schwerpunkt des Absatzes auf dem deutschen Markt liegt. Entwicklung und Fertigung erfolgen ausschließlich an unserem Standort in Fridolfing. Dadurch garantieren wir hochwertige Produkte aus eigener Herstellung und stehen klar für Qualität „Made in Germany“. Ergänzend zu unserem vielfältigen Sortiment bieten wir maßgeschneiderte Beratungs- und Serviceangebote, die sich gezielt an den individuellen Bedürfnissen unserer Kunden orientieren.

Entsprechend breit gefächert ist auch unser Kundenkreis. Zu unseren Abnehmern zählen unter anderem große Baustoffhandelsunternehmen, Hersteller aus der Hausgeräteindustrie oder dem Anlagenbau sowie zahlreiche kleine und große Handwerksbetriebe und professionelle Heimwerker.

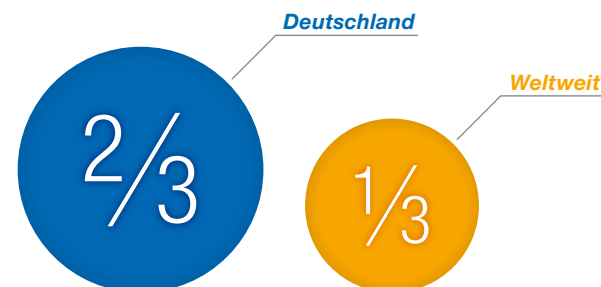
Produktbezogene, direkte Lieferanten

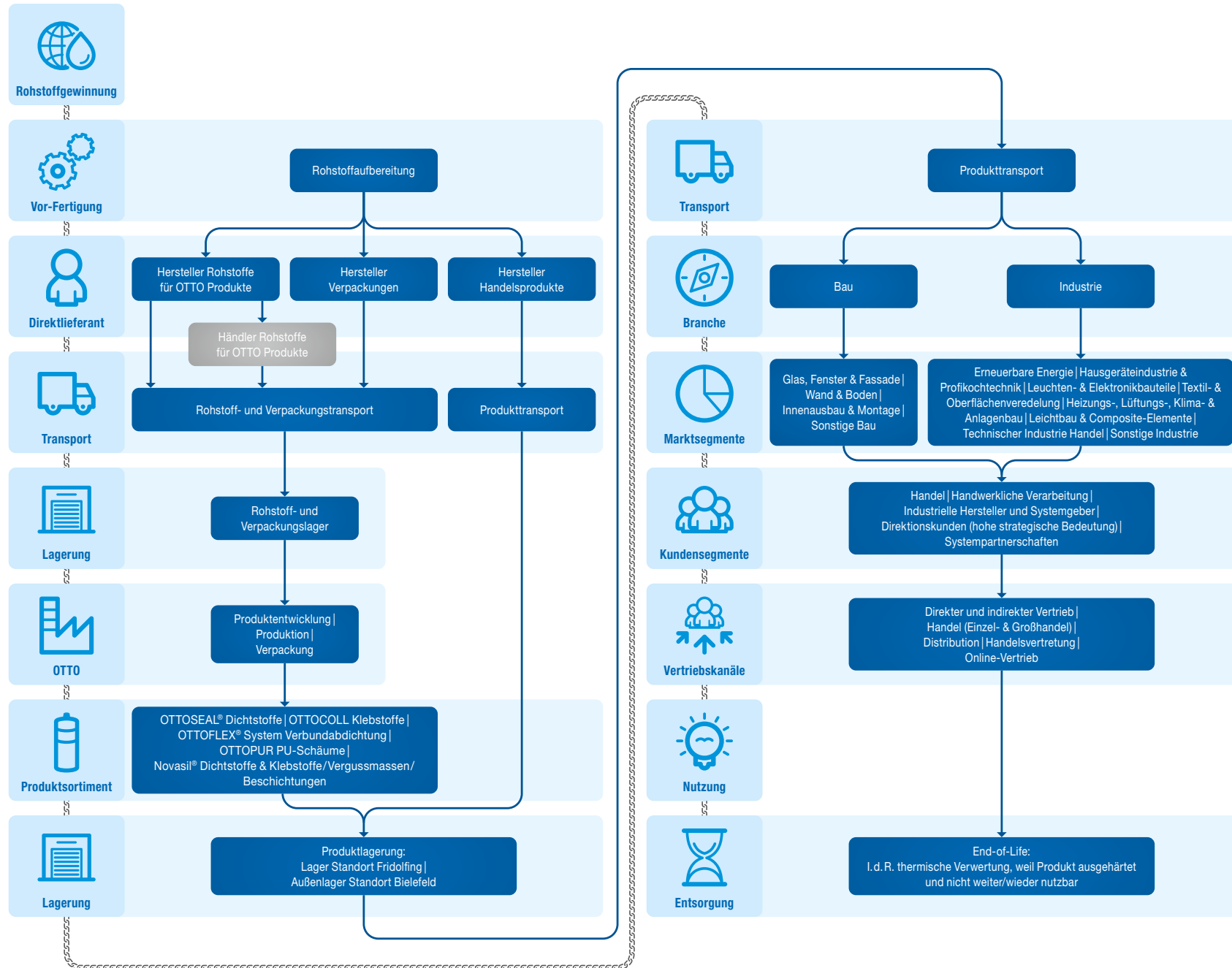


Kunden



Absatzmärkte in Relation





Bedeutende Produkte und Dienstleistungen

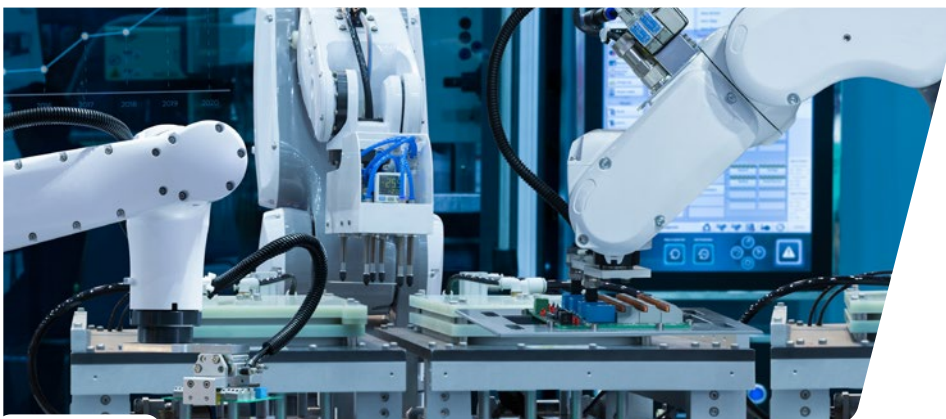


Bau

Produktgruppen	Änderungen im Berichtszeitraum
OTTOSEAL® Dichtstoffe	<p>OTTOSEAL® A220 Turbo – Produktneueinführung</p> <p>OTTOSEAL® M360 – Neue Farbe: C8180 kieselgrau 580 ml</p> <p>OTTOSEAL® M366 – Neue Farben: C9033 hellgrau 580 ml, C9035 dunkelgrau 580 ml, C9034 hellmittelgrau 580 ml, C9063 mittelgrau 580 ml</p> <p>OTTOSEAL® M390 – Neue Farbe: C537 hellgraubeige 580 ml</p> <p>OTTOSEAL® S27 – Lagerstabilität von 15 Monate auf 18 Monate; Geprüft laut Vorgaben der Silikon-Übergangsempfehlung für Kontakt zu Trinkwasser bei C01 weiß und C00 transparent</p> <p>OTTOSEAL® S70 – Neue Farbe: C9207 transparent manhattan 310 ml & 400 ml</p> <p>OTTOSEAL® S110 – Neue Farben: C9077 vintage 400 ml, C6331 sandstein 400 ml</p> <p>OTTOSEAL® S125 – Neue Farben: C9208 transparent peanut 310 ml, C8725 matt buxy 400 ml, C8427 matt vintage 400 ml, C8165 matt sandstein 400 ml</p>
OTTOCOLL® Klebstoffe	<p>OTTOCOLL® M550 HiTack – Kartuschen Facelift; Umstellung auf V-Naht Clipdüse; ISEGA Zertifizierung</p> <p>OTTOCOLL® M560 – Kartuschen Facelift</p> <p>OTTOCOLL® M595 – ISEGA Zertifizierung</p>

	OTTOCOLL® S495 – Kartuschen Facelift
Verarbeitungswerkzeuge/ Zubehör	OTTO Standardkartuschendüse 107 mm – Ergänzung von zwei zusätzlichen VE: 100 Stück & 2.500 Stück; Aufwandminimierung und Vereinfachung Versand in MFW
Bänder/Rundschnüre	OTTOTAPE E-40-I – Eliminierung

Dienstleistungen	Änderungen im Berichtszeitraum
Anwendungsberatung	Keine Änderungen
Ausschreibungstexte für Architekten & Planer	Keine Änderungen
Bedarfsorientierte Produktion (auch Kleinmengen)	Keine Änderungen
Broschüren & Ratgeber	Keine Änderungen
eProcurement & EDI-Anbindung, elektr. Rechnungsversand, Umtausch & Rückgabe	Keine Änderungen
Farbempfehlungen & Grundierungstabellen	Keine Änderungen
Farbtafeln inkl. Verarbeiter-Farbtafeln	Keine Änderungen
Handelsregale, Thekendisplays, Leitkarten, Farbtupfen für Regalschienen	Keine Änderungen
Individuelle Farben	Keine Änderungen
Klebstoff-Kompass	Keine Änderungen
Kostenfreie Lieferung ab 100 EUR Auftragswert; Express-, Termin-, Baustellenzustellung, Abstellgenehmigung, Abholung	Keine Änderungen
Leihpistolen-Service	Keine Änderungen
OTTO App, Medienportal, automat. Datenübermittlung für Webshop, OXOMI	Keine Änderungen
OTTO Händlerfinder	Keine Änderungen
QR-Code auf der Produkt-Kartusche	Keine Änderungen
Schulungen, Trainings & Videos inkl. Schulungsunterlagen: Grundlagen- & Profischulungen sowie individuelle Schulungen	Keine Änderungen
Verbrauchsrechner Dichtstoffe & Primer	Keine Änderungen
Verbrauchsrechner OTTOFLEX® System Verbundabdichtung	Keine Änderungen
Videos Anwendung & Produkte	Keine Änderungen



Industrie

Produktgruppen

Änderungen
im Berichtszeitraum

Novasil® Produkte

Eliminierungen

- Novasil® M-SP 7496 310 ml C00 transparent – Produkteliminierung
- Novasil® S 15 310ml C00 transparent – Produkteliminierung
- Novasil® S 15 310ml C223 dark grey – Produkteliminierung
- Novasil® S 15 310ml dark brown – Produkteliminierung
- Novasil® S 15 SP 5629 310ml C01 weiß – Produkteliminierung
- Novasil® S 15 SP 5629 310ml C04 schwarz – Produkteliminierung
- Novasil® S 15 SP 5629 310ml RAL 9003 – Produkteliminierung
- Novasil® S 21 310ml C00 transparent – Produkteliminierung
- Novasil® S 21 KG C00 transparent (20l/20 kg) – Produkteliminierung
- Novasil® S 31 SP 5384 90 ml C00 transparent – Produkteliminierung
- Novasil® S 31 SP 5384 310ml C00 transparent – Produkteliminierung
- Novasil® S 31 SP 5384 KG C00 transparent (20l/20 kg) – Produkteliminierung
- Novasil® S 36 1000ml C65 rotbraun – Artikelbereinigung
- Novasil® S 39 310ml C02 grau – Produkteliminierung
- Novasil® S 39 580ml C02 grau – Produkteliminierung
- Novasil® S 39 SP 5502 310ml C02 grau – Produkteliminierung
- Novasil® S 44 SP 6345 A 1000ml – Produkteliminierung

- Novasil® S 46 310 ml C65 rotbraun – Produkteliminierung
- Novasil® S 46 SP 1363 310ml C65 rotbraun – Produkteliminierung
- Novasil® S 46 SP 1363 1000ml C65 rotbraun – Produkteliminierung
- Novasil® S 46 SP 1363 KG C65 rotbraun (20l/20 kg) – Produkteliminierung
- Novasil® S 46 SP 5189 310ml C65 rotbraun – Produkteliminierung
- Novasil® S 46 SP 5189 KG red-brown (20l/22kg) – Produkteliminierung
- Novasil® S 46 SP 5272 KG C65 rotbraun (20l/22,8 kg) – Produkteliminierung
- Novasil® S 76 1000 ml C67 anthrazit – Artikelbereinigung
- Novasil® S 76 SP 6455 310 ml C67 anthrazit – Produkteliminierung
- Novasil® S 76 SP 6455 KG C67 anthrazit (200l/226 kg) – Produkteliminierung
- Novasil® S 127 A KG C00 transparent (200l/213,6 kg) – Produkteliminierung
- Novasil® S 127 + S-CA 2415 A+B C95 transluzent 490ml
VE 4 Stk. – Produkteliminierung
- Novasil® S 801 310ml C00 transparent – Produkteliminierung
- Novasil® S 821 A KG C04 schwarz (20l/23,7 kg) – Produkteliminierung
- Novasil® S-SP 5530 310ml C00 transparent – Produkteliminierung
- Novasil® S-SP 5530 1000 ml C00 transparent – Produkteliminierung

Vom Entwicklungsprodukt zum Standardprodukt

- Novasil® AS-SP 7740 und OTTOCURE AS-CA 5005
 - ↳ Novasil® AS 426 und OTTOCURE AS-CA 5005
- Novasil® AS-SP 7803 und OTTOCURE AS-CA 5005
 - ↳ Novasil® AS 425 und OTTOCURE AS-CA 5005
- Novasil® AS-SP 7817 und OTTOCURE AS-CA 5080
 - ↳ Novasil® AS 421 und OTTOCURE AS-CA 5080
- Novasil® AS-SP 7913 und OTTOCURE AS-CA 5170
 - ↳ Novasil® AS 422 und OTTOCURE AS-CA 5170

Dienstleistungen	Änderungen im Berichtszeitraum
Anwendungsberatung	Keine Änderungen
Archivierung der Formulierung & regelm. Qualitätstests	Keine Änderungen
Bedarfsorientierte Produktion (Mengen, Verpackungsformen, Gebindegrößen)	Keine Änderungen
Broschüren & Ratgeber	Keine Änderungen
eProcurement & EDI-Anbindung, elektr. Rechnungsversand, Umtausch & Rückgabe	Keine Änderungen
Gemeinsame Entwicklung von Produktlösungen	Keine Änderungen
Kostenfreie Lieferung ab 100 EUR Auftragswert; Express-, Terminzustellung, Abstellgenehmigung, Abholung	Keine Änderungen
Prototypenberatung & Industrierversuche	Keine Änderungen
Prozessberatung für neue Anlagen & Fertigungsautomatisierung	Keine Änderungen
Schulungen, Trainings & Videos inkl. Schulungsunterlagen: Grundlagen- & Profischulungen sowie individuelle Schulungen	Keine Änderungen

 Bedeutende Produkte und Dienstleistungen

Bedeutende Märkte und Kundengruppen



Bau

Marktsegmente	Änderungen im Berichtszeitraum
Glas, Fenster & Fassade	Keine Änderungen
Innenausbau & Montage	Keine Änderungen
Wand & Boden	Keine Änderungen
Sonstiger Bau	Keine Änderungen

Kundensegmente	Änderungen im Berichtszeitraum
Direktionskunden (hohe strategische Bedeutung)	Keine Änderungen
Handel	Keine Änderungen
Handwerkliche Verarbeitung	Keine Änderungen
Industrielle Hersteller und Systemgeber	Keine Änderungen
Systempartnerschaften	Keine Änderungen



Industrie

Marktsegmente

Marktsegmente	Änderungen im Berichtszeitraum
Erneuerbare Energie	Keine Änderungen
Hausgeräteindustrie & Profikochtechnik	Keine Änderungen
Heizungs-, Lüftungs-, Klima- & Anlagenbau	Keine Änderungen
Leichtbau & Composite-Elemente	Keine Änderungen
Leuchten- & Elektronikbauteile	Keine Änderungen
Technischer Industrie Handel	Keine Änderungen
Textil- & Oberflächenveredelung	Keine Änderungen
Sonstige Industrie	Keine Änderungen

Kundensegmente

Kundensegmente	Änderungen im Berichtszeitraum
Direktionskunden (hohe strategische Bedeutung)	Keine Änderungen
Handel	Keine Änderungen
Handwerkliche Verarbeitung	Keine Änderungen
Industrielle Hersteller und Systemgeber	Keine Änderungen
Systempartnerschaften	Keine Änderungen

Interessen und Standpunkte der Interessenträger

In einer langfristigen und vertrauensvollen Zusammenarbeit sind die Standpunkte der **Stakeholder** von besonderem Interesse. Über verschiedene Kommunikationswege suchen wir den aktiven Austausch mit unseren Interessen- und Anspruchsgruppen, um Anregungen, Wünsche, Lob und Kritik aufzunehmen. So können nachhaltige Partnerschaften entstehen und gemeinsame Vorteile sowie Synergien genutzt werden.

Die Perspektiven unserer **Stakeholder** fließen in unsere strategischen und operativen Überlegungen und Maßnahmen ein. Gleichzeitig gewinnen wir wertvolle Einblicke in kurz- und mittelfristige Stimmungen und Bedürfnisse – sowohl der **Stakeholder** als auch der Märkte – wodurch wir gezielt reagieren können.

CIRCULAR TALKS

Neue Wege – Nachhaltige Wirtschaft

Im September fand der Circular Talks #5 mit dem Thema Klimabilanzierung im Rahmen des Projekts „Circular Rural Regions“ bei uns statt. Nach dem Impulsvortrag tauschten sich die Teilnehmer aus den unterschiedlichen Branchen aktiv aus, konnten unterschiedliche Perspektiven aufnehmen und wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung gewinnen.

Der Landkreis Traunstein und Berchtesgadener Land sind gemeinsam Modellregion für das Projekt. Die Projektverantwortung liegt bei der Chiemgau GmbH.

Die Geschäftsführung wird immer zeitnah über alle Ergebnisse und Entwicklungen auf direktem Weg informiert. Größere Engagement-Aktivitäten werden in enger Abstimmung mit den Geschäftsführern geplant und umgesetzt.

Stakeholdergruppe	Art	Bzgl. Nachhaltigkeitsbericht	Engagement-Aktivität	Interner Stellvertreter	Wichtige Themen
Kunde/Interessenten BAU DE, INT, INDUSTRIE	Direkt	Direkt betroffen/Nutzer	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Messen ✔ Social Media ✔ Homepage ✔ OTTO Profil ✔ Newsletter ✔ Besuche VADs ✔ Jahresgespräche ✔ Audits ✔ Reklamationsmanagement ✔ Kundenumfragen ✔ Schulungen ✔ Andere Events ✔ Spezifische Produktinformationen (NBD, EPDs, ...) <p>uvm.</p>	Vertrieb	<p>✔ Nachhaltigkeitsbezogene Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> ✔ Hohe, gleichbleibende sowie anwenderfreundliche Qualität ✔ Partnerschaftliche Zusammenarbeit ✔ Erreichbarkeit der Ansprechpartner ✔ Fachliche Kompetenz der Ansprechpartner ✔ Sicherstellung der Verfügbarkeit der Produkte ✔ Schnelle, beherrschte/fähige Prozesse ✔ Innovative, lösungsorientierte Produkte und Dienstleistungen ✔ Vertraulicher Umgang mit Informationen ✔ Einhaltung von Vereinbarungen (z. B. Konditionen, Spezifikationen etc.) ✔ Angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis ✔ Zuverlässige Lieferung ✔ Einhaltung von Umwelt, Sozial- und Ethikstandards inkl. Zertifizierungen ✔ Nachhaltigkeitsstrategie inkl. Ziele und Fortschritt ✔ Transparente Kommunikation und Berichterstattung ✔ Umweltfreundliche/wohngesunde/recyclingfähige Produkte; Bereitstellung von PCF, LCA, EPDs etc.
Lieferanten	Direkt	Direkt betroffen	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Messen ✔ Jahresgespräche ✔ Meetings mit EK ✔ Kooperationsprojekte ✔ Lieferantenassessment 	Einkauf	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Transparente Kommunikation und Zusammenarbeit ✔ Zahlungsfähigkeit und -pünktlichkeit ✔ Langfristige, zukunftsfähige Partnerschaft ✔ Einhaltung von Vereinbarungen; Verlässliche Bestellmengen ✔ Verantwortungsvoller Umgang mit deren Produkten insb. bei z. B. Chemikalien ✔ Vertraulicher Umgang mit Informationen ✔ Umweltfreundliche Praktiken und Einhaltung von Sozialstandards; Energieeffizienz, Reduzierung von Abfall etc.

Stakeholdergruppe	Art	Bzgl. Nachhaltigkeitsbericht	Engagement-Aktivität	Interner Stellvertreter	Wichtige Themen
Dienstleister	Direkt	Direkt betroffen	☑ Jahresgespräche	Fachabteilungen abhängig vom jeweiligen Dienstleister	<ul style="list-style-type: none"> ☑ Nachhaltigkeitsbezogene Themen ☑ Gute Kommunikation und Zusammenarbeit; klare Briefings/Anforderungen; ehrliches Feedback ☑ Zahlungsfähigkeit und -pünktlichkeit ☑ Zugang zu notwendigen Informationen ☑ Langfristige Partnerschaften ☑ Vertraulicher Umgang mit Informationen ☑ Einhaltung von Vereinbarungen ☑ Umweltfreundliche Praktiken und Einhaltung von Sozialstandards; Energieeffizienz, Reduzierung von Abfall etc. ☑ Sicheres Arbeiten auf dem Betriebsgelände
Speditionen	Direkt	Direkt betroffen	☑ Jahresgespräche	Materialwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> ☑ Einhaltung von Verpackungsstandards inkl. Kennzeichnung ☑ Pünktliche Bereitstellung der Waren ☑ Gute Kommunikation und Zusammenarbeit ☑ Nutzung der nachhaltigen Angebote (emissionsarme Fahrzeuge, Optimierte Routen, Reduzierung von Leerfahrten etc.) ☑ Nutzung umweltfreundlicher Verpackung ☑ Zahlung CO₂-Kompensationsbeitrag
Politik/Gesetzgeber/ Behörden/Ämter	Direkt	Nutzer	<ul style="list-style-type: none"> ☑ Dialog mit Behörden ☑ Offenlegung/Transparenz durch Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht ☑ Proaktive Einhaltung von Vorgaben/ Richtlinien/Gesetzen 	Rechts- & Vertragswesen/ Geschäftsführung	<ul style="list-style-type: none"> ☑ Einhaltung der behördlichen Auflagen, Gesetze etc. ☑ Schutz der Öffentlichkeit ☑ Einhaltung der Normforderungen ☑ Transparente Kommunikation und Berichterstattung ☑ Nachhaltigkeitsstrategie inkl. Ziele und Fortschritte
Versicherungen/Banken	Direkt	Nutzer	<ul style="list-style-type: none"> ☑ Jahresgespräche ☑ Meetings (bei Bedarf) 	Rechnungswesen/ Geschäftsführung	<ul style="list-style-type: none"> ☑ Vermeidung von Schadensfällen/Forderungsausfällen ☑ Einhaltung von Vereinbarungen ☑ Nachhaltige Kunden/Investitionen ☑ Transparente Kommunikation und Berichterstattung ☑ Nachhaltigkeitsstrategie inkl. Ziele und Fortschritte

Stakeholdergruppe	Art	Bzgl. Nachhaltigkeitsbericht	Engagement-Aktivität	Interner Stellvertreter	Wichtige Themen
Mitarbeiter	Direkt	Direkt betroffen	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Mitarbeiterumfragen ✔ OTTO Wochen-Check ✔ Mitarbeitergespräche ✔ Betriebsversammlungen ✔ Teambuilding-Maßnahmen ✔ Sommerfest & Weihnachtsfeier ✔ Versch. interne Kommunikationskanäle ✔ Interne Audits ✔ Turtle Analysen 	Betriebsrat	<p>✔ Nachhaltigkeitsbezogene Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> ✔ Einhaltung von Vereinbarungen ✔ Mitspracherecht/Mitbestimmung ✔ Sicherer Arbeitsplatz ✔ Entfaltungsmöglichkeiten z. B. flexible Arbeitszeiten ✔ Entwicklungsmöglichkeiten; Weiterbildung, Karrieremöglichkeiten ✔ Gutes Betriebsklima ✔ Gut ausgestatteter Arbeitsplatz ✔ Fähige Führungskräfte ✔ Angemessene Kommunikation/Information ✔ Faire Arbeitsbedingungen ✔ Umfangreiches Gesundheitsmanagement ✔ Nachhaltiges Verhalten; Nachhaltigkeitsstrategie inkl. Ziele und Fortschritt ✔ Förderung von umweltbewusstem Verhalten am Arbeitsplatz ✔ Einhaltung von Arbeitsschutzrichtlinien, Sozial- & ethische Standards
Gesellschafter/Eigentümer	Direkt	Direkt betroffen	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Gesellschafterbesprechungen ✔ Gesellschafterversammlung ✔ Teilnahme an Führungskräftemeetings ✔ Unternehmensrundgang 	–	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Sicherung des Unternehmens ✔ Angemessene Rendite ✔ (Stetiges) Wachstum ✔ Risikobeherrschung ✔ Wettbewerbsfähig bleiben ✔ Gutes Image – zufriedene Mitarbeiter und Kunden ✔ Integration und Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen – CCF/PCF, Emissionsreduktion etc. ✔ Transparente Kommunikation und Berichterstattung
Anwohner/Gemeinde	Indirekt	Direkt betroffen/Nutzer	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Informationsveranstaltungen ✔ Zeitungen/Pressemitteilungen ✔ Nachhaltigkeitsbericht ✔ OTTO Hinweisgebersystem 	–	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Beitrag zur positiven Entwicklung der Wirtschaft/Region ✔ Keine Minderung der Lebensqualität in der Nachbarschaft ✔ Keine Wertminderung bei angrenzenden Objekten ✔ Standortsicherung ✔ Förderung der regionalen Infrastruktur ✔ Transparente & offene Kommunikation/Information über Bautätigkeiten, Umweltaspekte u. Ä. ✔ Schutz & Prävention der umliegenden Fläche und Menschen ✔ Zurverfügungstellung von Arbeitsplätzen

Stakeholdergruppe	Art	Bzgl. Nachhaltigkeitsbericht	Engagement-Aktivität	Interner Stellvertreter	Wichtige Themen
Gesellschaft/Öffentlichkeit	Indirekt	Direkt betroffen	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Kommunikation und Transparenz über unternehmerische Tätigkeiten & Produkte über Website/Social Media/Presse ✔ Nachhaltigkeitsbericht ✔ OTTO Hinweisgebersystem 	–	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Nachhaltigkeitsbezogene Themen ✔ Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Normen ✔ Transparente Kommunikation und Berichterstattung ✔ Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ✔ Reduzierung von Emissionen und Umweltverschmutzung ✔ Kinder- und Jugendförderung ✔ Förderung von Vereinen ✔ Unterstützung von sozialen Einrichtungen, gemeinnützigen Organisationen ✔ Förderung von medizinischen Einrichtungen ✔ Ehrenamtliche Tätigkeiten
Verbände	Indirekt	Nutzer	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Konferenzen & Meetings ✔ Events, Workshops, Seminare ✔ Umfragen ✔ Austauschplattformen 	–	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Aktive Beteiligung (monetär/nicht monetär) und Informationsweitergabe (Fragebögen, Kennzahlen etc.) zur Umsetzung bzw. Erreichung der Verbandsziele unter Einhaltung der Compliance Vorgaben und des CoC ✔ Soziale Verantwortung/Verhalten/Engagement ✔ Verantwortungsvolle Mitglieder (u. a. Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und branchenspezifischer Standards) ✔ Mithilfe bei der Entwicklung und Anwendung von Branchenstandards ✔ Förderung von nachhaltigen Praktiken in der Branche ✔ Transparenz über Nachhaltigkeitsziele und -fortschritte
Wettbewerber	Indirekt	Nutzer	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Verbandsmeetings ✔ Netzwerktreffen 	–	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Einhaltung fairer Grundsätze und Spielregeln gegenüber den Marktbeteiligten ✔ Bekämpfung von Korruption & Bestechung ✔ Ausführlicher und transparenter Nachhaltigkeitsbericht ✔ Förderung von nachhaltigen Praktiken in der Branche und ggf. Zusammenarbeit bei Projekten

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Anfang 2025 haben wir unsere **Wesentlichkeitsanalyse** nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit aktualisiert. Dadurch konnten wir gezielter unsere Auswirkungen, Risiken und Chancen betrachten und bei der Erstellung der neuen Unternehmensstrategie einbeziehen. Die beschlossenen Ziele und implementierten sowie geplanten Maßnahmen stärken unsere Fähigkeit wesentliche Auswirkungen und Risiken zu bewältigen sowie wesentliche Chancen zu nutzen.

In 2025 haben wir uns vorrangig mit den nachfolgenden Auswirkungen, Risiken und Chancen (im nachfolgenden zusammengefasst auf Themenebene) beschäftigt:

☑ Umweltverschmutzung

Wir beschäftigen uns kontinuierlich mit der regulatorischen Konformität, Umweltverträglichkeit und Wohngesundheit unserer Produkte. Die zunehmenden Anforderungen und die Tatsache, dass die hohe Funktionalität und Qualität der Produkte nicht in Mitleidenschaft gezogen werden darf, bergen auch hohe Risiken.

☑ Klimawandel

Für die Anpassung an den Klimawandel erkennen wir in der gesamten Wertschöpfungskette langfristig vielfältige Chancen. Bereits in der vorgelagerten Wertschöpfungskette eröffnet die Produktion nachhaltiger Rohstoffe OTTO großes Potenzial für zukunftsweisende, nachhaltige Produktinnovationen. Diese bilden die Grundlage, um in der nachgelagerten Wertschöpfungskette hochwertige und sichere Produkte bereitzustellen, die zugleich auf die sich wandelnden Bedürfnisse abgestimmt sind.

Treibhausgasemissionen spielen mit ihren zentralen Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette eine große Rolle. Die indirekten Emissionen aus der vorgelagerten Wertschöpfungskette sind dabei besonders hoch.

☑ Kreislaufwirtschaft

Die Kreislaufführung von Produktionsabfällen und Endprodukten ist aufgrund der Produkteigenschaft von Kleb- und Dichtstoffen und dem Stand der Technik bezüglich der Recyclingfähigkeit ein zentrales Risiko von OTTO und der nachgelagerten Wertschöpfungskette. Die Nachhaltige Beschaffung beschäftigt uns insbesondere bezüglich der Verfügbarkeit und den volatilen Preisen der (nachhaltigen) Rohstoffe.

☑ Unternehmensführung





Die Stabilität und Sicherheit unserer IT-Systeme ist für die Aufrechterhaltung der Geschäftsprozesse von zentraler Bedeutung. Ausfälle oder Kompromittierungen können erhebliche Risiken für die operative Leistungsfähigkeit sowie für den Schutz sensibler Daten darstellen.

Eine solide finanzielle Basis bildet darüber hinaus eine wesentliche Voraussetzung für die langfristige Unternehmensentwicklung. Sie ermöglicht nachhaltige Investitionen und schafft positive Auswirkungen für Mitarbeitende sowie weitere Anspruchsgruppen.

☑ Arbeitskräfte des Unternehmens

OTTO hat viele Maßnahmen im Bereich Arbeitsbedingungen implementiert, woraus positive Auswirkungen resultieren. Diese zeigen sich unter anderem durch die hohe Zufriedenheit der Mitarbeiter sowie die langjährige Betriebszugehörigkeit. Diese hat jedoch auch ihre Kehrseite, welche sich durch aufkommende Unzufriedenheit der jüngeren Mitarbeiter zeigt bei denen zeitweise ein Karriere-Stau entsteht.

Die nachfolgende Tabelle stellt auf Unter-Themenebene die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie die Verteilung bei unseren eigenen Tätigkeiten sowie in unserer Wertschöpfungskette dar.

 Wo	 Auswirkungen	 Risiken	 Chancen
Vorgelagerte Wertschöpfungskette	⊖ Klimaschutz ⊖ Luftverschmutzung		Anpassung an den Klimawandel
Eigener Geschäftsbereich	⊖ Klimaschutz ⊖ Gleichbehandlung & Chancengleichheit für alle ⊕ Arbeitsbedingungen ⊕ Unternehmenskultur	Besorgniserregende Stoffe Digitalisierung Ressourcenzuflüsse	Anpassung an den Klimawandel
Nachgelagerte Wertschöpfungskette	⊖ ⊕ Klimaschutz	Abfälle	Anpassung an den Klimawandel

⊕ positiv ⊖ negativ

Ziele und Maßnahmen

Die **SDGs** verstehen wir bei OTTO als Chance und wollen einen aktiven Beitrag zur Lösung der globalen Herausforderungen unserer Zeit leisten. Im Rahmen der OTTO Nachhaltigkeitsstrategie wurden neun **SDGs** priorisiert, zu denen der größte, aktive Beitrag geleistet werden kann. Damit betten wir unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen in einen global bekannten Kontext ein, was die Übersichtlichkeit, Transparenz und Vergleichbarkeit fördert.

Die OTTO Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen werden auf drei verschiedenen Ebenen festgelegt. Große und mittel- bis langfristige Ziele sind Teil der Unternehmensstrategie und werden zusammen mit den entsprechenden Maßnahmen im Zuge der Strategieerarbeitung festgelegt. Darüber hinaus werden jährlich auf Bereichs- und Abteilungsebene sowie im OTTO Nachhaltigkeitsprogramm und gegebenenfalls zusätzlich auf Projektebene kurz- bis mittelfristige Ziele samt Maßnahmen beschlossen. Die Erreichung der Ziele wird jährlich mittels Zielreviews sowie am Ende eines jeden Strategiezeitraums überprüft.

Was sind die Sustainable Development Goals – kurz SDGs?

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) und den dazugehörigen 169 Unterzielen adressiert aktuelle Herausforderungen unserer Gesellschaft in den vier Bereichen „Planet“, „People“, „Peace“, „Prosperity“ (Planet, Menschen, Frieden, Wohlstand). Primär richten sich die **SDGs** an die Regierungen. Doch sie sprechen auch die Wirtschaft als wichtigen Akteur an und betonen die zentrale Rolle, die Unternehmen in diesem Zusammenhang spielen können und müssen. Weil sie ihre Umwelt – Menschen wie Natur – in vielfältiger Art und Weise beeinflussen.



Wir fördern die Gesundheit und Fitness für alle unsere Mitarbeitenden.



Wir fordern und fördern unsere Mitarbeitenden entsprechend ihren Fähigkeiten und unterstützen lebenslanges Lernen in allen Formen der Aus- & Weiterbildung.



Wir beurteilen alle Menschen unabhängig vom Geschlecht und legen Wert auf Chancengleichheit.



Wir setzen auf einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema Energie und nutzen die Möglichkeiten von erneuerbaren Energien.



Wir bieten sichere und faire Arbeitsbedingungen und setzen uns für die Einhaltung der Menschenrechte ein.



Wir stehen für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung und setzen hierbei auf moderne Produktionsstätten mit effizienten Ressourceneinsatz und die Innovationskraft unserer Mitarbeiter.



Wir gehen mit allen Ressourcen sorgsam um und reduzieren unsere Umweltbelastungen.



Wir als OTTO streben zum Schutz der Umwelt ein **klimaneutrales** Unternehmen an und optimieren den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte.






















Wir gehen Partnerschaften ein, um eine nachhaltige Unternehmensentwicklung zu fördern.

Umwelt

SDG	Strategische Ziele	GRI	Produkt-/Unternehmensziel	Erfüllungsgrad Ziel	Maßnahme	25	26	27	28	29	Erfüllungsgrad Maßnahme		
13	Beitrag zum Klimaschutz	Klimaneutralität Scope 1 & 2 bis 2030	305			Implementierung eines Klimamanagements in Anlehnung an die ISO 14064 bis Ende 2026		●					
						Erstellung einer Klimastrategie inkl. Maßnahmenplan bis Ende 2026		●					
						Ausweitung der verfügbaren PCFs bis Ende 2026		●					
		Klimaneutralität Scope 3 bis 2040	305			Laufende Verbesserung der Datenbasis für die Erstellung der PCFs		●					
						Vollumfängliche Umsetzung der ISO 14067 bis Ende 2026		●					
7 13	Umstellung auf erneuerbare Energie	Bis Ende 2026 nur noch Ökostrom (= Strom, der aus 100% erneuerbaren Energien stammt) beziehen	302			Abschluss eines neuen Stromvertrags bis Ende 2025	●						
						Implementierung eines Energiemanagements nach ISO 50001 und Zertifizierung in 2027	302			Umsetzung der fehlenden Normpunkte mit Hilfe einer Software bis zur Zertifizierung		●	
		Neu-Installation und Erweiterung der PV-Anlagen	302			Installation von weiteren Messstellen für die Hauptstromverbraucher für ein dezidierteres Energiedatenlogging in 2026		●					
						Konzepterstellung und Installation eines Batteriespeichers für erhöhten Eigenverbrauch der PV-Energie und atypische Netznutzung bis Ende 2027		●	●				

Unternehmen
 Produkt
 erfüllt/erledigt
 übererfüllt
 geplant
 in Arbeit
 laufend
 laufend – jährlich

SDG	Strategische Ziele		GRI	Produkt-/ Unternehmensziel	Erfüllungsgrad Ziel	Maßnahme	25	26	27	28	29	Erfüllungsgrad Maßnahme
12	Transformation zu einer ressourceneffizienten und kreislauforientierten Produktion und Logistik	Bis 2030 schrittweise Umstellung bei allen technisch möglichen Produkten auf Kunststoff-Kartuschen und Eimer mit min. 40% Recyclatanteil	301			Umstellung von weiteren Anschluss-, Dehnungs- und Bodendichtstoffen (OTTOSEAL® S 125, S 34, S 51, M 390, A 221, M 360, M 361, S 730 und S 115)	●					
						Aus Unternehmensgründen werden 2026 keine Produkte umgestellt						
	Stabilisieren (idealerweise Reduzieren) des Materialverlustes	301			Durchführung und bedarfsgerechtes ergänzen einer Vielzahl von individuell abgestimmten Maßnahmen							
					Durchführung und bedarfsgerechtes ergänzen einer Vielzahl von individuell abgestimmten Maßnahmen							
					Durchführung und bedarfsgerechtes ergänzen einer Vielzahl von individuell abgestimmten Maßnahmen							
					Durchführung und bedarfsgerechtes ergänzen einer Vielzahl von individuell abgestimmten Maßnahmen							
Abfalloptimierung und Förderung von Recyclingmodellen im Bereich Materialwirtschaft	306			Regelmäßige Überprüfung auf Optimierungsmöglichkeiten zur Umstellung (wo technisch möglich) auf nachhaltige oder Reduzierung der Verwendung von Verpackungs- und Füllmaterialien								
12	Entwicklung und Ausbau eines nachhaltigen Produktportfolios	75 % der im Berichtsjahr neu eingeführten und verbesserten Produkte entsprechen der OTTO Definition von nachhaltigen Produkten	301			Durchführung der geplanten Produktneuentwicklungen und -modifikationen						

 Unternehmen
  Produkt
  erfüllt/erledigt
  übererfüllt
  geplant
  in Arbeit
  laufend
  laufend – jährlich

Gesellschaft

SDG	Strategische Ziele		GRI	Produkt-/ Unternehmensziel	Erfüllungsgrad Ziel	Maßnahme	25	26	27	28	29	Erfüllungsgrad Maßnahme
8 9 17	Sicherstellung einer nachhaltigen und transparenten Lieferkette	Bis Ende 2029 erfüllen 80 % unserer strategischen Lieferanten die definierten Nachhaltigkeitsstandards	308/ 414			Halten und wo möglich Ausbau des Anteils lokaler Lieferanten						
		Ausbau und konsequentes Umsetzen des OTTO Nachhaltigkeitsmonitorings bei Lieferanten										
8	Sicherstellung der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter	Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle pro Jahr und Mitarbeiter unter dem Branchendurchschnitt der BG RCI (Vergleich über die 1000 Quote)	403			Kontinuierliches weiterführen und bedarfsgerechtes ergänzen der umfangreichen Arbeitssicherheitsmaßnahmen						
		Zertifizierung des Arbeits- & Gesundheitsschutzmanagements nach ISO 45001 in 2028	403			Umsetzung der noch fehlenden Punkte zur Zertifizierung nach 45001		●	●			
		Erreichen einer jährlichen kurzfristigen Krankheitsquote von max. 4 %	403			Kontinuierliches weiterführen und bedarfsgerechtes ergänzen des umfangreichen Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)						
4 8	Sicherstellung einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit, Motivation und Entwicklung	Kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter, um die Anforderungen am Arbeitsplatz sehr gut erfüllen zu können	404			Aufbau von Wissensdatenbanken in definierten Bereichen bis Ende 2029		●	●	●	●	
						Aufbau und Einführung einer unternehmensweiten Lernplattform bis Ende 2029		●	●	●	●	
		Arbeitgeberattraktivitäts-Index von min. 80 über die nächsten 3 Bewertungszyklen	404			Durchführung einer Vielzahl von individuell auf die Mitarbeiter angepasster Maßnahmen						
		Motivations-Index von min. 70 über die nächsten 3 Bewertungszyklen	404			Durchführung einer Vielzahl von individuell auf die Mitarbeiter angepasster Maßnahmen						

Unternehmen
 Produkt
 erfüllt/erledigt
 übererfüllt
 geplant
 in Arbeit
 laufend
 laufend – jährlich

Prozesse & Governance

SDG	Strategische Ziele		GRI	Produkt-/Unternehmensziel	Erfüllungsgrad Ziel	Maßnahme	25	26	27	28	29	Erfüllungsgrad Maßnahme
9	Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit in den OTTO Prozessen	Durchführung einer vollständigen Klimaresilienzanalyse bis Ende 2027	2			Durchführung der ersten Analyse für den Standort Krankenhausstraße mit Hilfe eines Dienstleisters bis Ende 2026						
9	Sicherstellung einer starken externen ESG-Bewertung	Halten des EcoVadis Gold-Ratings jährlich bis mindestens 2029	2			Umsetzung der Korrekturmaßnahmen aus den vorherigen Ratings						

Unternehmen
 Produkt
 erfüllt/erledigt
 übererfüllt
 geplant
 in Arbeit
 laufend
 laufend – jährlich

Auszeichnungen & Mitgliedschaften

Auch in 2025 behaupten wir nicht nur, dass wir nachhaltig agieren, sondern lassen es auch durch den globalen Standard für Nachhaltigkeitsratings belegen. Nachdem wir in den Jahren 2023 und 2024 bereits die Silber-Medaille erhalten haben, konnten wir im Jahre 2025 mit der Gold-Medaille einen erneuten Erfolg feiern.



[Anerkennungsseite von EcoVadis](#)

Verbandsmitgliedschaften und -aktivitäten unterstützen uns dabei frühzeitig Informationen zu unternehmensrelevanten Themen zu erhalten und unsere Interessen innerhalb der Branche und gegenüber der Politik zu vertreten. Eine andere politische Einflussnahme oder politische Spenden finden nicht statt.

Verband **VCI-Verband der Chemischen Industrie**
Themen Dachverband der DBC und der IVK
Art der Mitwirkung Mitglied

Verband **DBC – Deutsche Bauchemie**
Themen Vertretung der Interessen der Bauchemie, regelmäßige und frühzeitige Informationen in diversen Bereichen der Bauchemie.
Art der Mitwirkung Mitglied des Vorstands, Mitglied im Fachausschuss 7 „Baudichtstoffe“, Mitwirkung in weiteren Arbeitsgruppen

Verband **IVD – Industrieverband Dichtstoffe e. V.**
Themen Vertretung der Interessen der Dichtstoffhersteller; Nutzung des IVD-Gütesiegels
Art der Mitwirkung Mitglied des Vorstands, Schreiber (Gefahrstoffe), Mitwirkung in verschiedenen Arbeitsgruppen

Verband

IVK – Industrieverband Klebstoffe e. V.

Themen

Vertretung der Interessen der Klebstoffhersteller, Gefahrstoffkennzeichnung, Normung etc.

Art der Mitwirkung

Mitglied in der technischen Kommission „Strukturelles Kleben & Dichten“; Teilnahme an Arbeitskreisen und Hauptmitgliedsversammlung

Verband

GEV – Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e. V.

Themen

Förderung des Verbraucher-, Arbeits- und Umweltschutzes im Bereich bauchemischer Produkte und Klebstoffe; Anmeldung und Erhalt der **EMICODE®**-Lizenz

Art der Mitwirkung

Mitglied

Verband

HOINKA – greenbuildingproducts

Themen

Jahresgebühr Produktdeklarationen **LEED/DGNB**

Art der Mitwirkung

Mitglied

Verband

VFF Verband Fenster + Fassade

Themen

Vertretung der Interessen als Fachverband der Fenster- und Türenbranche; Informationsaustausch sowie Kompetenz- und Wissensvermittlung

Art der Mitwirkung

Mitglied; Mitarbeit in technischen Arbeitskreisen und Ausschüssen

Verband

Umwelt + Klimapakt Bayern

Themen

Unterstützung und Förderung des nachhaltigen Wirtschaftens und des betrieblichen Umweltschutzes; Nutzen und ggf. Mitwirken bei der Erstellung von Arbeitsmaterialien

Art der Mitwirkung

Mitglied

Verband

Responsible Care Initiative

Themen

Verpflichtung nach den deutschen und internationalen Responsible Care-Leitlinien

Art der Mitwirkung

Mitglied

Verband

Wirtschaftsverband Landkreis Traunstein e. V.

Themen

Netzwerken, Durchführung von Projekten zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft und Interessensvertretung gegenüber der regionalen und über-regionalen Politik

Art der Mitwirkung

Mitglied

Verband

Gütegemeinschaft Kunststoff-Fenstersysteme im Qualitätsverband Kunststoffherzeugnisse e. V.

Themen

Vertretung der Interessen der Dichtstoffhersteller

Art der Mitwirkung

Mitglied

Verband

DIN – Deutsches Institut für Normung

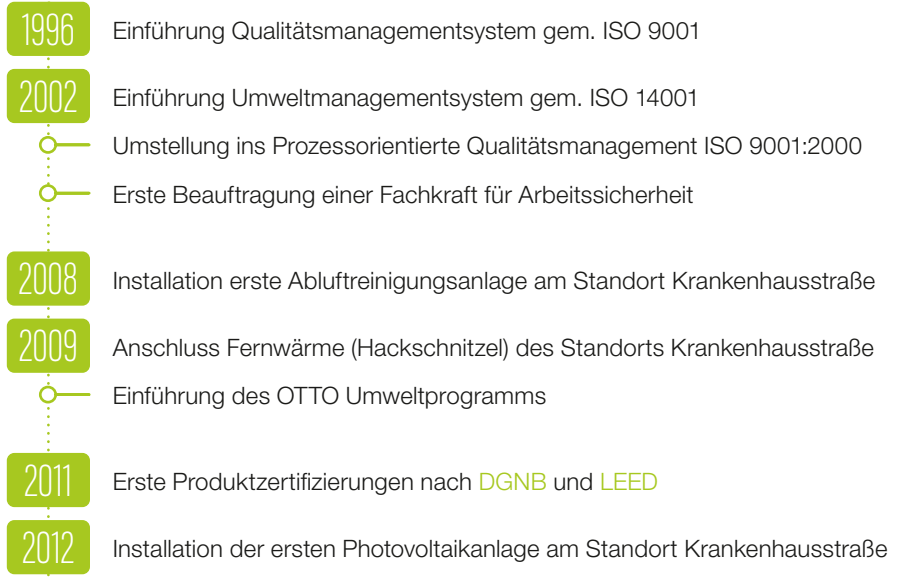
Themen

Mitgestaltung der Normen und bei Normänderungen

Art der Mitwirkung

Mitglied

Meilensteine der Nachhaltigkeit



- 2013 Erste Produktzertifizierungen nach **EMICODE®**
- 2014 Veröffentlichung des ersten OTTO Verhaltenskodex
 - Einführung „Werteorientierte Führung und Zusammenarbeit“
- 2015 Durchführung des ersten Energieaudits bei OTTO
(seither alle vier Jahre)
 - Erste Blühflächen als Ausgleichsflächen
- 2016 Durchführung der ersten Mitarbeiter-Befragung
 - Veröffentlichung der ersten Nachhaltigkeitsdatenblätter für ausgewählte Produkte
- 2017 Einführung des **Betrieblichen Gesundheitsmanagements**
- 2019 Installation einer weiteren Photovoltaikanlage am Standort Strohhof



- 2020 Digitalisierung Rechnungsversand bei den Kunden
(Stand 2023: ca. 75% aller Kunden)
 - Inbetriebnahme der modernen Produktionsanlage am Standort Kaltenbrunn
 - Einführung Office 365 – Stärkung interne Kommunikation und digitale Zusammenarbeit
 - Einführung des OTTO Ideenmanagements

- 2021 Einführung der Individualberatung „SprechZeit“ für alle Mitarbeiter – Employee Assistance Program (EAP)
 - Digitalisierung der Rechnungsbearbeitung
 - Anschaffung Upcycling-Anlage für Altkartonagen
- 2022 Erstes E-Fahrzeug in der OTTO Flotte
 - Veröffentlichung der OTTO Nachhaltigkeitsstrategie
- 2023 Zwei ausgebildete Konfliktmanager bei OTTO
 - Veröffentlichung der **Environmental Product Declarations** für unsere Produkte (EPDs)
 - Teilinbetriebnahme der modernen Produktionsanlage am Standort Schwalbenweg
 - Erhalt der ersten **EcoVadis**-Zertifizierung (Silber-Medaille)
 - Durchführung des ersten **TfS**-Audits bei OTTO
 - Anschluss Fernwärme (Hackschnitzel) des Standorts Schwalbenweg
- 2024 Installation & Inbetriebnahme neue Abgasreinigungsanlage
 - Start der Umstellung auf Rezyklat-Kartuschen
 - Veröffentlichung des ersten OTTO Nachhaltigkeitsberichts
 - Start der Produktlinie „MY GREEN HOME“
 - Installation von Ladesäulen für Firmenfahrzeuge an den OTTO Standorten
 - Fertigstellung des **Corporate Carbon Footprints** (Scope 1–3)
- 2025 Zertifizierung des Arbeitsschutzmanagement mit dem BG-Gütesiegel „Sicher mit System“
 - Erstellung der ersten **Product Carbon Footprints** für ausgewählte Produkte
 - Ergänzung der Photovoltaikanlage am Standort Kaltenbrunn
 - Erweiterung der modernen Produktionsanlagen am Standort Kaltenbrunn
 - Erhalt der **EcoVadis** Gold-Zertifizierung (Gold-Medaille)

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Wesentlichkeitsanalyse

Zur Identifizierung der wesentlichen Themen haben wir erstmalig eine **Wesentlichkeitsanalyse** nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit durchgeführt, die in Zukunft jährlich neu bewertet wird. Sie bildet die Grundlage für die OTTO Nachhaltigkeitsstrategie und den Nachhaltigkeitsbericht.

Wir haben in 2025 begonnen eine Klimaresilienzanalyse durchzuführen. Die Ergebnisse können 2026 in die DWA miteinbezogen werden.

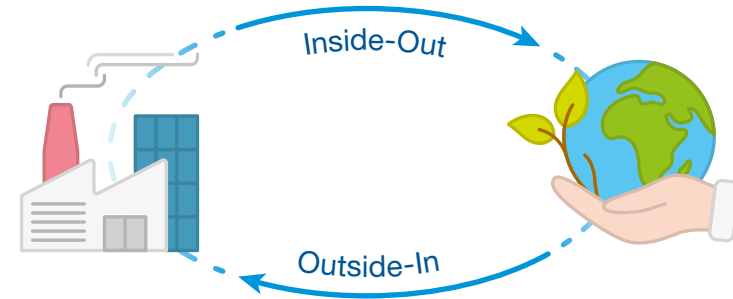
Der Begriff „doppelt“ bezieht sich auf zwei Perspektiven:

1. Inside-Out-Perspektive (Impact-Wesentlichkeit):

Welche Auswirkungen hat das Unternehmen selbst auf Umwelt, Gesellschaft und Menschenrechte – also auf die Welt außerhalb des Unternehmens?

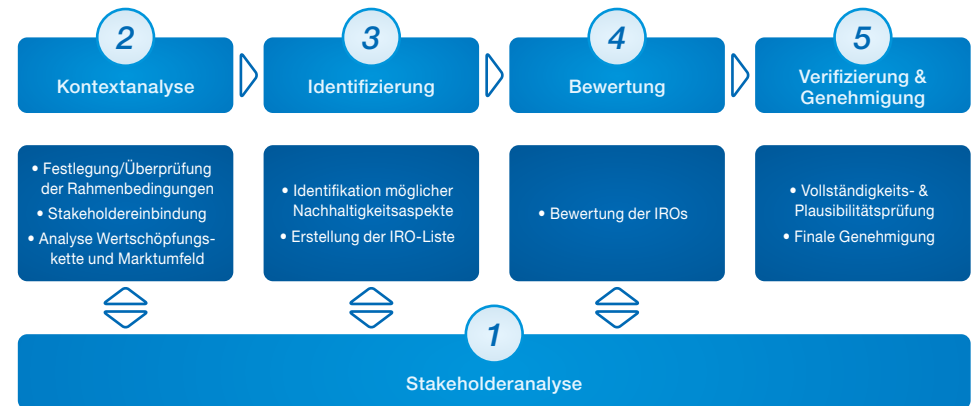
2. Outside-In-Perspektive (finanzielle Wesentlichkeit):

Welche externen Nachhaltigkeitsentwicklungen (z. B. Klimawandel, Ressourcenknappheit, gesellschaftliche Erwartungen) haben einen wesentlichen Einfluss auf das Unternehmen, seine Strategie, seine finanzielle Lage oder seine Geschäftstätigkeit?



Nur wenn beide Perspektiven berücksichtigt werden, entsteht ein vollständiges Bild der unternehmerischen Verantwortung und der damit verbundenen Auswirkungen, Risiken und Chancen.

Wir haben den Prozess zur Erstellung der **doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DWA)** in fünf Schritte unterteilt.



☑ Stakeholderanalyse

Unterschiedliche Stakeholdergruppen haben unterschiedliche Interessen, Bedürfnisse und Erwartungen und sind in verschiedener Weise von den Auswirkungen des unternehmerischen Handelns betroffen. Um diese Perspektiven systematisch in die DWA zu integrieren, ist ein fundiertes Verständnis der relevanten Stakeholder und ihrer jeweiligen Ausprägungen erforderlich. Im Rahmen der Stakeholderanalyse werden diese Informationen erhoben, gebündelt und strukturiert aufbereitet.

▶▶ Interessen und Standpunkte der Interessensträger

21

☑ Kontextanalyse

In der Kontextanalyse werden die zentralen Rahmenbedingungen festgelegt beziehungsweise überprüft. Dazu zählen insbesondere der Konsolidierungskreis, die betrachteten Zeithorizonte, Schwellenwerte sowie Bewertungs- und Skalierungslogiken. Darüber hinaus werden die Geschäftstätigkeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette sowie das Marktumfeld analysiert und bei Bedarf aktualisiert. Abschließend wird die Art der Stakeholdereinbindung definiert. Die Einbindung kann direkt erfolgen – beispielsweise durch Befragungen oder andere Engagementformate – oder indirekt über unternehmensinterne Stellvertreterfunktionen. Die großen Stakeholdergruppen KUNDE und MITARBEITER werden regelmäßig direkt befragt. Weitere Stakeholdergruppen werden über interne Vertreter eingebunden.

☑ Identifizierung der Auswirkungen, Risiken & Chancen (IRO)

Auf Basis interner und externer Quellen werden relevante Nachhaltigkeitsaspekte identifiziert, überprüft und gegebenenfalls ergänzt. Daraus entsteht eine umfassende Liste der Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs). Diese Liste wird im Anschluss auf Vollständigkeit und Aktualität geprüft. Fehlende IROs werden ergänzt, bestehende konkretisiert oder sprachlich präzisiert. Zudem werden inhaltlich stark überlappende Aspekte zusammengeführt, um eine klare und konsistente Struktur sicherzustellen.

☑ Bewertung der Auswirkungen, Risiken & Chancen

Bei der Bewertung der IROs verfolgt OTTO einen Top-down-Ansatz. Die Bewertung erfolgt zentral für das Gesamtunternehmen durch Personen, die eine fundierte Einschätzung sowohl aus Unternehmensperspektive als auch im Hinblick auf die unterschiedlichen Stakeholdergruppen vornehmen können. Derzeit erfolgt die Bewertung in vielen Bereichen noch qualitativ. Wo möglich und sinnvoll, wird die Bewertungsmethodik schrittweise weiterentwickelt und zunehmend quantitativ ausgestaltet.

☑ Verifizierung & Genehmigung

Die finale Wesentlichkeitsanalyse wird durch die Nachhaltigkeitsbeauftragte konsolidiert und einer Plausibilitätsprüfung unterzogen. Anschließend erfolgt die formale Genehmigung durch die Geschäftsführung.

Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse

Folgenden Themen wurden als **wesentlich** identifiziert:

Themen	Unterthemen	Wesentlichkeiten:	Materiell	Finanziell	Finanziell
		Potenzielle & tatsächliche:	Auswirkungen	Risiken	Chancen
Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel		+	•	•
	Klimaschutz		-		
	Energie		-	•	•
Umweltverschmutzung	Luftverschmutzung		-		•
	Besorgniserregende Stoffe			•	
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung		+	•	•
	Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen		+	•	•
	Abfälle			•	•
Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen		+ -		•
	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle		-	•	•
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Arbeitsbedingungen		+ -		
	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle		+ -		
	Sonstige arbeitsbezogene Rechte		-		
Betroffene Gemeinschaften	Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften		+ -	•	
Verbraucher und Endnutzer	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer		+ -		•
	Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern		+ -		•
	Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern		+		
Unternehmenspolitik	Unternehmenskultur		+		•
	Schutz von Hinweisgebern		+ -	•	
	Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken			•	•
	Korruption und Bestechung		+		

+ positive Auswirkungen - negative Auswirkungen

Als **nicht wesentlich** wurden die folgenden Themen und Unterthemen bewertet.

Auf Themenebene:

☑ Wasser- und Meeresressourcen

Für das Thema konnten keine **IROs** identifiziert werden. Um dies valide zu bestätigen, wurde über den Aqueduct Wasserrisikoatlas eine oberflächliche Wasserrisikoanalyse durchgeführt. Das Ergebnis ist ein Overall Water Risk von Low (0–1).

☑ Biologische Vielfalt und Ökosysteme

Für das Thema konnten keine wesentlichen **IROs** identifiziert werden. Um dies valide zu bestätigen, wurde über den WWF Biodiversity Risk Filter eine oberflächliche Risikoanalyse bzgl. „Pressure on Biodiversity“ mit den Unterthemen „Land, Freshwater and Sea Use Change, Deforestation, Invasives, Pollution“ durchgeführt. Das Ergebnis ist ein Overall Biodiversity Risk von Low–Medium. Darüber hinaus verfügt OTTO über keine Standorte in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität.

Auf Unterthemenebene:

Wasserverschmutzung, Bodenverschmutzung, Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen, Besonders besorgniserregende Stoffe, Mikroplastik, sonstige arbeitsbezogene Rechte (eigene Belegschaft), Bürgerrechte und politische Rechte von Gemeinschaften, Rechte indigener Völker, Tierschutz, politisches Engagement und Lobbytätigkeiten



02

Umweltinformationen

Inhalt

Klimawandel	40
Umweltverschmutzung	42
Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	45

Klimawandel

Klimaschutz ist ein dynamisches Handlungsfeld mit zentraler Bedeutung für OTTO. Als Hersteller von Dicht- und Klebstoffen tragen wir eine besondere Verantwortung im Hinblick auf Treibhausgasemissionen, Energieeffizienz sowie den verantwortungsvollen Einsatz von Ressourcen. Die Steuerung erfolgt durch das Klima- & Energiemanagement in enger Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsmanagement und verschiedenen Fachabteilungen. Durch die Kombination aus technischer Modernisierung, systematischem Energiemanagement und stufenweiser Emissionsreduktion arbeiten wir konsequent daran, die Umweltwirkungen von OTTO weiter zu minimieren und gleichzeitig die wirtschaftliche Stabilität langfristig zu sichern.

Um unsere Auswirkungen, Risiken & Chancen zukünftig quantitativ fundiert bewerten zu können, haben wir in 2025 begonnen eine Klimaresilienzanalyse nach TCFD durchzuführen, welche wir in 2026 abschließen werden. Zunächst konzentrieren wir uns auf den Standort Krankenhausstraße und werden anschließend das Konzept auf die beiden anderen Standorte Strohhof und Kaltenbrunn ausweiten.

OTTO CO₂-Fußabdruck

Übergeordnete Klimaschutzziele wurden bereits in der Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Im Zuge der Überarbeitung der Unternehmensstrategie in 2025 wurden sie bestätigt und nun auch auf der obersten Stufe festgeschrieben. Damit wird die Relevanz des Themas für OTTO nochmals verdeutlicht.

Bilanzgrenze: Cradle-to-grave

Bilanziert und berichtet wird nach dem Kontrollansatz (= d. h. alle Tätigkeiten, über die OTTO 100%-Kontrolle hat sind zu bilanzieren) gemäß ISO 14064/14067.

Es erfolgt keine Entnahme oder Speicherung von THG-Emissionen im Rahmen von Projekten oder durch den Erwerb von CO₂-Zertifikaten.

Außerdem erfolgt keine interne CO₂-Bepreisung.

Das ursprüngliche Ziel war, bis Mitte 2025 eine Klimastrategie mit Reduktionszielen zu erstellen und mit entsprechenden Maßnahmen zu hinterlegen.

Wir konnten dieses Ziel leider nicht termingerecht umsetzen. Jedoch arbeiten wir weiter daran, um unsere Strategie zur Abschwächung des Klimawandels und zur Anpassung an dessen Folgen zeitnah zu finalisieren und zu veröffentlichen.

In 2025 haben wir erneut unseren **Corporate Carbon Footprint** berechnet.

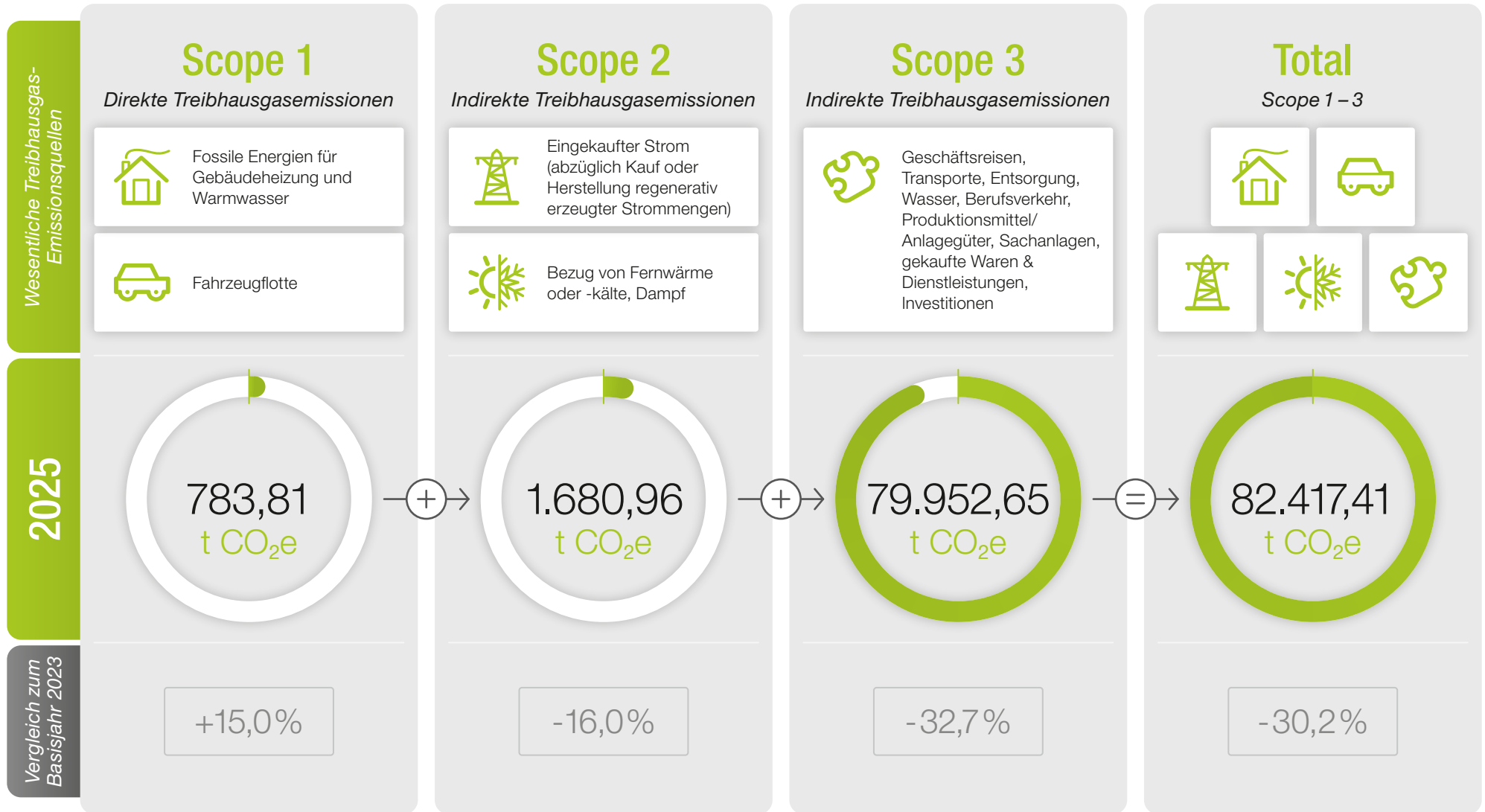
Product Carbon Footprint

Seit Mitte 2025 stellen wir auf Anfrage für ausgewählte Produkte den **Product Carbon Footprint (PCF)** zur Verfügung. Die Berechnung erfolgt nach dem **Cradle-to-Gate**-Ansatz und berücksichtigt damit alle Emissionen von der Rohstoffgewinnung bis zum Verlassen unseres Werks. Emissionen aus nachgelagerten Wertschöpfungsstufen (**Scope 3**), die überwiegend im Einflussbereich unserer Kunden liegen, werden nicht einbezogen. Unsere Produkte selbst verursachen nach der Auslieferung nur mehr sehr geringe direkte Emissionen.

Die Berechnung des **Product Carbon Footprint** wird schrittweise auf weitere Produkte ausgeweitet.

Weitere umweltrelevante Informationen zu unseren Bauprodukten sind in Umweltproduktdeklarationen (**EPDs**) sowie in Nachhaltigkeitsdatenblättern verfügbar, die für zahlreiche weitere Produkte bereitgestellt werden.

 [Der OTTO Produktfilter | OTTO-CHEMIE](#)



Energie

Unser Energiemanagement arbeitet daran die Energieeffizienz bei OTTO kontinuierlich zu steigern. Zukünftig wollen wir die Optimierung unseres Energiebedarfs mit einem nach ISO 50001 zertifizierten Energiemanagementsystems steuern. Dafür bereiten wir uns auf die in 2027 bevorstehende Zertifizierung vor. Im Berichtsjahr haben wir insbesondere die Verbesserung der Energiedatentransparenz vorangebracht in dem weitere Messstellen installiert und ein Messstellenkonzept erstellt und implementiert wurde.

Kleine und große Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung und zur Verringerung des Energieverbrauchs setzen wir uns jährlich über unser Nachhaltigkeitsprogramm. So erreichen wir Schritt für Schritt eine Verbesserung und arbeiten auch im Bereich Energie an den langfristigen strategischen Klimaschutzziele. Bei unseren neuen Gebäuden und Produktionsanlagen achten wir bereits in der Planung und dem Bau auf höchste Energieeffizienz und Optimierung, sodass hier von Anfang an energiebedingte Emissionen vermieden werden. So ist es auch wieder der Fall bei dem Umbau des Bürogebäudes in der Krankenhausstraße welcher Ende 2025 gestartet ist.

Der Umstellung auf erneuerbare Energieträger sind wir im Berichtsjahr einen großen Schritt näher gekommen. Zum einen haben wir an den Standorten Kaltenbrunn und Krankenhausstraße weitere PV-Anlagen mit einer installierten Gesamtleistung von 519kWp angebracht. Die PV-Anlage am Standort Kaltenbrunn ging bereits im April 2025 in Betrieb, die Anlage am Standort Krankenhausstraße wird Anfang 2026 in Betrieb gehen. Durch die Neuinstallation konnten wir bisher den Anteil am Strombedarf durch eigens erzeugten Strom von 3,9% (2024) auf 7,8% (2025) steigern. Und zum anderen haben wir unseren Stromvertrag umgestellt, sodass wir ab 2026 nur noch 100% Strom aus erneuerbaren Energiequellen beziehen. Damit starten wir in 2026 nur mehr mit einem kleinen Rest an fossiler Energie. Zur Umstellung des letzten kleinen Bereichs an fossiler Energie in **Scope 2** sind aktuell keine weiteren Maßnahmen geplant.

Umweltverschmutzung

Durch gezielte Maßnahmen im Umweltschutz verfolgen wir das Ziel, die ökologischen Auswirkungen unserer unternehmerischen Tätigkeit so gering wie möglich zu halten. Bereits seit dem Jahr 2002 betreiben wir ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001. Als produzierendes Unternehmen sehen wir Umweltschutz als dauerhaften Verbesserungsprozess, bei dem insbesondere im Bereich der Produktion unsere umweltrelevanten Belastungen kontinuierlich verringert und idealerweise vermieden werden. Um das zu erreichen setzen wir Schwerpunkte bei der kontinuierlichen Verbesserung der Anlagen-, Prozess- und Transportsicherheit, der Reduzierung – idealerweise Vermeidung – von Luftemissionen und der Reduktion sowie Substitution von Gefahrstoffen.

Die nachfolgenden vier Kernelemente sind ein Selbstverständnis für den Umweltschutz bei OTTO:

- ✔ **Verantwortungsvolle Produktgestaltung** unter anderem durch Prüfung alternativer Formulierungen und Substitution von gefährlichen Stoffen
- ✔ **Einhaltung aller relevanten chemikalienrechtlichen Vorgaben** und Bereitstellung von sicherheits- und umweltrelevanten Informationen (Sicherheitsdatenblätter, Technische Datenblätter, Nachhaltigkeitsdatenblätter)
- ✔ **Sichere Produktionsprozesse** zur Minimierung von Luft- & Bodenemissionen
- ✔ **Schulung der Mitarbeiter** unter anderem im Umgang mit Gefahrstoffen, zu Sicherheitsvorgaben und zu Arbeitsvorgaben zur Vermeidung von Lärm & Geruch

Lärm und Geruch

Obwohl – mit Ausnahme der OTTO Villa, die ausschließlich als Bürogebäude genutzt wird – alle unsere Grundstücke als Gewerbegebiet ausgewiesen sind, grenzen zwei Standorte (Krankenhausstraße und Schwalbenweg) unmittelbar an Wohnsiedlungen. Der Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner hat für uns daher einen hohen Stellenwert.



Die geltenden Grenzwerte der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) werden eingehalten. Die Einhaltung überprüfen wir regelmäßig durch externe Lärmmessungen.

An allen relevanten Stellen sind Lärmschutzwände installiert.

Am Standort Schwalbenweg kam es in den vergangenen Jahren im Zuge der Errichtung des neuen Gebäudes sowie der Fertigstellung der Außenanlagen zu baubedingten Lärmemissionen. Auch wenn wir in der Bauphase umfassende Maßnahmen ergriffen haben, um die Belastung so gering wie möglich zu halten, ließ sich eine zeitweise Beeinträchtigung nicht vollständig vermeiden.

Mit der Fertigstellung des Neubaus konnten wir jedoch betriebliche Abläufe optimieren und dadurch Lärmimmissionen im laufenden Betrieb reduzieren. Wir erwarten, dass sich diese Verbesserungen in der nächsten regulären Lärmmessung im Jahr 2026 widerspiegeln werden. Sollten weitere Maßnahmen erforderlich sein, setzen wir gezielt zusätzliche Verbesserungen um.

Auch mögliche Geruchsemissionen behalten wir im Blick. Unsere Mitarbeitenden sind angewiesen, Belastungen durch Lärm und Geruch im Arbeitsalltag konsequent zu minimieren. So stellen wir sicher, dass unsere Geschäftstätigkeit im Einklang mit den berechtigten Interessen unserer Nachbarschaft steht.

Luft und Boden

Einzelne Produktionsprozesse können zu **VOC-Emissionen** führen. Durch geeignete Absaug- & Abgasreinigungsanlagen halten wir die Luftemissionen gering und alle Auflagen aus dem **BImSchG**-Bescheid ein.

Seitdem OTTO in Fridolfing ist, gab es noch keine Zwischenfälle, die zu Boden- und Abwasserbelastungen geführt haben oder führen könnten.

Lagerung und Handling von Chemikalien bergen grundsätzlich ein Risiko für Bodenverunreinigungen. Technische Schutzmaßnahmen wie Leckageüberwachung und Auffangwannen reduzieren diese Risiken auf ein Minimum.

Beschränkte Produkte

Die Reduktion und Substitution von Gefahrstoffen sowie ein optimaler Rohstoffeinsatz ist für unsere Produktqualität und -sicherheit sehr wichtig. Aufgrund der Eigenschaften und Wirkweisen lässt es sich bei einigen wenigen Produkten jedoch nicht vermeiden, dass Inhaltsstoffe enthalten sind, die auf bestimmten Märkten beschränkt oder nur für bestimmte Märkte zugelassen sind. Allgemeingültige Aussagen können wir hierzu lediglich für nationale Beschränkungen in Deutschland und aufgrund von EU-Recht machen. Aussagen zu Beschränkungen und Verbote auf anderen Märkten werden im Rahmen unserer Möglichkeiten nur auf konkrete Anfrage getroffen.

OTTO hat zum Stand des Redaktionsschlusses keine Produkte, die von der Dual-Use-Verordnung betroffen sind. Von speziellen Embargos können Produkte in Einzelfällen betroffen sein. Aktuell greifen die Embargos gegen Belarus (Weißrussland) und Russland für einige Produkte aufgrund ihrer Zolltarifnummer.

Das OTTO Anti-Schimmelspray ist unser einziges Biozidprodukt und lediglich in Deutschland und Österreich zugelassen.

Anlagen-, Prozess- und Transportsicherheit

Der sichere Betrieb von Anlagen und die konsequente Anwendung definierter Prozesse bilden die Grundlage zur Vermeidung von Risiken für Mitarbeitende, Umwelt und Betrieb. Voraussetzung hierfür ist, dass alle relevanten Abläufe eindeutig beschrieben, bekannt und verbindlich umgesetzt werden. Zur Reduzierung von Unfallrisiken, Prozessstörungen und ungeplanten Produktionsunterbrechungen werden sämtliche technischen Einrichtungen in festgelegten Intervallen überprüft. Die Prüfungen erfolgen systematisch auf Basis genehmigter Wartungs- und Prüfkonzepte und werden vollständig sowie nachvollziehbar dokumentiert.

Die Wirksamkeit der zugrunde liegenden Prozesse wird regelmäßig bewertet. Hierzu finden strukturierte Reviews in Form von standardisierten **Turtle-Analysen** statt. Dabei werden die Prozesse hinsichtlich Aktualität, Umsetzung, Wirksamkeit und Verbesserungspotenzial überprüft.

▶ Dialog & Mitarbeiter einbinden

51

Alle relevanten Beschäftigten in den Bereichen Labor, Produktion und Logistik erhalten wiederkehrende Unterweisungen und Qualifizierungsmaßnahmen. Diese umfassen den sicheren Umgang mit technischen Anlagen, Gefahrstoffen und Chemikalien sowie die verbindliche Einhaltung geltender Arbeits- und Verfahrensanweisungen. Ziel dieser Maßnahmen ist es, Fehlhandlungen zu minimieren, sicherheitsrelevante Abweichungen frühzeitig zu erkennen und Korrekturmaßnahmen zeitnah einzuleiten.

Zur Unterstützung der operativen Umsetzung sind in den jeweiligen Bereichen Sicherheitsbeauftragte benannt und entsprechend qualifiziert. Diese übernehmen eine unterstützende Funktion für die Fachbeauftragten der Arbeitssicherheit, des Gefahrstoff- und Gefahrgutmanagements und wirken insbesondere bei der Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen, der Überwachung der Schutzmaßnahmen sowie der Nutzung persönlicher Schutzausrüstung mit.

Der Umgang mit Gefahrgütern unterliegt nationalen und internationalen gesetzlichen Anforderungen. Für Produkte mit entsprechender Einstufung werden sämtliche Vorgaben zur sicheren Lagerung, Kennzeichnung und zum Transport eingehalten. Die Einhaltung dieser Anforderungen wird durch den bestellten Gefahrgutbeauftragten überwacht, um einen ordnungsgemäßen, sicheren und regelkonformen Versand an unsere Kunden sicherzustellen.

Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft

Die Förderung der Kreislaufwirtschaft ist ein zentrales Element zur langfristigen Ressourcensicherung und Umweltentlastung. Kontinuierliche Prozessoptimierung und Ressourcenschonung haben in der Produktion von OTTO einen hohen Stellenwert. Die Wichtigkeit der Entkopplung des Wirtschaftswachstums vom Verbrauch endlicher, natürlicher und fossiler Ressourcen und das Handeln nach den allgemeinen Grundsätzen der 9R ist uns bewusst.

Mit der in 2024 erarbeiteten Abfallstromanalyse haben wir einen genaueren Überblick darüber wo welcher Abfall wodurch anfällt und wo unsere größten Hebel sind, Abfälle zu vermeiden, zu reduzieren oder wiederzuverwenden. Der in 2025 implementierten Arbeitskreis „Kreislaufwirtschaft“, welcher sich aus den Bereichen Produktion, Anwendungstechnik Instandhaltung, Arbeitssicherheit und verschiedene Beauftragte zusammensetzt, nutzt diese detaillierte Einsicht, um gezielt Verbesserungspotenziale zu identifizieren und Maßnahmen zur Umsetzung zu erarbeiten.

Wir schulen die Inhalte und Umsetzung der Abfallrichtlinie einmal jährlich bei allen betroffenen Mitarbeitern.

Mit vielfältigen Maßnahmen treiben wir die OTTO Aktivitäten hin zu einer Kreislaufwirtschaft:

- ✔ Steigerung der Ressourceneffizienz durch kontinuierliche Optimierung der Produktionsprozesse,
- ✔ Messung und Berichterstattung über das Abfallaufkommen durch eine jährliche Abfallbilanz,
- ✔ Reduzierung, Einführung von kreislauffähigen Alternativen und das Recycling der für unsere Produkte verwendeten Produkt-, Um- und Transportverpackungen.

Kreislaufwirtschaft ist die Disziplin mit welche bei OTTO die größte Herausforderung darstellt. Das hat unterschiedlichste Gründe. Angefangen damit, dass Dicht- und Klebstoffabfall aus der Produktion oder bereits genutzte, ausgehärtete Produkte sich aufgrund der Beschaffenheit leider nicht wieder verwenden und nur schwer recyceln lassen. Aktuell wird dieser Abfall der thermischen Verwertung zugeführt.

Darüber hinaus gibt es für bestimmte Abfälle aus der Produktentwicklung, dem direkten Produktionsprozess sowie aus indirekten Produktionsabläufen bislang noch keine sinnvolle und technisch realisierbare Lösung im Sinne der 9R. Ein Beispiel dafür ist Staub, welcher bei der Filteranlage in der Produktion anfällt und aktuell aufwendig über den Sondermüll entsorgt werden muss. Der Arbeitskreis „Kreislaufwirtschaft“ hat zwei verschiedene Lösungswege erarbeitet, welche nun getestet werden.

Ressourcenzuflüsse

Die hauptsächlichen Ressourcenzuflüsse setzen sich bei OTTO aus Rohstoffen für unsere Produkte, Verpackungen und **Handelswaren** zusammen. Unsere Aktivitäten konzentrieren sich dabei auf Folgendes:

- ✔ Identifikation und Ersatz von Rohstoffen durch nachhaltige Alternativen, soweit dies im Hinblick auf die Produktqualität möglich ist
- ✔ Erhöhung des Anteils an Verpackungen mit Sekundärrohstoffen
- ✔ Reduzierung des verwendeten Verpackungsmaterials auf ein Minimum, ohne die Qualität, Leistung oder Sicherheit der Produkte zu beeinträchtigen

Darüber hinaus liegt ein starker Fokus auf der nachhaltigen Beschaffung. Wir setzen hohe Maßstäbe für die Standards bei unseren Lieferanten und arbeiten an der Erschließung eines Lieferantenpools, welche innovative, biobasierte oder recycelte Rohstoffe anbieten, die wir wiederum für die Nutzung in unseren Produkten testen. Auch wenn die Umsetzung derzeit noch herausfordernd ist,

verfolgen wir das Ziel, durch den Einsatz innovativer Rohstoffe den Verbrauch endlicher Ressourcen zu reduzieren, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern und insbesondere die Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3) zu senken.

▶▶ Lieferanten

57

Ressourcenabflüsse

Die Art unserer Produkte impliziert bereits, dass eine Demontage, Reparaturbarkeit oder Wiederverwendung mit hoher kreislauforientierter Nutzungsrate nicht möglich ist. In Bezug auf ein kreislauforientiertes Produktdesign ist unser einziger Hebel die Langlebigkeit. Diesen wissen wir zu nutzen:

Mit qualitativ hochwertigen Produkten mit funktioneller Langlebigkeit sorgen wir dafür, dass die Bauwerke und andere Produkte, in denen unsere Dicht- und Klebstoffe verwendet werden, beständig sind. Ein Austausch ist seltener notwendig, wodurch Rohstoff- und Materialeinsatz reduziert, Abfall vermieden und der ökologische Fußabdruck verkleinert wird.

Bei unseren Produkt-, Um- & Transportverpackungen achten wir auf die Optimierung der Sortier- & Recyclingfähigkeit der Verpackungen zum Beispiel durch die Nutzung von Monomaterialien. Dadurch können die Verpackungen in der Abfallbewirtschaftung optimal nach der Abfallhierarchie behandelt werden. Bei Produktverpackungen wie Kartuschen oder Alubeutel ist leider ein stoffliches Recycling aufgrund der Verunreinigung mit Produktresten nicht möglich.

Abfall

Das oberste Gebot in der Abfallkette ist die Abfallvermeidung. Die Prozesse am Standort und in der Produktion werden kontinuierlich dahingehend verbessert, dass möglichst wenig Abfall anfällt. Wo dennoch Abfall anfällt, versuchen wir diesen wiederzuverwerten. Abfall, den wir nicht wieder verwerten können, sammeln wir sortenrein, sodass dieser einer geeigneten Recyclinganlage zur stofflichen Verwertung zugeführt werden kann. Stoffliches Recycling ist nicht überall möglich – dieser Abfall wird dem thermischen Recycling zugeführt. Nur Abfälle, für die kein sinnvolles Recycling möglich ist oder welche nicht anderweitig verwendet werden können, werden in einer Sondermüllverbrennung beseitigt.



03

Soziale Informationen

Inhalt

Arbeitskräfte des Unternehmens	48
Partner	56

Arbeitskräfte des Unternehmens

Wir fördern und fordern! Im Zentrum steht dabei der Mensch, der bei OTTO ein familiär geprägtes Arbeitsumfeld vorfindet.

Die OTTO Familie

Unsere Mitarbeiter sind das Herzstück von OTTO. Für sie schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das Sicherheit, Fairness und persönliche Entwicklung gleichermaßen bietet. Unsere Personalstrategie orientiert sich an den Prinzipien der Chancengleichheit, Förderung der Fähigkeiten und Fertigkeiten der einzelnen Mitarbeiter und der langfristigen Bindung von Talenten. Dafür bauen wir auf STABILITÄT, FLEXIBILITÄT und VIELFALT. Daneben gibt es mehrere Betriebsvereinbarungen, welche für ganz OTTO gelten, zu verschiedenen arbeitnehmerrechtlichen Themenbereichen wie den Arbeitszeiten, Brückentage und Betriebsferien oder Einstellungen, Versetzungen und Kündigungen.

Als Unterstützung in der Produktion und um kurzfristige Personallücken auszugleichen sind regelmäßig Leiharbeiter Teil der OTTO Familie.

2025 lag der Fokus auf der Weiterentwicklung des Recruitings, der Einführung einer neuen Personalmanagementsoftware sowie auf der Zertifizierung des Arbeitsschutzmanagements.

Stabilität

OTTO bietet allen Mitarbeitern Sicherheit, Zuverlässigkeit und Langfristigkeit.

✔ Sichere Beschäftigung

Die finanzielle Unabhängigkeit und Stabilität und eine hohe Kontinuität der Organisation bilden die Basis für OTTO als sicherer Arbeitgeber. Sie wird ergänzt durch den Umgang mit den Mitarbeitern in schwierigen und unsicheren Zeiten, wie es die Historie belegen kann. Entlassungen und Kurzarbeit werden wo immer möglich durch mildere Maßnahmen ersetzt. Eine weitere Sicherheit bietet die Vielzahl an Bausteine der Zusatz- & Sozialleistungen, die durch OTTO gefördert, bezuschusst oder zur Verfügung gestellt werden. Jeder Mitarbeiter egal ob Voll- oder Teilzeit hat Zugang und kann frei wählen.

✔ Offene Kommunikation

Alle OTTO Mitarbeiter werden zeitnah und verständlich mit allen Informationen versorgt, damit sie das Gesamtziel von OTTO, die Wege dorthin, die Marktsituation aber auch betriebliche Änderungen und Neuerungen in Prozessen und Maßnahmen kennen. Der Betriebsrat wird bei Mitarbeiterbezogene Fragen immer konsultiert und es gibt zweimal jährlich eine Betriebsversammlung für alle Mitarbeiter, um den sozialen Dialog zu unterstützen.

✔ Angemessene Entlohnung

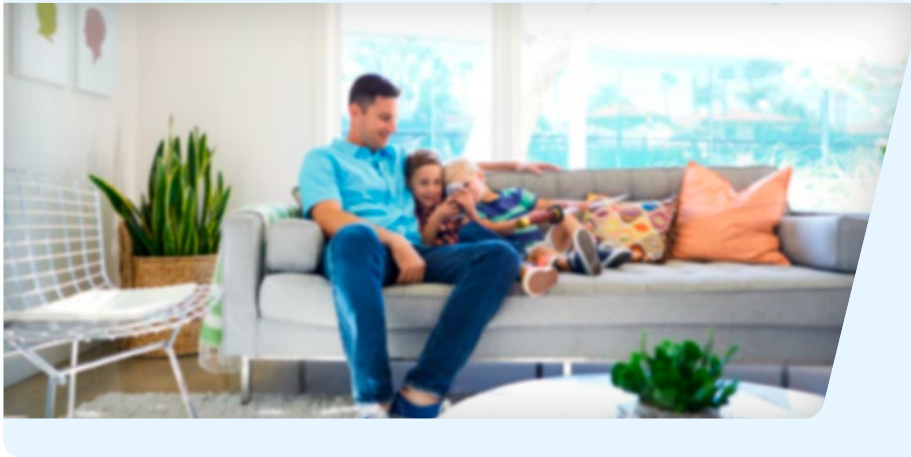
Unsere Grundsätze zur Vergütungspolitik inklusive Zusatzleistungen sind in einer Personalrichtlinie definiert. Damit gewährleisten wir eine markt- und leistungsgerechte Entlohnung. Das Einkommen richtet sich nach der Funktion, den Kompetenzen und der Verantwortung des Einzelnen und enthält eine Betriebszugehörigkeitskomponente. Vor allem auf der Führungsebene gibt es darüber hinaus variable Gehaltsbestandteile, die an Zielerreichungen gekoppelt sind. Mit Hilfe des Betriebsrats wurde 2024 die Möglichkeit regionaler und überregionaler Mitarbeiterrabatte und -benefits eingeführt, um damit den Mitarbeitern einen weiteren Vorteil zu sichern.

Flexibilität

Das Leben ist dynamisch und geprägt von zunehmender Komplexität. Für die Bindung und Zufriedenheit der Mitarbeiter und die Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität hat die Work-Life-Balance einen hohen Stellenwert.

✔ Vereinbarkeit von Beruf- und Privatleben

Alle Büro-Mitarbeiter arbeiten in einem Gleitzeitmodell mit festgelegten Regelarbeitszeiten, die in den unterschiedlichen Bereichen aufgrund von Betriebsbedürfnissen abweichen können. In den gewerblichen Bereichen (Produktion und Lager) ist man betriebsbedingt leider nicht so flexibel. Jedoch wird in der Regel in einem 2-Schicht-Modell ohne Nacht- und Wochenendarbeit gearbeitet und der Schichtplan so wie ggf. Abweichungen mit ausreichend Vorlaufzeit zur Verfügung gestellt. Bei der Festlegung der Arbeitszeit werden insbesondere bei in Teilzeit arbeitenden Mitarbeitern die individuellen Wünsche und Bedürfnisse berücksichtigt. Wo es das Tätigkeitsfeld zulässt, können alle Mitarbeiter auf Grundlage der entsprechenden Betriebsvereinbarung von zuhause aus arbeiten. Für die Handhabung von Überstunden gibt es explizite Regeln. Bezahlte Sonderurlaubstage und die Möglichkeit für zusätzlichen unbezahlten Sonderurlaub für familiäre und private Zwecke ergänzen Regelungen zur Elternzeit und Altersteilzeit.



Vielfalt

Wir schätzen bewusst die Individualität und Verschiedenartigkeit unserer Mitarbeiter und gestalten die Arbeitsaufgaben, -organisation und -umgebung sowie den Arbeitsplatz, soweit möglich, entsprechend den Wünschen und Bedürfnisse der Mitarbeiter.

✔ Gleichstellung der Geschlechter, Diversität und Inklusion

Wir fördern eine Kultur der Zugehörigkeit und betrachten Vielfalt als Chance, die uns einzigartig macht und zu Kreativität, Innovation und Geschäftserfolg beiträgt. Mitarbeiterbezogene Entscheidungen werden in allen Situationen unabhängig von Diversitätsmerkmalen getroffen. Wo es die Art der Beschäftigung zulässt, sind die Arbeitsplätze barrierefrei gestaltet.

✔ Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung

OTTO hat hier eine klare Null-Toleranz-Politik, die auch zu den grundsätzlichen Unternehmenswerten von OTTO zählt und Bestandteil des OTTO Verhaltenskodex ist.

✔ Arbeitsplatzgestaltung

Für optimale Arbeitsergebnisse schaffen wir angemessene und sinnvolle Arbeitsplatzumgebungen. Die Aufteilung und Einrichtung der Büros sind abgestimmt auf die Mitarbeiter und so gestaltet, dass Zusammenarbeit abteilungsintern und bereichsübergreifend optimal möglich ist. Beispiele hierfür sind Arbeitsinseln, Steh-arbeitsräume, Silentboxen. Durch die Einführung der MS Office 365 Tools wie SharePoint und Teams lässt sich abteilungsübergreifend, in Prozess- & Projektteams, Arbeitsgruppen und aus dem Flex-Office ideal digital zusammenarbeiten.

Karriere & Weiterbildung

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für OTTO. Wir fördern und fordern die Fähigkeiten und Kenntnisse unserer Mitarbeiter. Damit erhöhen wir die Fachkompetenz zielgerichtet, stärken die Persönlichkeit und helfen den Mitarbeitern, ihr volles Potenzial zu entfalten. Aus- und Weiterbildungen schneiden wir individuell zu und berücksichtigen nicht nur die Anforderungen des Unternehmens, sondern achten verstärkt auf die persönlichen Interessen und Entwicklungsvorstellungen. Dadurch wollen wir auch die Motivation, Kreativität und Lösungsfindung bestärken und Über- oder Unterforderung am Arbeitsplatz vermeiden.

Duales Studium bei OTTO – flexibel Studieren vor Ort

Im Rahmen unserer Nachwuchsförderung bieten wir derzeit drei Auszubildenden ein duales Studium in den Fachrichtungen BWL, Chemie und IT an. Hierfür kooperieren wir sehr regional mit der Technischen Hochschule Rosenheim, konkret an den Standorten Rosenheim und Burghausen.

Das Verbundstudium verbindet eine IHK-Ausbildung mit einem Bachelorstudium. Die Teilnehmenden erwerben fundiertes theoretisches Wissen und wenden dieses unmittelbar im Unternehmensalltag an. Auf diese Weise stärken sie frühzeitig ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen und profitieren nach Abschluss sowohl von einem anerkannten IHK-Berufsabschluss als auch von einem akademischen Bachelorgrad.

Auch im Modell des Studiums mit vertiefter Praxis sammeln Studierende bereits während ihres Studiums umfassende Praxiserfahrung bei OTTO und werden bis zum Abschluss ihrer akademischen Ausbildung begleitet. Für unser Unternehmen entsteht dadurch ein enger Austausch mit der Hochschule sowie die Möglichkeit, qualifizierten Nachwuchs gezielt zu entwickeln.

Das Angebot von dualen Studienplätzen befindet sich bei uns zur Zeit noch in der Pilotphase. In 2026 werden wir ein Konzept zum Dualen Studium bei OTTO erarbeiten, sodass wir zukünftig regelmäßige Plätze anbieten können.

Zufriedene und produktive Mitarbeiter haben Führungskräfte, die sie gezielt unterstützen, fördern und motivieren. Damit die OTTO Führungskräfte dieser Verantwortung zeitgemäß und wirkungsvoll gerecht werden, gibt es jährliche In-House Führungskräfte-Trainings. Das fördert sowohl die fachlichen Kenntnisse als auch das abteilungsübergreifende Netzwerk im Unternehmen. Jede Führungskraft soll mindestens eine Fortbildung im Jahr absolvieren. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, ergänzend externe Weiterbildungsangebote in Anspruch zu nehmen. So stellen wir sicher, dass Führung kontinuierlich weiterentwickelt wird und den Anforderungen einer dynamischen Arbeitswelt entspricht.

Unsere Leistungs- und Wachstumsziele können wir nur durch erfolgreiche Gewinnung und Bindung von Fachkräften erreichen. Der in Deutschland weit verbreitete Fachkräftemangel wird in der Region um OTTO durch einen hohen Wettbewerb mit anderen Arbeitgebern noch verstärkt. Um offene Stellen zügig und richtig besetzen zu können, haben wir unser Recruiting weiterentwickelt. Von der schnelleren Kommunikation und eine transparentere Abwicklung profitieren sowohl die internen Verantwortlichen als auch die Bewerber.

Aufbau einer OTTO Akademie

Lebenslanges, kontinuierliches Lernen ist in verschiedenen Formen möglich: interne Schulungen, klassische Fortbildungen, berufsbegleitend studieren, Workshops, Seminare und Webinare.

Damit unserer Mitarbeiter ihre Kompetenzen zielgerichtet auf dem aktuellen Stand halten und weiterentwickeln können, haben wir das Ziel bis 2029 eine OTTO Akademie aufzubauen. Die Akademie soll einen Pool an verpflichtende und freiwillige modular aufgebaute Weiterbildungen enthalten. Die Mitarbeiter sollen dadurch auf verschiedene Art und Weise von kurzen digitalen Modulen, über Onlineseminare, bis Vorträge und Live-Veranstaltungen zweckmäßig und bedarfsorientiert Inhalte vermittelt bekommen.

Die Einführung einer neuen Personalmanagementsoftware vereinfacht uns die Auswertung von Daten für HR-Entscheidungen und Kennzahlen. Außerdem konnten wir Vorteile durch höhere Transparenz, bessere Integration und automatisierter Abläufe realisieren.

Die Vielfalt an Talenten, Einstellungen, Kulturen, Perspektiven, Eigenschaften und Stärken machen OTTO einzigartig. Sie ermöglicht uns ein innovatives Vorgehen und sind dienlich für einen leichteren und besseren Marktzugang. Gleichzeitig wissen wir, dass in einigen Bereichen durch langjährige Expertise oder spezifisches Fachwissen sogenannte „Wissensmonopole“ bestehen und weiter entstehen können. Um dieses Wissen strategisch zu sichern und gleichzeitig neue Monopole zu vermeiden, setzen wir gezielte Maßnahmen ein. Je nach Kontext kommen unterschiedliche Instrumente zum Einsatz – von Qualifikationsmatrizen über Wissensdatenbanken bis hin zu Stellvertreter- oder Zwei-Personen-Regelungen. Auf diese Weise erhalten wir langfristige Flexibilität, entlasten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt und stärken zugleich die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens.

Diversität & Chancengleichheit

Wir fördern gezielt Diversität und Toleranz im Unternehmen und wertschätzen alle Menschen unabhängig von unter anderem ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, Behinderung und Religion. Diskriminierendes Verhalten wird weder bei der Einstellung noch im alltäglichen Umgang untereinander oder mit Geschäftspartnern geduldet. Vielfalt ist für OTTO mehr als nur gesellschaftliche und politische Verpflichtung. Für uns ist sie ein Schlüssel zu wirtschaftlichem Erfolg. Die Diversität unter den Mitarbeitern bereichert unsere Teams und unser Unternehmen.

Im Jahr 2025 haben wir fünf Mitarbeiter im Rahmen von Altersteilzeitmodellen beim gleitenden Übergang in den Ruhestand begleitet und damit einen sozialverträglichen Generationenwechsel unterstützt. Zusätzlich wurden im Berichtsjahr bereits vier weitere Altersteilzeitvereinbarungen abgeschlossen, die ab dem ersten Quartal 2026 umgesetzt werden.

Die Einstellung, Bewertung und (Be-)Förderung von Mitarbeitern erfolgen ausschließlich nach Kompetenz, Potenzial und Leistung, wodurch Chancengleichheit gewährleistet wird. Auch andere Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen werden einzig nach für alle gleich geltenden Kriterien vergeben. Auch bei der Diversität und Chancengleichheit gilt, wie für alle vom OTTO Verhaltenskodex abgedeckten Themen: alle Mitarbeiter erhalten diesbezüglich Schulungen und ergänzende Informationen, Leit- und Richtlinien sind im Management-Handbuch jederzeit zugänglich.

Dialog & Mitarbeiter einbinden

Über verschiedenen Wegen wird jeder der OTTO Familie in das große Ganze eingebunden und miteinander vernetzt. Über das **Intranet**, unsere **digitalen Kommunikationskanäle** und **schwarzen Bretter** werden News, Ankündigungen und Wissenswertes von der Geschäftsleitung, aus dem Personal, der IT, dem Marketing und anderen Bereichen sofort an alle Mitarbeiter weitergegeben. In der **Mitarbeiterzeitung**, die zweimal jährlich erscheint, gibt es von wechselnden Autoren tiefere Einblicke in den Betriebsalltag, Infos über Neuheiten und Erklärungen zu wichtigen Themen. Dort ist auch ein Nachhaltigkeits-ABC integriert.

Das **OTTO Ideenmanagement** steht für kontinuierliche Verbesserung über Bereichsgrenzen hinweg. Egal, ob es um die Verbesserung von Arbeitsbedingungen und dem betrieblichen Alltag oder die Optimierung unserer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse geht, jeder Mitarbeiter kann eine Idee einreichen. Geschulte Ideenmanager müssen zu jeder Idee Stellung nehmen und eine Ablehnung immer begründen. So wird sichergestellt, dass alle Ideen gleich ausführlich beachtet werden.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 84 Ideen eingereicht, wovon 29 angenommen und umgesetzt, 31 abgelehnt und 1 zurückgestellt wurden. 28 weitere Ideen sind noch in Arbeit.

Einzelne Prozesse sowie das Zusammenspiel zwischen den Prozessen bei OTTO werden außerdem regelmäßig in **Prozessteams** und **Turtle-Analysen** überprüft und wo notwendig optimiert. So können sich die Mitarbeiter auch bei konkreten Prozessen, die Auswirkungen auf sie und ihre Arbeit haben aktiv miteinbringen.

Die Stimmung und das Feedback der Mitarbeiter zu verschiedenen Unternehmensthemen sind ein wichtiges Instrument, um Wünsche und Bedarfe zu identifizieren. 2023 hat die zweite große **Mitarbeiterbefragung** bei OTTO stattgefunden – mit sehr guten Ergebnissen. Damit die Zufriedenheit der Mitarbeiter weiterhin so hoch bleibt, wollen wir uns als Unternehmen weiterentwickeln, Lücken schließen und Verbesserungen einleiten, weshalb umfangreiche Folgegespräche stattgefunden haben. Ziele und Maßnahmen, die nicht kurzfristig umgesetzt werden konnten, wurden in der Überarbeitung der OTTO Unternehmensstrategie in 2025 aufgenommen. Die Mitarbeiterbefragung findet erneut in 2026 statt.

Mitarbeiter werden bei uns fortlaufend sowie zu verschiedenen Zeitpunkten und über verschiedene Kanäle direkt beteiligt, um Auswirkungen unter Einbeziehung der Sichtweisen der Mitarbeiter managen zu können. Bei allen personalbezogenen Themen sind die Mitarbeiter über den OTTO Betriebsrat indirekt miteingebunden. Die beiden Vertrauenspersonen der schwerbehinderten und gleichgestellten Mitarbeiter haben ein besonderes Augenmerk auf Auswirkungen bei sensiblen Mitarbeitergruppen. Mithilfe der Ergebnisse des OTTO Ideenmanagements sowie den Rückmeldungen in den Betriebsversammlungen und der Mitarbeiterbefragung kann die Wirksamkeit und Zufriedenheit der Zusammenarbeit zwischen der Unternehmensführung und den OTTO Mitarbeitern von beiden Seiten bewertet werden.

Große Mitarbeiterbefragungen finden alle drei Jahre statt.

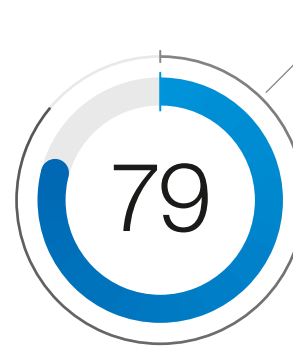
OTTO Teamevents

Wir glauben fest daran, dass gemeinsame Aktivitäten außerhalb der Arbeit auch die Motivation und Zusammenarbeit im Arbeitsalltag fördert. Deshalb stellt OTTO pro Kalenderjahr und Mitarbeiter ein Budget für Teambuildingmaßnahmen, die innerhalb der Teams frei geplant werden können, zur Verfügung.



Arbeitgeberattraktivitäts-Index

77 % Beteiligungsquote 2023



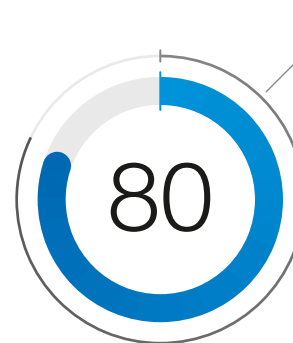
86 **Historischer Benchmark 2019**

Der Arbeitgeberattraktivitäts-Index (Wert zwischen 0 und 100) gibt an, wie stolz die Mitarbeiter auf ihr Unternehmen sind und wie gern sie es als attraktiven Arbeitgeber weiterempfehlen.



Motivation Index

77 % Beteiligungsquote 2023



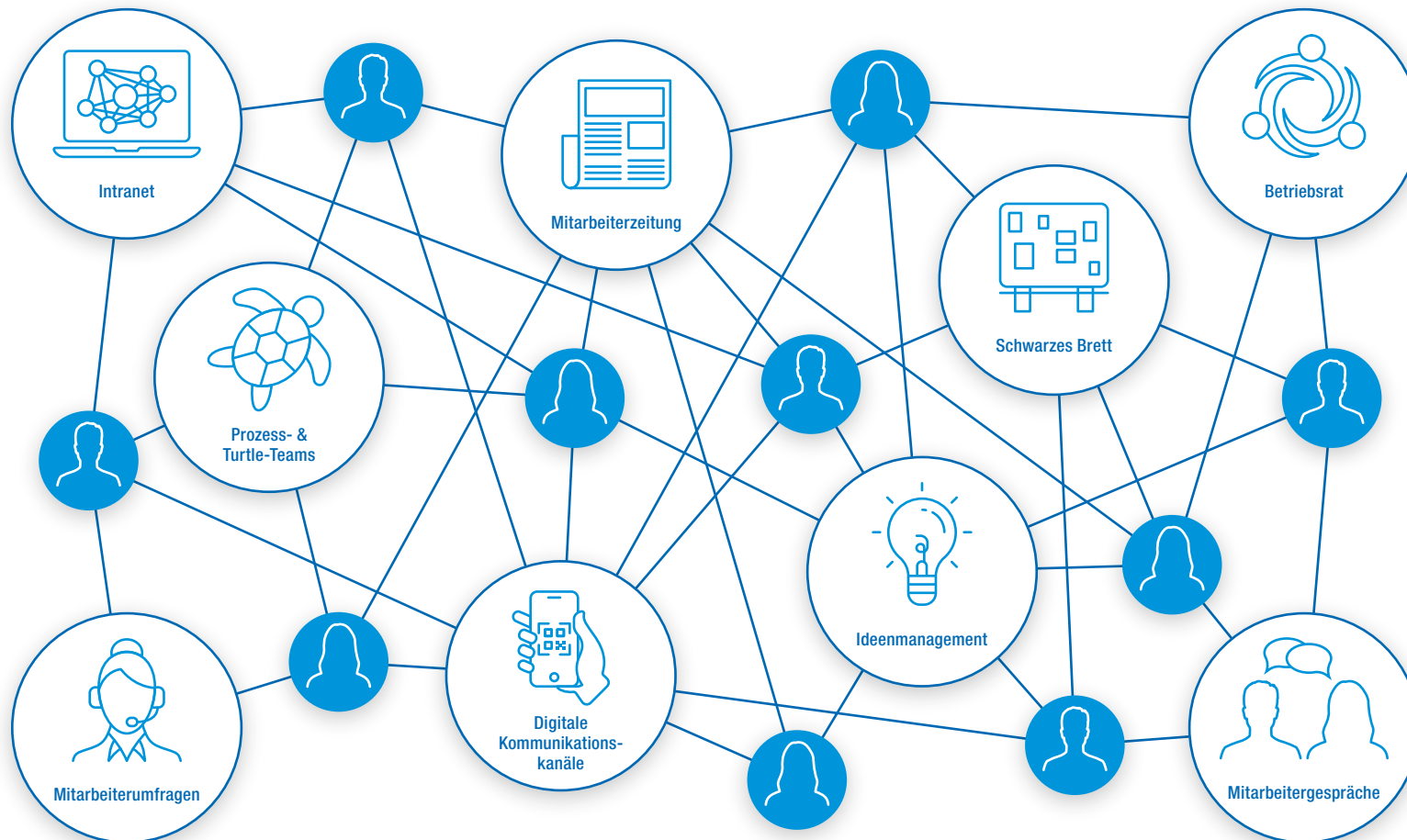
82 **Historischer Benchmark 2019**

Der Motivations-Index (Wert zwischen 0 und 100) gibt an, wie motiviert die Mitarbeiter ihrer Arbeit nachgehen und die Ziele des Unternehmens verfolgen.

Der **OTTO Betriebsrat** hat immer ein offenes Ohr für die Mitarbeiter. Mit 11 Betriebsratsmitgliedern und 2 Beauftragten (Jugendvertretung und Schwerbehinderten Vertretung) vertritt der Betriebsrat die Interessen der Belegschaft. In regelmäßigen Rats- und Ausschusssitzungen, sowie Treffen mit der Geschäftsleitung werden aktuelle und anstehende Themen behandelt und Inhalte erarbeitet. Die Mitarbeiter werden über den BR-Newsletter, den Podcast des Betriebsrats und in den Betriebsversammlungen ausführlich informiert.

„Der Betriebsrat kann helfen. Unser Tun und Handeln konzentrierten sich auf alle Kollegen bei OTTO.“

Leitsatz des OTTO Betriebsrats



Stabil im Leben

Bereits 2018 wurde mit „Stabil im Leben“ das umfangreiche OTTO Gesundheitsprogramm ins Leben gerufen. Jährlich wird es durch unser BGM-Team bestehend aus dem internen Arbeitssicherheitsbeauftragten, der Personalleitung, dem Vorsitzenden des Betriebsrats, sowie dem externen betrieblichen Gesundheitsmanager und der externen Betriebsärztin weiterentwickelt, sowie an die Bedürfnisse all unserer Mitarbeiter und an äußere Gegebenheiten angepasst.

Alle Mitarbeiter haben eine soziale Absicherung mindestens aufgrund des gesetzlichen Mindestschutzes in Deutschland bei Verdienstaussfällen aufgrund von

- ✔ Krankheit
- ✔ Arbeitslosigkeit
- ✔ Arbeitsunfälle & Erwerbsunfähigkeit
- ✔ Elternurlaub
- ✔ Ruhestand

Gesundheit, Sicherheit und persönliches Wohlbefinden bilden das Fundament für leistungsfähige und motivierte Mitarbeitende. Deshalb setzen wir auf vorausschauende Strategien und präventive Maßnahmen, die deutlich über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Unser Ziel ist es, arbeitsbedingte ebenso wie allgemeine Gesundheitsrisiken zu minimieren und Unfällen wirksam vorzubeugen.

Das ganzheitliche Gesundheitsmanagement stützt sich auf drei zentrale Säulen. Das Angebot reicht von persönlicher Schutzausrüstung und regelmäßigen Sicherheitsunterweisungen bis hin zu Initiativen zur Stärkung der körperlichen und mentalen Gesundheit, etwa Nichtraucher- und Resilienzseminare, HRV-Analysen oder Rücken- und Fasziengkurse. Sämtliche verpflichtenden und freiwilligen Maßnahmen sind transparent im Intranet dargestellt. Bei Fragen zum Programm „Stabil im Leben“ oder zu individuellen gesundheitsbezogenen Anliegen steht das BGM-Team über alle internen Kommunikationswege zur Verfügung.



*OTTO hat keinen Zugriff auf die Gesundheitsdaten der Mitarbeiter

OTTO Fahrrad-Leasing

Seit Mitte 2025 bieten wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit des Fahrrad-leasings über OTTO. Mit diesem Angebot fördern wir eine nachhaltige und zugleich gesundheitsbewusste Mobilität im Alltag. Außerdem unterstützen wir damit den umweltfreundlichen Arbeitsweg und es verbindet ökologische Verantwortung mit individuellem Nutzen.

OTTO Challenges

Jeweils im Frühjahr und im Herbst gibt es eine Bewegungs-Challenge bei der sich die Mitarbeiter gegenseitig herausfordern und tolle Preise gewinnen können. Man kann sich in Teams zusammenschließen und gemeinsam etwas für die mentale & körperliche Gesundheit tun. In der Teamfit-App können Video-Workouts, Meditationen und vieles mehr gestartet werden oder man trägt seine Einheit manuell ein. Da ist für alle etwas dabei.

BG-Gütesiegel „Sicher mit System“



In 2025 haben wir erstmalig unser Arbeitsschutzmanagementsystem einer unabhängigen externen Überprüfung unterzogen. Die erfolgreiche Zertifizierung bestätigt die Wirksamkeit unserer strukturierten Prozesse und hohen Standards im Bereich Sicherheit und Arbeitsschutz. Gleichzeitig verstehen wir das Siegel als Ansporn, unsere Maßnahmen kontinuierlich weiterzuentwickeln und nachhaltig zu verankern. In 2028 streben wir eine Zertifizierung nach der ISO 45001 an.

In der Chemiebranche und in Industrieunternehmen im Allgemeinen ergeben sich spezifische Anforderungen an Arbeits- und Gesundheitsschutz, insbesondere durch körperlich anspruchsvolle Tätigkeiten und den Umgang mit chemischen Stoffen. Das jeweilige Risiko hängt vom konkreten Aufgabebereich ab und betrifft vor allem Beschäftigte in Produktion, Labor, Lager sowie im haustechnischen Dienst.

Diese Mitarbeitenden werden regelmäßig im sicheren Umgang mit Anlagen, Chemikalien und Gefahrstoffen geschult und zur konsequenten Einhaltung von Arbeitsanweisungen unterwiesen. Dadurch sollen menschliche Fehlhandlungen reduziert, technische Schwachstellen frühzeitig erkannt und mögliche Defekte zeitnah behoben werden.

Trotz des hohen Standards im Arbeits- und Gesundheitsschutz, der Bereitstellung geeigneter Hilfsmittel und umfassender Schutzmaßnahmen lassen sich kleinere Beeinträchtigungen nicht vollständig ausschließen. Vereinzelt kommt es beispielsweise zu Schnitt- oder Quetschverletzungen oder zu Hautreizungen, etwa im Zusammenhang mit dem Tragen von Schutzhandschuhen als Bestandteil der persönlichen Schutzausrüstung.

Um das notwendige, in den Prozessen festgelegte Sicherheitsniveau technisch und organisatorisch zu gewährleisten, werden Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt und Arbeitsanweisungen erstellt.

Partner



Unsere familiäre und wertschätzende Unternehmenskultur bildet die Pfeiler für eine langjährige & vertrauensvolle Zusammenarbeit mit all unseren Partnern.

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Wir sind bestrebt die positiven Auswirkungen dieser Art von Zusammenarbeit auch an die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette weiter zu geben. Zu den Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette zählen jedoch sämtliche Personen die in der Wertschöpfungskette von OTTO tätig sind, unabhängig von Bestehen einer vertraglichen Beziehung zu uns. Wie nachfolgend dargelegt, versuchen wir

den Einfluss auf unsere direkten Lieferanten bestmöglich zu nutzen, um lediglich positive Auswirkungen zu erzielen. Wir haben jedoch wenig Einblick und keinen Einfluss auf unsere tiefere vorgelagerte Wertschöpfungskette, in der durchaus potenzielle Risiken und negative Auswirkungen liegen können.

Da für uns die Qualität vor dem Preis steht achten wir auch beim Einkauf unserer Rohstoffe, dem Verpackungsmaterial und den Betriebsmitteln darauf, dass hier die Qualität und die Art und Weise der Herstellung stimmt. Dies umfasst auch ethische, soziale und ökologische Aspekte im Zusammenhang mit der Produktion unserer Vormaterialien. Viele der hierfür implementierten Maßnahmen – wie eine Mehr-Lieferanten-Strategie, Local Sourcing sowie das Nachhaltigkeitsmonitoring unserer Lieferanten – tragen dazu bei, Risiken in unserer Lieferkette wirksam zu reduzieren. Zugleich stellen sie sicher, dass mögliche negative Auswirkungen

 Art der Arbeitskräfte	 Beschreibung	 Wertschöpfungskette	 Geografische Verortung
Arbeitskräfte von Dienstleistern	Es werden Tätigkeiten am Standort von OTTO durchgeführt; z. B.: Prüfung der Brandmeldeanlagen	Im eigenen Geschäftsbereich	Deutschland
Arbeitskräfte bei den direkten Lieferanten	Hierbei handelt es sich um Händler oder Hersteller für unsere Rohstoffe, Verpackungsmaterial, Betriebsmittel uvm.	Vorgelagerte Wertschöpfungskette	Überwiegend in Deutschland und dem restlichen Europa
Arbeitskräfte bei den indirekten Lieferanten	Hierbei handelt es sich um Hersteller für Vorprodukte unserer Rohstoffe, Verpackungsmaterial, Betriebsmittel uvm.	Vorgelagerte Wertschöpfungskette	n/a
Arbeitskräfte von Dienstleistern	Hierbei handelt es sich um Speditionen, die beispielsweise OTTO Ware zu den Kunden transportieren und um Unternehmen der Abfallwirtschaft, die unsere Abfälle entsorgen	Vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette	Speditionen: weltweit Unternehmen der Abfallwirtschaft: Deutschland
Arbeitskräfte bei den Kunden	Von Industriebetrieben, über Distributoren, Händler bis hin zu Handwerkern	Nachgelagerte Wertschöpfungskette	Weltweit

auf die Arbeitskräfte in unserer direkt vorgelagerten Wertschöpfungskette, etwa unsichere Arbeitszeiten, gesundheitsgefährdende Arbeitsbedingungen oder die Missachtung arbeitsbezogener Rechte, auf potenzielle Auswirkungen begrenzt bleiben.

Auch die Arbeitskräfte in unserer nachgelagerten Wertschöpfungskette profitieren von dem Vorrang der Qualität. Denn das schließt ein, dass wir so wenig wie möglich mit Gefahrstoffen und anderen Stoffen arbeiten, die anschließend beim Transport, der Verarbeitung der OTTO Produkte oder der Entsorgung der Abfälle nachteilige Folgen bereiten können.

Wesentliche negative Auswirkungen aufgrund des Übergangs zu umweltfreundlichen und **klimaneutralen** Tätigkeiten konnten wir bis jetzt weder in der direkten vor- noch in der nachgelagerten Wertschöpfungskette feststellen. Wie auch schon bei den eigenen Arbeitskräften sind bei den Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit, aufgrund körperlicher Arbeit und Arbeit mit Chemikalien möglich. Die Intensität der Auswirkungen ist auch hier abhängig von der Art der Arbeit. Durch verschiedene präventive Maßnahmen, wie die Kennzeichnung der Produkte, Informationen auf den sicherheits- und technischen Datenblättern und Unterstützungs-Tools wie die passende Verarbeitungspistole, werden die Auswirkungen so gering und unwahrscheinlich wie möglich gehalten.

Lieferanten

Wie all unsere Bereiche lebt auch unser Einkauf seit jeher sinnbildlich vor, worauf es beim Dichten und Kleben ankommt: auf den Zusammenhalt. Für gesunde Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten und starke Lieferketten sind daher nicht nur klassische Beschaffungskriterien wie Qualität und Preis entscheidend, sondern ebenso die konsequente Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten.

Um verantwortungsvolle Beschaffung zu fördern und mehr Transparenz in unserer Lieferkette zu schaffen, beinhaltet die OTTO Beschaffungsrichtlinie klare Vorgaben für die nachhaltige Beschaffung und den Umgang mit Lieferanten. Diese sind detailliert im Managementhandbuch festgehalten und zentral zugänglich.

Bereits bei der Auswahl achten wir darauf, dass Lieferanten grundlegende Basis-Anforderungen erfüllen. Dazu zählen unter anderem standortbezogene Kriterien, die Einhaltung regulatorischer Vorgaben sowie Anforderungen im Zusammenhang mit Konfliktmineralien. Darüber hinaus müssen alle Lieferanten die Grundsätze des OTTO Verhaltenskodex für Geschäftspartner bestätigen.



Der Verhaltenskodex basiert auf international anerkannten Standards und formuliert entsprechende Erwartungen an Lieferanten und Geschäftspartner jeder Art. Er definiert Werte und Verhaltensgrundsätze in den Themenfeldern „Verhalten im geschäftlichen Umfeld, Menschen- & Grundrechte, Arbeitsstandards, Umweltschutz und Produktverantwortung“. Partnerschaftliche Zusammenarbeit ist schon immer einer der Grundpfeiler unserer Lieferantenbeziehungen. Wir legen großen Wert auf einen verantwortungsvollen, fairen Umgang und auf Handeln im Einklang mit moralischen und sozialen Grundsätzen – und erwarten dies ebenso von unseren Geschäftspartnern.

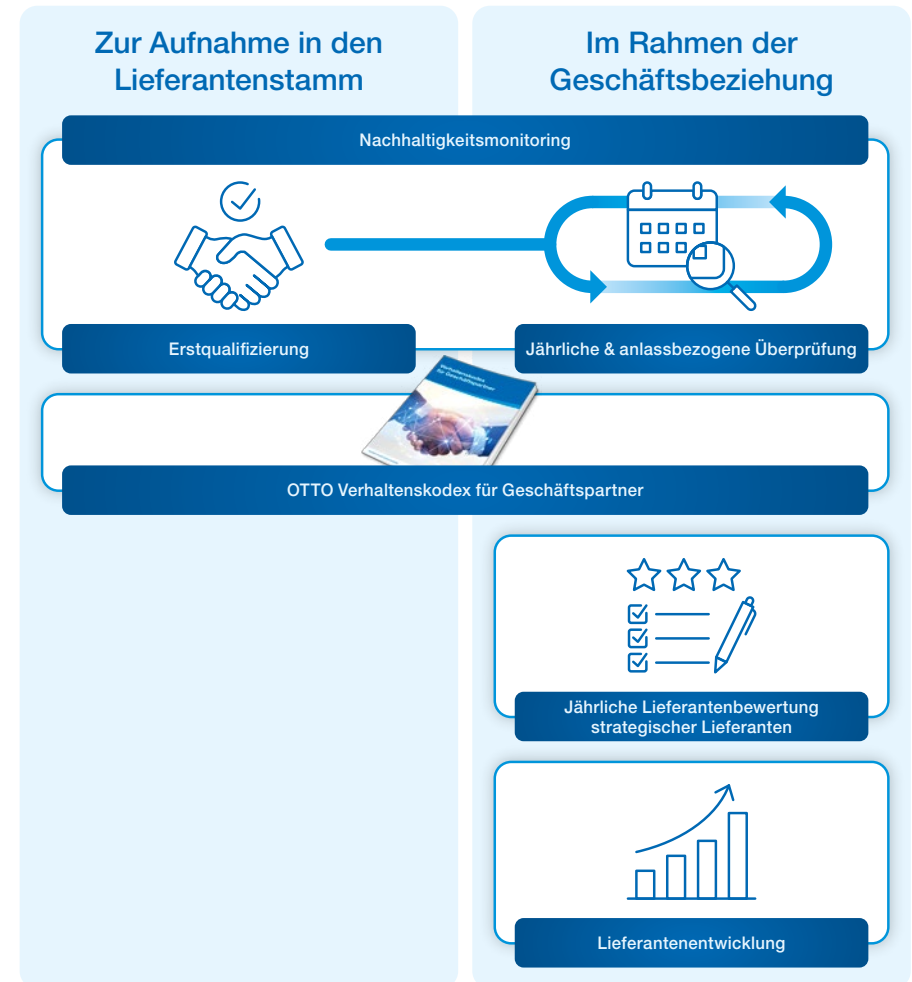
▶ OTTO Verhaltenskodex

70

Durch die sorgfältige Auswahl unserer Lieferanten sichern wir nicht nur unsere eigenen Nachhaltigkeitsstandards, sondern auch die Qualität der Nachhaltigkeitsaspekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Nach Erfüllung der Basisanforderungen durchläuft jeder Lieferant die Erstqualifizierung im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmonitorings. Dabei erfolgt zunächst eine abstrakte Risikoanalyse. Die weiteren Schritte folgen dem Trichter-Filter-Prinzip und richten sich unter anderem nach dem Ergebnis dieser Risikoanalyse sowie nach der Art des Lieferanten.

Insgesamt umfasst das OTTO Nachhaltigkeitsmonitoring sechs Stufen. Neben Risikoanalysen gehören dazu Self-Assessments, bei Bedarf Audits sowie Abhilfe- und Präventionsmaßnahmen. Alle Lieferanten durchlaufen das Monitoring mindestens einmal jährlich sowie anlassbezogen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf strategischen Lieferanten und Rohstofflieferanten. Strategische Lieferanten sind solche, die aufgrund ihrer hohen Bedeutung für den Geschäftserfolg identifiziert wurden. Bei ihnen erfolgt ergänzend zum Nachhaltigkeitsmonitoring eine zusätzliche Lieferantenbewertung.

Erfüllen Lieferanten die Anforderungen des Nachhaltigkeitsmonitorings nicht, arbeiten wir gemeinsam daran, identifizierte Defizite zu beheben, um bei einer erneuten Qualifizierung die Nachhaltigkeitsanforderungen zu erfüllen. Bleiben diese Bemühungen erfolglos und ist ein Lieferant nicht bereit, geeignete Maßnahmen umzusetzen, beenden wir die Geschäftsbeziehung. Einen solchen Fall gab es bei OTTO bislang nicht.



Unser Einkauf arbeitet kontinuierlich am Ausbau bestehender Lieferantenbeziehungen sowie an der Qualifizierung neuer Partner. Unsere Mehr-Lieferanten-Strategie gewährleistet Versorgungssicherheit, reduziert Abhängigkeiten und steigert Effizienz. Damit ist sie ein zentraler Präventionsbaustein, um die Auswirkungen möglicher Störungen gering zu halten.

Überwiegend lokale Beschaffung trägt dazu bei, dass wir den Großteil unserer Rohstoffe, Verpackungen und Handelswaren aus Ländern mit bereits hohen Sozial- und Umweltstandards beziehen.

Unsere Impact-Analysen zeigen, dass unsere direkten Einflussmöglichkeiten auf Unternehmen innerhalb der Wertschöpfungskette begrenzt sind. Deshalb setzen wir konsequent auf Prävention und arbeiten ausschließlich mit Unternehmen zusammen, die hinsichtlich Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung, Chancengleichheit und sonstiger arbeitsbezogener Rechte die gleichen Werte wie OTTO vertreten. So vermeiden wir wesentliche negative Auswirkungen aus unseren Geschäftsbeziehungen und stärken im Rahmen unserer Möglichkeiten die positiven Effekte.

▶ Achtung der Menschenrechte 73

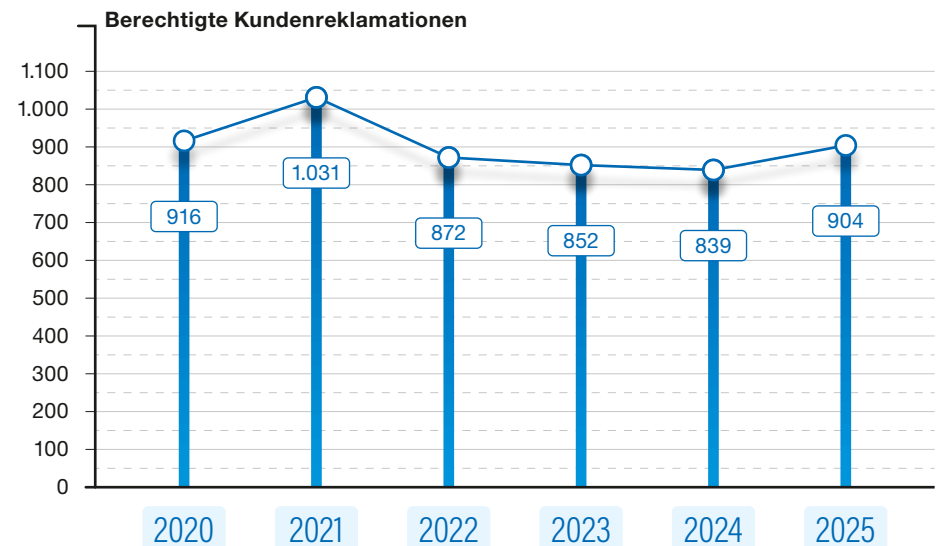
Kunden

Oberstes Gebot bei OTTO ist die Produktqualität und der Service für unsere Kunden.

Kundenzufriedenheit

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist uns sehr wichtig. Bei unserem Angebot wollen wir sicher sein, dass wir uns bestmöglich an den Wünschen und Bedürfnissen der Kunden orientieren.

Die insgesamt stabile und auf niedrigem Niveau liegende Zahl an Reklamationen unterstreicht unseren hohen Qualitätsanspruch. Nach mehreren Jahren rückläufiger Entwicklung ist im Berichtsjahr ein moderater Anstieg zu verzeichnen. Auf Basis einer Ursachenanalyse haben wir konkrete Maßnahmen zur Optimierung eingeleitet, um unsere hohen Qualitätsstandards weiter zu sichern und die Zufriedenheit unserer Kunden nachhaltig zu stärken.



Viele unserer Kunden vertrauen uns bereits seit Jahren. Diese langfristigen Partnerschaften sind für uns Bestätigung und Ansporn zugleich. Das entgegengebrachte Vertrauen verstehen wir als Verpflichtung, unseren hohen Qualitätsstandard dauerhaft zu sichern und uns kontinuierlich weiterzuentwickeln.

VERTRAUEN VERBINDET – SEIT 50 JAHREN

OTTOSEAL® S 100 feierte 2025 sein 50-jähriges Jubiläum



🌐 50 Jahre OTTOSEAL® S 100

Seit Generationen ist unser Premium-Sanitär-Silikon ein verlässlicher Partner für Profis – ein Produkt, das verbindet. Nicht nur Materialien, sondern auch Menschen.

Die schönsten S 100 Momente und viele weitere interessante Themen rund um OTTO gibt es auf unserem Instagram-Kanal.

🌐 OTTO Instagram-Kanal

Kundenkommunikation

Für eine vertrauensvolle und enge Beziehung gehen wir regelmäßig mit unseren Kunden ins Gespräch. Insbesondere unsere Außendienstmitarbeiter im Vertrieb pflegen einen ausführlichen Kontakt vor Ort, aber auch telefonisch mit den Kunden. Dies ist durch unser europaweites Netz an Außendienstkollegen und Handelsvertretungen auch in der Landessprache des jeweiligen Kunden möglich.

Auch auf Messen, bei Fachveranstaltungen und über Social Media suchen wir ganz konkret den Austausch mit unseren Geschäftspartnern, um Anregungen und Wünsche, Lob und Kritik zu erhalten.



Schulungen für Kunden und Anwender

Mit unseren Schulungen vermitteln wir viel Know-how rund um Dicht- und Klebstoffe.




OTTO Schulungen

Unser Schulungsangebot umfasst von Grundlagenschulungen bis hin zu Profi-Schulungen ein breites Angebot, das in verschiedenen Schulungsformaten Wissen vermittelt. In den Schulungen werden die Teilnehmer zum einen mit theoretischen Grundlagen und technischem Hintergrundwissen vertraut gemacht. Aber auch die materialsparende Anwendung und qualitativ hochwertige Verarbeitung wird den Teilnehmern beigebracht.



Darüber hinaus bieten wir auch individuelle, speziell auf die jeweiligen Anforderungen angepasste Schulungen wahlweise direkt bei den Schulungsteilnehmern vor Ort oder in unserem Schulungszentrum in Fridolfing an.



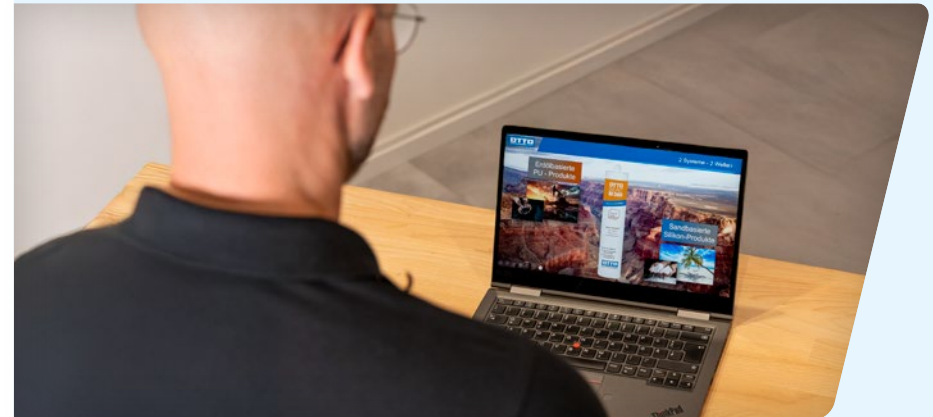
OTTO Grundlagentraining

-  Die Perfekte Fuge – Grundlagen
-  Klebetechniken
-  Online-Training Know-how Dicht- & Klebstoffe

OTTO Profi-Schulungen

-  Die perfekte Fuge – Fortgeschritten
-  Bauanschluss mit System

OTTO Online-Training



Grundlagen Know-how zu Dicht- und Klebstoffen vermitteln wir auch kostenlos in regelmäßigen Online-Terminen.

OTTO on the road

Auch 2025 war unser OTTO Schulungsteam wieder deutschlandweit unterwegs. Bei insgesamt 15 Terminen vermittelten unsere Experten in einem vierstündigen, abwechslungsreichen Programm aus Theorie und Praxis fundiertes Know-how und wertvolle Praxiserfahrung rund um die perfekte Fuge.



Mit „OTTO on the road“ bringen wir unser Fachwissen direkt in verschiedene Regionen Deutschlands. So profitieren die Teilnehmer von kurzen Anfahrtswegen und haben gleichzeitig die Möglichkeit, an unseren wiederverwendbaren Schulungsexponaten praxisnah zu trainieren.

Mit den Anwendungsvideos auf unserer Website und auf unserem Instagram-Kanal, die wir teils in Kooperation mit verschiedenen Influencern erstellen, zeigen wir praxisnah den richtigen Einsatz und die Verarbeitung von Dicht- und Klebstoffen. Mit den Videos teilen wir frei zugänglich und unkompliziert unser Profi-Wissen mit unseren Kunden, den Kunden unserer Kunden, aber auch Nicht-Profi-Anwendern. So unterstützen wir die Anwender bei einer hochwertigen Verarbeitung unserer Qualitätsprodukte.

Unser Schulungsmanagement teilt ihr Profi-Wissen auch mit Berufsschülern im Rahmen der Ausbildung.

Fugen Champion 2025

Im September drehte sich in unserem Schulungszentrum alles um höchste Präzision – und gleichzeitig um Teamgeist, Austausch und gelebte Begeisterung fürs Handwerk. 16 Fugenprofis traten in vier anspruchsvollen Challenges gegeneinander an, um sich den Titel „Fugen Champion 2025“ zu sichern.



Verarbeiter aus Deutschland, den Niederlanden und Österreich nutzten die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen, Erfahrungen zu teilen und voneinander zu lernen. Neben dem sportlichen Ehrgeiz stand vor allem die gemeinsame Leidenschaft für das Handwerk im Mittelpunkt. Auch wir haben den intensiven Austausch sehr geschätzt, wertvolle Impulse mitgenommen und die enge Verbindung zu unseren Verarbeitern weiter gestärkt.

Betroffene Gemeinschaften

Mit einer aktiven, nachhaltigen Unternehmensführung übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung.

Lokale Gemeinschaft – Gemeinde und Anwohner

Der Standort von OTTO befindet sich mitten im Dorf von Fridolfing.

Die Zusammenarbeit und Abstimmung bezüglich unserer Gebäude, mögliche Auswirkungen und notwendige Schutzmaßnahmen mit der Gemeinde ist daher ein wichtiger Bestandteil. Unserer Informationspflicht gegenüber den Anwohnern kommen wir bei allen potenziellen oder tatsächlichen Auswirkungen nach. Die Geschäftsführung hat immer ein offenes Ohr für Anliegen und auch das OTTO **Hinweisgebersystem** steht der lokalen Gemeinschaft frei zugänglich zur Verfügung.

OTTO ist ein wichtiger Arbeitgeber für die Gemeinde Fridolfing und in den umliegenden Landkreisen.

► Schutz von Hinweisgebern

72

Wir unterstützen Vereine, kulturelle Veranstaltungen und soziale Projekte. Dabei gibt es Aktionen, für die wir uns seit Jahren regelmäßig einsetzen, aber auch einmalige und anlassbezogene Aktionen und Projekte, die gefördert werden.

Beispiele für Aktionen, die von OTTO gefördert werden

- ✔ Sponsor bei beispielsweise Jubiläumsfesten der umliegenden Vereine
- ✔ Aktive Unterstützung der Jugendarbeit des TSV Fridolfing
- ✔ Mitglied im Förderverein Salzachlinik e. V. Fridolfing
- ✔ Mitglied im Schulförderverein Salzachtal

Vor allem auch lokale Themen beschäftigen uns als Heimat- und familienorientiertes Unternehmen und unsere Mitarbeiter. Wir nutzen unsere Reichweite bei unseren Mitarbeiter, um auf Spendenaktionen und sozial wichtige Themen aufmerksam zu machen.

Grün- & Blühflächen wo immer möglich



Nicht nur die Bienen und Vögel freuen sich über blühende Wiesen und schattige Plätzchen, sondern sie sind auch etwas für das Auge der Anwohner und Vorbeifahrenden, in den OTTO Parks unter den Bäumen verbringen die Mitarbeiter von Frühling bis Herbst gerne die Mittagspause.

Betroffene Gemeinschaften in der Wertschöpfungskette

Auch in der Nähe der Betriebe unserer Lieferanten, an den Standorten unserer Logistik-Dienstleister aber auch neben den Industrie-Unternehmen oder den Baustellen unserer Kunden bestehen möglicherweise potenzielle Auswirkungen. Aufgrund der Vielzahl an unterschiedlichen Gemeinschaften entlang unserer Wertschöpfungskette haben wir jedoch nicht die nötige Transparenz und Kapazität, um hier fundierte Aussagen treffen zu können. Durch die Beachtung von ethischen und nachhaltigen Kriterien bei der Auswahl unserer Geschäftspartner, hoffen wir, indirekt positiv zu gegebenenfalls bestehende Auswirkungen beizutragen, indem wir lediglich Geschäftspartner mit entsprechenden Standards und Werten haben.

Verbraucher und Endnutzer

Unsere Produkte prägen nicht nur die Prozesse in Industrie und Handwerk, sondern beeinflussen direkt Umwelt, Wohngesundheit und die Qualität zahlreicher Endprodukte in unterschiedlichen Branchen. Unser Ansatz als Lösungsanbieter geht daher über die reine Produktfunktion hinaus: Bereits in der Entwicklung berücksichtigen wir mögliche Auswirkungen auf Mensch, Umwelt und Lebensräume und gestalten Produkte so, dass potenzielle Risiken minimiert und positive Effekte gezielt verstärkt werden. Qualität, Sicherheit und Umweltverträglichkeit stehen dabei im Zentrum unserer Produktstrategie.

Die Verarbeitung unsere Produkte findet überwiegend bei professionellen Anwendern in Industrie und Handwerk statt. Diese nutzen in erster Linie auch unsere zusätzlichen Services wie Schulungen und Anwendungsberatungen. Mit der Produktlinie MY GREEN HOME werden auch Profi-Heimwerker angesprochen. Schlussendlich sind aber alle Menschen, die in Bauwerken

wohnen, arbeiten, Urlaub machen etc. oder Endprodukte nutzen, bei denen OTTO Dicht- und Klebstoffe verwendet werden, von den Auswirkungen der Produkte betroffen. Wohngesundheit, Energieeffizienz oder Langlebigkeit sind hier drei plakative Schlagworte.

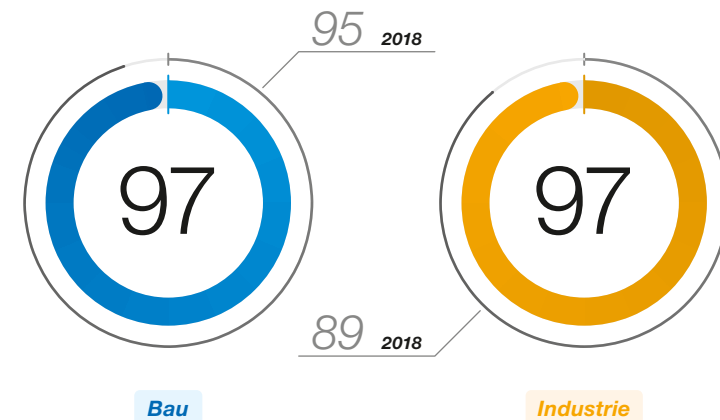
▶▶ Schulungen für Kunden und Anwender 61

▶▶ Produktlinie MY GREEN HOME 68

Um die Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden und Endnutzer kontinuierlich zu berücksichtigen, setzen wir auf regelmäßigen Dialog, Marktbeobachtungen und Befragungen. So stellen wir sicher, dass unsere Produktentwicklung nicht nur funktional, sondern auch nachhaltig und gesundheitsverträglich ist.



Markenzufriedenheit Kundenbefragung 2023



Innovationen und verantwortungsvolle Rohstoffwirtschaft

Nachhaltige Innovationen verstehen wir als ganzheitliche Lösungen, die über die reine Produktentwicklung hinausgehen. Sie verbinden neue oder verbesserte Produkte mit ergänzenden Services und wertschöpfungskettenübergreifenden Prozessen. Ziel ist es, wirtschaftlich sinnvolles Handeln mit positivem Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft zu verknüpfen. Deshalb bieten wir in unserem Kernsortiment nicht nur einzelne Produkte, sondern aufeinander abgestimmte Produktsysteme sowie begleitende Services wie Schulungen an. Oft entscheiden erst die Details in Produkt- und Verarbeitungseigenschaften über die tatsächliche Wirksamkeit. Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickeln wir individuelle Produktlösungen, die ihre Innovationen unterstützen und gleichzeitig einen Beitrag zu Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit und gesellschaftlichem Mehrwert leisten.

▶ Schulungen für Kunden und Anwender

61

Langfristig planen wir die verstärkte Integration von nachwachsenden oder alternativen Rohstoffen, beispielsweise massebilanzierte Materialien. Ziel ist es, die Ressourcenschonung weiter zu erhöhen und Emissionen zu reduzieren. Technisch und wirtschaftlich ist der Einsatz aktuell noch begrenzt; daher werden diese Materialien derzeit nicht separat erfasst.

Optimierung von Rezepturen und Produktionsprozessen

Im Berichtsjahr haben wir verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um den Ressourceneinsatz in Entwicklung und Produktion weiter zu verbessern und gleichzeitig das Stoffprofil unserer Produkte gezielt weiterzuentwickeln. Damit verfolgen wir konsequent das Ziel, den Einsatz von Rohstoffen und Energie in unseren Prozessen weiter zu optimieren und gleichzeitig die Umwelt- und Sicherheitsprofile unserer Produkte kontinuierlich zu verbessern.

Ein Schwerpunkt lag auf der Anpassung ausgewählter Rezepturen. So wurden in bestimmten Klebstoffsystemen auf Basis von Polyurethan bisher eingesetzte Lösemittel teilweise durch organische Weichmacher ersetzt. Während Lösemittel bei der Verarbeitung verdunsten können, verbleiben Weichmacher überwiegend im Material. Durch diese Anpassung lassen sich Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) reduzieren, ohne die Verarbeitbarkeit oder Leistungsfähigkeit der Produkte zu beeinträchtigen.

Darüber hinaus wurden bei ausgewählten Produktgruppen die eingesetzten Zusatzstoffe überprüft und im Hinblick auf ihr Sicherheitsprofil weiterentwickelt. Dabei kommen nun Alternativen zum Einsatz, die aktuellen gesundheits- und arbeitsrechtlichen Bewertungen besser entsprechen. Auf diese Weise tragen wir dazu bei, potenzielle Risiken entlang der Wertschöpfungskette zu reduzieren, während die funktionalen Eigenschaften der Produkte – insbesondere ihre Beständigkeit und Einsatzdauer – erhalten bleiben.

Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Produkte wurden auch bei der Auswahl und dem Einsatz von Rohstoffen Anpassungen vorgenommen. Dabei berücksichtigen wir insbesondere aktuelle und absehbare regulatorische Entwicklungen und richten unsere Rezepturen frühzeitig an langfristig tragfähigen Alternativen aus. Ziel ist es, die Zukunftsfähigkeit unseres Produktportfolios zu stärken und regulatorischen Anforderungen vorausschauend zu begegnen.



Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der effizienten Nutzung von Rohstoffen innerhalb der Produktion. Materialien und Überschussmengen, die im Herstellungs- oder Abfüllprozess anfallen, werden – soweit technisch möglich – gezielt wieder in den Produktionskreislauf zurückgeführt. Dadurch lassen sich Abfälle reduzieren und der Bedarf an neuen Rohstoffen senken, ohne die Produktqualität zu beeinträchtigen.

Ergänzend zu den Maßnahmen im Bereich der Rohstoff- und Prozesseffizienz wurden auch die Produktionsabläufe überprüft und weiterentwickelt. Durch organisatorische und prozesstechnische Optimierungen konnten bestehende Prozessschritte effizienter gestaltet werden. Dies ermöglicht unter anderem eine Reduzierung von Reinigungs- und Umrüstaufwänden sowie einen geringeren Energie und Betriebsmittelbedarf im Herstellungsprozess und trägt insgesamt zur Steigerung der Effizienz und Ressourcenschonung in der Produktion bei.

Gefahrstoffe

Die kontinuierliche Reduktion und Substitution von Gefahr- und Schadstoffen ist ein Kernpunkt unserer Produktentwicklung. REACH (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) ist für uns ein zentrales Instrument zur Bewertung der Sicherheit von Rohstoffen und Produkten. Neue Vorgaben werden durch unser Gefahrstoff- und Chemikalienmanagement frühzeitig geprüft und in unsere Prozesse integriert.

Informationen zu gefährlichen Stoffen, Sicherheitsaspekten, Umweltauswirkungen, Entsorgung und sicherem Umgang stellen wir über Sicherheitsdatenblätter (SDB) und technische Datenblätter (TDB) bereit. Die Vorgaben aus REACH hinsichtlich Aktualisierungs- und Informationspflichten werden vollständig eingehalten.

Nachhaltige Lösungen und Produktzertifizierungen

Emissionen aus frisch verarbeiteten Dicht- und Klebstoffen, Abdichtungssystemen und anderen Baustoffen können die Konzentration an gesundheitsgefährdenden flüchtigen organischen Verbindungen (VOC – Volatile Organic Compounds) in der Luft belasten.

Die Nachfrage nach „wohngesunden“, emissionsarmen Produkten steigt kontinuierlich, weshalb viele unserer Produkte Prüfungen und Zulassungen von namhaften Instituten haben und als sehr emissionsarm beurteilt wurden. Mittlerweile haben über 50 OTTO Produkte eine EMICODE®-Zertifizierung.

▶ Tabelle Ziele

29

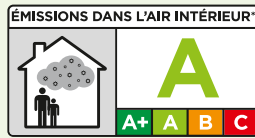
Was ist EMICODE®?



Das Kennzeichnungssystem EMICODE® bietet die Möglichkeit Bauprodukte und Verlegewerkstoffe nach ihrem Emissionsverhalten vergleichend zu bewerten und zugleich den Anreiz dafür zu geben, die Produkte stetig zu optimieren.

Quelle: GEV – EMICODE®

 EMICODE®-Zertifizierung



Viele unserer Produkte sind außerdem mit der Französischen VOC-Emissionsklasse A+, einem Emissionsklassifizierungs- & kennzeichnungssystem für Bauprodukte, gekennzeichnet.

Für nachhaltige Gebäudezertifizierungen und Förderungen für nachhaltiges Bauen bedarf es entsprechend geprüfter und qualifizierter Produkte. Ein Großteil unseres Produktsortiments erfüllt die höchsten Qualitätsstufen der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) und/oder der BNB (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen).

Gebäudezertifizierungen und Förderungen

Was sind die OTTO Nachhaltigkeitsdatenblätter?



In diesen Datenblättern befinden sich je Produkt alle Angaben zu nachhaltigkeitsrelevanten Prüfungen, Zulassungen und Einstufungen für Gebäudezertifizierungssysteme.

GRAU IST DAS NEUE GRÜN

Zumindest wenn es um Produktverpackungen geht



Mittlerweile gibt es 20 Produkte mit bewährter OTTO Qualität in unseren Kunststoff-Kartuschen mit mindestens 40 % Rezyklat-Anteil.

Produkte in der Rezyklat-Kartusche

MY GREEN HOME

Unsere neue Produktlinie MY GREEN HOME für den qualitätsbewussten Heimwerker gibt es seit Juli 2024 über unseren MY GREEN HOME Online Shop und seit Anfang 2025 auch auf Amazon und bei ausgewählten Händlern.

Die MY GREEN HOME Produkte bieten Lösungen für alle Arbeiten rund ums Haus – vom Dichten bis zum Kleben. Unsere Acryl-, Silikon- und Montagekleber zeichnen sich dabei durch wohngesunde Eigenschaften aus.



Besonders hervorzuheben ist bei den MY GREEN HOME Produkten, dass sie keine bedenklichen Inhaltsstoffe enthalten und sowohl während der Verarbeitung als auch danach nur minimale Emissionen freisetzen. Die Prüfung wurde vom unabhängigen Sentinel Holding Institut durchgeführt, und die Produkte sind auf dessen Onlineplattform gelistet. Zusätzlich signalisiert das QNG-ready Siegel, dass die Produkte für Fördermaßnahmen der KfW geeignet sind.

 MY GREEN HOME



04

Governance Informationen

Inhalt

Unternehmensführung und -kultur	70
Schutz von Hinweisgebern	72
Achtung der Menschenrechte	73
Korruption und Bestechung	73

Unternehmensführung und -kultur

Es gilt den Herausforderungen zwischen den Traditionen eines familiengeführten, regional verwurzelten Unternehmens und stetigem Wachstum, Wirtschaftlichkeit und Innovationen gerecht zu werden. Insbesondere im Miteinander unter den Mitarbeitern, Führungskräften, Geschäftsführern und Gesellschaftern ist dies spürbar und deshalb besonders wichtig. Aber auch in der Zusammenarbeit mit Lieferanten, Dienstleistern, Kunden und anderen Geschäftspartnern setzen wir stark auf unsere familiären Wurzeln und forcieren immer eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

 OTTO ist für mich...

OTTO Verhaltenskodex


Der OTTO Verhaltenskodex enthält die wichtigsten Unternehmens- und Handlungsgrundsätze, die als Basis für alle geschäftlichen Entscheidungen und als Leitlinie für das Verhalten im geschäftlichen Umfeld sowie in Bezug auf Menschen- und Grundrechte, Arbeitsstandards, Umweltschutz und Produktverantwortung dienen. Damit ist er nach innen sowie nach außen der grundlegende Orientierungsrahmen der OTTO Unternehmenskultur und spiegelt die Werte von OTTO wider.

Anerkannte internationale Standards als Basis unserer Grundsatzerklärung.

Der OTTO Verhaltenskodex wurde in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung erstellt und von dieser als höchste Ebene verabschiedet.

OTTO ist Unterzeichner der Responsible Care® Global Charter der chemischen Industrie.

Er ist Bestandteil des Arbeitsverhältnisses zwischen den Mitarbeitern und OTTO. Die in dieser Grundsatzerklärung enthaltenen wichtigsten Unternehmens- und Handlungsgrundsätze sind außerdem integraler Bestandteil der OTTO Unternehmensstrategie, des Integrierten Managementsystem und werden auch bei allen unternehmerischen Entscheidungen wie beispielsweise bei der Beschaffung oder dem Bau von Betriebsgebäuden berücksichtigt. Die Überwachung der Grundsätze erfolgt mit Hilfe verschiedenster Instrumente wie dem **Vier-Augen-Prinzip** oder der Internen Audits. Ein Verstoß gegen den Verhaltenskodex kann zu Reputationsschäden und erheblichen finanziellen Schäden führen. Vor diesem Hintergrund können Verstöße auch weitreichende Folgen für den jeweiligen Mitarbeiter haben. Bei Verstößen gilt das Null-Toleranz-Prinzip.

-  **Verhaltenskodex der Hermann Otto GmbH** ist unsere Grundsatzerklärung und unser Statement nach außen gegenüber unseren Kunden und der Öffentlichkeit.



 Verhaltenskodex der Hermann Otto GmbH

✔ **Verhaltenskodex für Geschäftspartner der Hermann Otto GmbH**

beschreibt unsere Erwartungen an unsere Lieferanten, Dienstleister und andere Geschäftspartner in Bezug auf ökologisches, soziales und ethisches Verhalten.



🌐 Verhaltenskodex für Geschäftspartner der Hermann Otto GmbH

- ✔ **Verhaltenskodex für Mitarbeiter der Hermann Otto GmbH** dient als interne Leitlinie und gibt damit Orientierung für unsere tägliche Arbeit. Er enthält zusätzliche Erklärungen und Handlungsorientierungen für alle Mitarbeiter zu den im Verhaltenskodex behandelten Themen.



Intern wird der OTTO Verhaltenskodex ergänzt um die Leitlinie „Werteorientierte Führung und Zusammenarbeit“. Die darin enthaltenen Leitsätze für ein geregelteres und erfolgreiches Miteinander legen ebenfalls verbindliche Werte fest:

- ✔ **Verlässlichkeit**
„Ohne Verlässlichkeit sind wir verlassen“
- ✔ **Fairness**
„Fair geht vor!“
- ✔ **Teamarbeit**
„Miteinander arbeiten, füreinander da sein“
- ✔ **Identifikation mit OTTO**
„Wir sind OTTO“
- ✔ **Leistungsorientierung**
„Wer glaubt gut zu sein, hat aufgehört besser zu werden“

Unsere Führungskräfte pflegen einen kooperativen und gesunden Führungsstil, der ein offenes, vertrauensbildendes und leistungsorientiertes Klima schafft. Als verbindliche Handlungshilfe dient dabei die Leitlinie „Was wir von unseren Führungskräften erwarten“.

Abteilungs- und bereichsübergreifende Zusammenarbeit im Einklang mit den verbindlichen Werten, sowie gegenseitige Unterstützung und Befähigung lassen uns miteinander und gemeinsam für den Erfolg von OTTO und damit von der gesamten OTTO Familie arbeiten.

Um den offenen und persönlichen Umgang in der Zusammenarbeit über alle Unternehmensebenen hinweg weiter zu fördern, herrscht bei OTTO zum überwiegenden Teil eine Du-Kultur.

OTTO ist gesetzlich verpflichtend Mitglied bei der Industrie- und Handelskammer München und Oberbayern.

Schutz von Hinweisgebern

„Schau hin – denk mit“ ist das Motto der Kommunikationskampagne zu unserem OTTO Hinweisgebersystem.

OTTO Hinweisgebersystem

Mit dem System ermöglichen wir Hinweisgebern, Gesetzes- und Regelverstöße bei und durch OTTO sicher und geschützt zu melden. Zudem können Informationen oder Beschwerden über negative Auswirkungen eingereicht werden, ohne Repressalien befürchten zu müssen. Das **Hinweisgebersystem** ergänzt und erweitert damit die bereits bestehenden, bislang nur intern für Mitarbeiter zugänglichen Möglichkeiten zur Meldung von Hinweisen und Beschwerden.

Das digitale **Hinweisgebersystem** dient als Beschwerdemechanismus und ermöglicht es internen wie externen Personen jederzeit, potenzielle oder tatsächliche Verstöße und/oder negative Auswirkungen anonym oder personalisiert zu melden. Die eingehenden Hinweise werden von qualifizierten und geschulten Mitarbeitern unter Einhaltung der geltenden Gesetze geprüft. Eine ausführliche Verfahrensordnung informiert über den Ablauf und enthält auch voraussichtliche Zeitangaben. Ergänzend stellen FAQs weitere Informationen sowie Ansprechpartner für Fragen bereit. Informationen über kritische Angelegenheiten werden umgehend auf direktem Wege an die Geschäftsführung weitergeleitet, sodass sofort Abhilfemaßnahmen eingeleitet werden können.



OTTO Mitarbeiter haben verschiedene Möglichkeiten, Bedenken oder Beschwerden über negative Auswirkungen auf sich selbst oder andere Beschäftigte zu äußern. Sie können sich an ihren direkten Vorgesetzten oder an jede andere Führungskraft wenden. Auch die Personalabteilung und der Betriebsrat stehen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Darüber hinaus können die im gesamten Unternehmen verteilten Betriebsratspostkästen für Anliegen aller Art genutzt werden. Das **Hinweisgebersystem** ergänzt und erweitert somit die bestehenden Meldewege.

OTTO ist direkt vom Hinweisgeberschutzgesetz betroffen und setzt die entsprechenden Maßnahmen um.

Durch die Vielzahl an Möglichkeiten – mündlich, schriftlich in Papierform oder digital, innerhalb des Unternehmens oder von außerhalb – ist der Zugang zu den Meldekanälen jederzeit und für alle Mitarbeiter gewährleistet. Jedes Anliegen wird ernst genommen. Bei tatsächlichen negativen Auswirkungen werden angemessene und den Umständen entsprechende Abhilfemaßnahmen eingeleitet.

Seit Einführung des OTTO **Hinweisgebersystems** haben wir trotz umfangreicher, ausführlicher und verständlicher Kommunikation keine Meldungen verzeichnet.

Achtung der Menschenrechte

Bei wirtschaftlichen Handlungen besteht immer auch ein menschenrechtliches Risiko. Daher betrachten wir den Schutz von Menschen- und Grundrechten als zentrales Element unserer unternehmerischen Verantwortung. Wir haben den Anspruch all unsere Geschäfte unter Einhaltung höchster sozialer und ethischer Standards zu führen. Dabei halten wir mindestens die gesetzlichen Regelungen ein und orientieren uns an verschiedene allgemeine Standards:

- ☑ Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen
- ☑ Allgemeinen Erklärung für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen,
- ☑ Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte,
- ☑ Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
- ☑ Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)

In Fällen, in denen internationale Menschenrechte von lokalen Gesetzen eingeschränkt werden, sind wir bestrebt, die Prinzipien hinter den internationalen Standards zu fördern, ohne dabei mit örtlichen Gesetzen in Konflikt zu geraten. Sofern lokale Gesetze über die internationalen Standards hinausgehen, befolgen wir diese.

Der gesetzliche Rahmen für die Einhaltung von Menschen- und Grundrechten sowie Arbeitnehmerrechte ist in Deutschland und Europa sehr stark. Die Umsetzung und die Überwachung der Einhaltung ist grundlegend im OTTO Verhaltenskodex, der Unternehmensstrategie & -prozessen verankert. Dies gilt für alle Menschen, die direkt oder indirekt mit OTTO in Kontakt stehen.

Im OTTO Verhaltenskodex, welcher ein wesentlicher Bestandteil der OTTO Unternehmenspolitik ist, wird im Kapitel Menschen- und Grundrechte unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und dem gesellschaftlichen Umfeld eine klare Vorstellung von den Grundprinzipien und Werten in Bezug auf die Achtung von Menschenrechten, nach denen wir Handeln und für die wir uns einsetzen vermittelt. Die Themen Zwangs- und Kinderarbeit werden hier ausdrücklich erwähnt. Von jedem bei OTTO wird erwartet, dass er seine Kollegen und Ansprechpartner bei Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern mit der gleichen Würde und dem Respekt behandelt, wie er selbst behandelt werden möchte und mindestens, wie es im OTTO Verhaltenskodex festgelegt ist. Auch wird erwartet, dass lokale Sitten und gesellschaftliche Werte in Zusammenarbeit mit anderen Ländern beachtet und respektiert werden.

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmonitorings bei unseren Lieferanten haben wir festgestellt, dass keiner unserer Lieferanten ein erhebliches Risiko im Hinblick auf Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit aufweist. Dies überprüfen wir laufend.

▶▶ OTTO Verhaltenskodex

70

Korruption und Bestechung

Um Korruption und Bestechung zu verhindern, setzen wir auf verschiedene Präventionsmaßnahmen. Dabei ist es besonders wichtig, dass alle Mitarbeiter gut informiert sind und über das nötige Wissen verfügen. Ein klarer Orientierungsrahmen und Leitlinien, die jederzeit zugänglich sind, helfen im Arbeitsalltag, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Bei Unsicherheiten, Zweifeln oder Fragen stehen verschiedene Ansprechpartner bereit. Bei besonders sensiblen Prozessen gilt stets das **Vier-Augen-Prinzip**, um die Integrität zu sichern.

Darüber hinaus werden noch viele weitere Präventionsmaßnahmen wie die **Due-Diligence**-Überprüfung der Geschäftspartner durchgeführt. Führungskräfte im Allgemeinen, sowie die Mitarbeiter des Einkaufs und Vertriebs gehören zu den Funktionen, die auf Grund ihrer Befugnisse und Kontakte zu Lieferanten und Kunden in Bezug auf Korruption und Bestechung am stärksten gefährdet sind. Viele Präventionsmaßnahmen konzentrieren sich demnach auf diese Bereiche.

Bei Verdacht oder Kenntnis von Vorwürfen oder Vorfällen in Bezug auf Korruption und Bestechung bei OTTO können Hinweisgeber sich vertrauensvoll an das OTTO **Hinweisgebersystem** wenden und so Sachverhalte aufdecken. Prozessseitig sind mehrere Überwachungs- und Untersuchungsroutrinen implementiert, um gegebenenfalls Vorfälle aufdecken zu können. Für das Bekämpfen von Vorwürfen oder Vorfällen bestehen jedoch noch keine Verfahren, da es in der Geschichte von OTTO so etwas noch nicht gegeben hat.

Alle Mitarbeiter erhalten in der Einarbeitungsphase eine Schulung zum Verhaltenskodex und den darin enthaltenen Themen wie beispielsweise Korruption und Bestechung, Menschen- & Grundrechte und Arbeitsstandards. Auf diese Weise werden Mitarbeiter von Anfang an mit den Konzepten bezüglich Korruption und Bestechung vertraut gemacht. Der Verhaltenskodex sowie ergänzende Leit- und Richtlinien können von Allen jederzeit über das Management-Handbuch eingesehen werden. Führungskräfte erhielten in der Vergangenheit nicht regelmäßige Schulungen zu Menschen- und Arbeitsrechten sowie Compliance. In 2024 und 2025 haben wir Compliance-Schulungen für Führungskräfte unter anderem Themen wie Korruption und Bestechung durchgeführt. Diese Compliance-Schulungen werden wir nun im Regelprozess weiterführen.

Im Berichtszeitraum gab es keine Vorwürfe oder (bestätigten) Fälle von Korruption und Bestechung.



Kennzahlen

Abfall

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	2024	2025
Angefallener Abfall gesamt	306-3	E5	Tonnen	921,40	921,18	794,36
Angefallener gefährlicher Abfall	306-3	E5	Tonnen	265,00	271,41	198,23
Angefallener nicht gefährlicher Abfall	306-3	E5	Tonnen	656,00	649,75	596,13
Von der Entsorgung umgeleiteter Abfall	306-4	E5	Tonnen	214,61	221,07	194,63
→ Anteil gefährlicher Abfall			Prozent	22,00	24,00	24,50
→ Anteil nicht gefährlicher Abfall			Tonnen	13,48	4,48	2,70
→ Anteil nicht gefährlicher Abfall			Tonnen	201,13	216,56	191,93
Abfall, der zur Wiederverwendung vorbereitet wird	–	E5	Tonnen	0,00	0,00	0,00
→ Anteil gefährlicher Abfall			Tonnen	0,00	0,00	0,00
→ Anteil nicht gefährlicher Abfall			Tonnen	0,00	0,00	0,00
Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	306-5	E5	Tonnen	706,79	700,11	599,73
→ Anteil gefährlicher Abfall (mit Energierückgewinnung)			Prozent	78,00	76,00	75,50
→ Anteil gefährlicher Abfall (mit Energierückgewinnung)			Tonnen	251,44	222,32	160,23
→ Anteil gefährlicher Abfall (ohne Energierückgewinnung)			Tonnen	0,00	44,61	35,29
→ Anteil nicht gefährlicher Abfall (mit Energierückgewinnung)			Tonnen	455,35	433,18	404,20
→ Anteil nicht gefährlicher Abfall (ohne Energierückgewinnung)			Tonnen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Arten der Abfallbeseitigung	–	E5	Tonnen	keine	keine	keine
Recyclbarer Anteil in Produktverpackungen	–	E5				
→ PPK			Prozent	–	100,00	100,00
→ Kunststoffverpackungen die direkt Kleb-/Dichtstoffe enthalten z. B. PE-Kartuschen, Hobbocks			Prozent	–	0,00	0,00
→ Kunststoffverpackungen die andere Produkte als Kleb-/Dichtstoffe enthalten z. B. Glättmittel, Verarbeitungsgegenstände			Prozent	–	100,00	100,00
→ Alu- und Blechverpackungen			Prozent	–	100,00	100,00
→ Verbundverpackungen (Materialverbunde) wie z. B. Alu-Schlauchbeutel			Prozent	–	0,00	0,00
→ Verpackungshilfsmittel aus Kunststoff wie UR-Bänder, PE-Stretchfolien			Prozent	–	100,00	100,00

Allgemein

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	2024	2025	Info
Umsatz	–	–	Mio. EUR	141,80	137,68	141,56	–
Absatz	–	–	Tonnen	11.965,00	11.872,24	12.580,00	–
Anzahl Kunden je Vertriebsbereich	–	–	Ganze Zahl	–	–	10.562	–
→ Bau DE			Ganze Zahl	–	–	7.372	–
			Prozent	64,59	66,64	69,80	–
→ Bau DSI			Ganze Zahl	–	–	2.050	–
			Prozent	22,81	20,79	19,40	–
→ Industrie			Ganze Zahl	–	–	1.140	–
			Prozent	12,60	12,57	10,80	–
X % weniger Lieferantenreklamationen	–	–	Prozent	21,30	20,20	18,00	73 berechnete Lieferantenreklamationen
Berechtigte Kundenreklamationen	–	–	Ganze Zahl	852	839	904	–
Eingereichte Ideen	–	–	Ganze Zahl	–	143	84	–
Angenommene Ideen	–	–	Ganze Zahl	–	53	29	–
Abgelehnte Ideen	–	–	Ganze Zahl	–	57	31	–
Zurückgestellte Ideen	–	–	Ganze Zahl	–	3	1	–
Ideen in Arbeit	–	–	Ganze Zahl	–	24	28	–
Standorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität (Anzahl)	–	E4	Ganze Zahl	0	0	0	–
Standorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität (Fläche)	–	E4	Hektar	0	0	0	–

Arbeitssicherheit

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	2024	2025	Info
Abdeckung der Mitarbeiter durch das Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	403-8	S1	Prozent	100,00	100,00	100,00	Managementsystem ist nach BG-Gütesiegel "Sicher mit System" zertifiziert (seit 2025)
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	–	S1	Ganze Zahl	–	2	0	–
Meldepflichtige Arbeitsunfälle (TMQ)	–	S1	Rate pro 1.000 Mitarbeiter	–	4,00	0,00	–
Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	403-9	S1	Ganze Zahl	0	0	0	–
Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	403-9	S1	Rate	0,00	0,00	0,00	–

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	2024	2025	Info
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen)	403-9	–	Ganze Zahl	0	0	0	–
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen)	403-9	–	Rate	0,00	0,00	0,00	–
Dokumentierbare arbeitsbedingte Verletzungen (Bezug auf 1.000.000 Stunden)	403-9	–	Rate	14,19	8,48	3,37	–
Die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen	403-9	–	Text	mechanisch (quetschen, stoßen, schneiden)	mechanisch (quetschen, stoßen, schneiden)	mechanisch (quetschen, stoßen, schneiden)	–
Anzahl der gearbeiteten Stunden	403-9	–	Zahl	704.891,38	707.943,32	889.622,69	–
Meldepflichtige arbeitsbedingten Erkrankungen	–	S1	Ganze Zahl	–	0	0	–
Meldepflichtige arbeitsbedingten Erkrankungen	–	S1	Rate	–	0,00	0,00	–
Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen	403-10	S1	Ganze Zahl	–	0	0	–
Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen	403-10	S1	Rate	–	0,00	0,00	–
Dokumentierbare arbeitsbedingten Erkrankungen	403-10	–	Ganze Zahl	–	0	0	–
Dokumentierbare arbeitsbedingten Erkrankungen	403-10	–	Rate	–	0,00	0,00	–
Wichtigste Arten arbeitsbedingter Erkrankungen	403-10	–	Text	keine	keine	keine	–
Ausfalltage aufgrund von arbeitsbedingten Verletzungen, Todesfällen und Krankheiten	403-10	S1	Ganze Zahl	63	38	3	–
Mitarbeiter, die in Gesundheits- und Sicherheitsfragen geschult wurden	–	–	Prozent	100,00	100,00	100,00	–
Arbeitsunfälle	–	–	Ganze Zahl	57	–	51	–
Krankheitstage pro Mitarbeiter	–	–	Ganze Zahl	5.088	5.189	5.857	–
↳ Gewerbliche Mitarbeiter			Ganze Zahl	–	3.099	2.939	
↳ Nicht gewerbliche Mitarbeiter			Ganze Zahl	–	2.090	2.918	
Krankheitstage pro Mitarbeiter	–	–	Durchschnitt in Prozent	4,18	4,15	4,62	Bundesdurchschnitt: 5,66 %

Compliance

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	2024	2025
Fälle von Diskriminierung einschließlich Belästigung	406-1	S1	Ganze Zahl	1	2	1
Fälle von Diskriminierung und/oder Belästigung – die von untersucht wurden – für die Maßnahmen zur Abhilfe festgelegt wurden	406-1	S1	Ganze Zahl	1	1	1

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	2024	2025
Höhe der Geldbußen, Strafen und Schadensersatzzahlungen aufgrund von Verstößen gegen soziale und menschenrechtliche Faktoren	2-27	S1	Ganze Zahl	0	0	0
Schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen und -vorfälle im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft	–	S1	Ganze Zahl	0	0	0
Schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen und -vorfälle im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft, bei denen es sich um Verstöße gegen die UN-Leitprinzipien und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen handelt	–	S1	Ganze Zahl	0	0	0
Höhe der erheblichen Bußgelder, Strafen und Entschädigungen für schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen und Vorfälle im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft	2-27	S1	Ganze Zahl	0	0	0
Schwerwiegende Menschenrechtsfälle, in denen das Engagement dazu beitrug, den Betroffenen Wiedergutmachung zu verschaffen	–	S1	Ganze Zahl	0	0	0
Gemeldete Fälle von Verstößen im Zusammenhang mit der Geschäftsethik durch interne oder externe Whistleblower-Verfahren	2-25	S1	Ganze Zahl	0	0	0
Bei den Nationalen Kontaktstellen für OECD-Multinationale Unternehmen eingereichten Beschwerden	–	S1	Ganze Zahl	0	0	0
Bestätigte Informationssicherheitsfälle im Berichtszeitraum	–	–	Ganze Zahl	0	0	0
Anzahl der bestätigten Fälle von Korruption oder Bestechung	–	G1	Ganze Zahl	0	0	0
Anzahl der Verurteilungen wegen Verstößen gegen Antikorruptions- und Antibestechungsgesetze	–	G1	Ganze Zahl	0	0	0
Höhe der Geldbußen bei Verstößen gegen Antikorruptions- und Antibestechungsgesetze	–	G1	Ganze Zahl	0	0	0
Anzahl der bestätigten Vorfälle, bei denen eigene Mitarbeiter aufgrund von Korruption oder Bestechung entlassen oder disziplinarisch bestraft wurden	–	G1	Ganze Zahl	0	0	0
Anzahl der bestätigten Vorfälle im Zusammenhang mit Verträgen mit Geschäftspartnern, die aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption oder Bestechung gekündigt oder nicht verlängert wurden	–	G1	Ganze Zahl	0	0	0
Anteil der gefährdeten Funktionen, die durch Schulungsprogramme abgedeckt sind	–	G1	Prozent	–	–	100,00
Anzahl der Compliance-Verstöße	–	–	Ganze Zahl	–	–	0

Emissionen

Basisjahr: 2023

2025: Unsere Emissionen aus der Klimabilanz haben sich im zweiten Jahr der Erstellung leicht erhöht. Bei **Scope 1 & 2** können wir dabei eine hohe Datengenauigkeit bescheinigen. Die Erhöhung ist hierbei auf einen Mehrverbrauch von Diesel (Geschäftsreisen) und Flüssiggas (Wärmeerzeugung) zurückzuführen. Dagegen herrscht unter **Scope 3**, auf das der größte Anteil der Erhöhung entfällt, noch eine hohe Unsicherheit bzgl. der Datengenauigkeit. Insbesondere die Emissionskategorie „eingekaufte Waren“ lieferte hier Unterschiede/Erhöhungen zum Basisjahr 2023. Hierbei mussten wir teilweise weiterhin auf Sekundärdaten zurückgreifen bzw. qualitative Schätzungen vornehmen. Anfängliche Schwankungen im Gesamtwert waren hier erwartbar und werden wir kontinuierlich reduzieren.

2026: Unsere Emissionen aus der Klimabilanz haben sich im dritten Jahr der Erstellung weiter erhöht. Bei **Scope 1 & 2** können wir dabei eine hohe Datengenauigkeit bescheinigen. Die marginale Erhöhung unter **Scope 1** ist hierbei auf einen Mehrverbrauch beim Heizöl (Wärmeerzeugung) zurückzuführen. Die Reduzierung unter **Scope 2** basiert insbesondere auf den bezogenen Energiemix, welcher sich vermehrt aus erneuerbaren Energien zusammensetzt. Unter **Scope 3** haben wir wieder signifikantere Änderungen zu verzeichnen. Die wiederholte Erhöhung der Emissionen hat dabei verschiedene Faktoren. Zum einen haben wir ein höheres Einkaufsvolumen (insb. Rohstoffe), aber auch die Emissionsfaktoren haben sich erhöht. Hierbei konnten wir vermehrt auf Primär-PCFs unserer Lieferanten zurückgreifen, wodurch die Genauigkeit erhöht werden konnte. Es zeigt sich aber, dass die anfänglichen Schätzungen bzw. die Sekundäremissionsfaktoren zu gering ausfielen. Zum anderen entfiel ein wesentlicher Anstieg auf einen Normwechsel bei der Berechnung der Transportemissionen. Hier hat sich durch die Neuberechnung eine Steigerung der Emissionen um mehr als das Dreifache gegenüber dem Vorjahr ergeben. Insgesamt mussten wir weiterhin teilweise auf Sekundärdaten zurückgreifen bzw. qualitative Schätzungen vornehmen, jedoch konnten wir den Anteil an Primärdaten deutlich erhöhen.

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	2024	2025	Info
Gesamte Treibhausgasemissionen	–	44	t CO₂	63.311,06	70.216,73	82.417,41	= Bruttoemissionen: Absolute Emissionen
Intensitätswert	–	53/AR54	kg/1.000 €	446,47	510,01	582,21	THG-Gesamtemissionen pro Nettoerlös
Reduzierung ggü. Basisjahr – absoluter Wert	305-5	34	kg CO ₂	noch keine Daten verfügbar, da 2023 = Basisjahr	6.905,67	19.106,35	–
Reduzierung ggü. Basisjahr – prozentualer Wert	305-5	34	%		10,91	30,18	Eingesparte THG/CCF
Reduzierung ggü. Basisjahr – Intensitätswert	305-5	34	kg/1.000 €		63,54	135,74	Kilogramm CO ₂ pro 1.000 € Bruttowertschöpfung
Monetarisierte Gesamt-THG-Emissionen	–	AR74e	€	1.899.331,80	2.808.669,20	4.532.957,55	–
Gesamte Treibhausgasemissionen – standortbasiert	–	52a	t CO₂	62.550,22	69.838,74	82.097,70	Scope 1, 2 & 3 > Scope 2 Gesamtstrommix
Intensitätswert	–	53/AR54	kg/1.000 €	441,11	507,26	579,95	THG-Gesamtemissionen pro Nettoerlös
Gesamte Treibhausgasemissionen – marktbasierend	–	52b	t CO₂	63.311,06	70.216,73	82.417,41	Scope 1, 2 & 3 > Scope 2 gekauften Strommix
Intensitätswert	–	53/AR54	kg/1.000 €	446,47	510,01	582,21	THG-Gesamtemissionen pro Nettoerlös

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	2024	2025	Info
Scope 1	305-1	44	t CO₂	681,54	722,14	783,81	= Bruttoemissionen: Absolute Emissionen
Intensitätswert	–	–	kg/1.000 €	4,81	5,25	5,54	–
Anteil regulierten Emissionshandelssystemen	–	48b	%	0,00	0,00	0,00	–
Reduzierung ggü. Basisjahr – absoluter Wert	305-5	34	t CO ₂	noch keine Daten verfügbar, da 2023 = Basisjahr	40,60	102,27	Entwicklung Scope 1
Reduzierung ggü. Basisjahr – prozentualer Wert	305-5	34	%		5,96	15,01	Eingesparte Scope 1/Scope 1
Reduzierung ggü. Basisjahr – Intensitätswert	305-5	34	kg/1.000 €		0,44	0,73	Kilogramm CO ₂ pro 1.000 € Bruttowertschöpfung
Scope 2	305-2	44	t CO₂	2.381,89	1.860,77	1.680,96	= Bruttoemissionen: Absolute Emissionen
Scope 2 – standortbasiert	305-2	49a	t CO₂	1.621,06	1.482,78	1.361,24	Einzelwert Scope 2: Standort
Intensitätswert	–	–	kg/1.000 €	11,43	10,77	9,62	–
Reduzierung ggü. Basisjahr – absoluter Wert	305-5	34	t CO ₂	noch keine Daten verfügbar, da 2023 = Basisjahr	-138,28	-259,82	Entwicklung Scope 2 (location based)
Reduzierung ggü. Basisjahr – prozentualer Wert	305-5	34	%		-8,53	-16,03	Eingesparte Scope 2/Scope 2
Reduzierung ggü. Basisjahr – Intensitätswert	305-5	34	kg/1.000 €		-0,66	-1,82	Kilogramm CO ₂ pro 1.000 € Bruttowertschöpfung
Scope 2 – marktbasierend	305-2	49b	t CO₂	2.381,89	1.860,77	1.680,96	Einzelwert Scope 2: Markt
Intensitätswert	–	–	kg/1.000 €	16,80	13,52	11,87	–
Reduzierung ggü. Basisjahr – absoluter Wert	305-5	34	t CO ₂	noch keine Daten verfügbar, da 2023 = Basisjahr	-521,12	-700,93	Entwicklung Scope 2 (marked based)
Reduzierung ggü. Basisjahr – prozentualer Wert	305-5	34	%		-21,88	-29,43	Eingesparte Scope 2/Scope 2
Reduzierung ggü. Basisjahr – Intensitätswert	305-5	34	kg/1.000 €		-3,28	-4,92	Kilogramm CO ₂ pro 1.000 € Bruttowertschöpfung
Monetarisierte Brutto-THG-Emissionen der Scope 1 und Scope 2	–	AR74e	€	91.902,90	103.316,40	135.562,35	–

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	2024	2025	Info
Scope 3	305-3	44	t CO₂	60.247,62	67.633,82	79.952,65	= Bruttoemissionen: Absolute Emissionen
Scope 3 vorgelagert	–	–	–	–	–	–	–
Scope 3 nachgelagert	–	–	–	–	–	–	–
Intensitätswert	–	–	kg/1.000 €	424,87	491,25	564,80	–
Reduzierung ggü. Basisjahr – absoluter Wert	305-5	34	t CO ₂	noch keine Daten	7.386,20	19.705,03	Entwicklung Scope 3
Reduzierung ggü. Basisjahr – prozentualer Wert	305-5	34	%	verfügbar, da	12,26	32,71	Eingesparte Scope 3/Scope 3
Reduzierung ggü. Basisjahr – Intensitätswert	305-5	34	kg/1.000 €	2023 = Basisjahr	66,38	139,93	Kilogramm CO ₂ pro 1.000 € Bruttowertschöpfung
Anteil an Primärdaten für Scope 3 Berechnung	305-5	AR46g	%	ca. 10–15 (Schätzwert)	ca. 10–15 (Schätzwert)	ca. 20 (Schätzwert)	–
Scope 3 Kategorien mit Priorität	–	51	–	1, 2, 4, 6, 9, 10, 12, 15	1, 2, 4, 6, 9, 10, 12, 15	1, 2, 4, 6, 9, 10, 12, 15	–
Biogene CO ₂ -Emissionen (Fernwärme über Hackschnitzel)	305-1	AR43c	kg CO ₂	42.120,00	49.956,00	61.422,00	–
Zur Berechnung der Treibhausgasintensität verwendeter Nettoumsatz (= Gesamter Nettoumsatz)	–	AR55	€	141.803.413,00	137.677.834,00	141.559.990,00	–

Energie

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	2024	2025	Info
Gesamtenergieverbrauch im Eigenbetrieb	302-1	–	MWh	4.941,67	5.372,59	6.146,77	gemäß BAFA-Leitfaden (exkl. Fuhrpark)
Erzeugung erneuerbarer Energien	302-1	–	MWh	206,26	216,61	447,67	–
Stromverbrauch	302-1	–	MWh	3.787,18	3.928,53	4.041,70	–
Wärmeenergie	302-1	–	MWh	1.110,17	1.328,05	1.955,00	–
Kühlenergieverbrauch (eingekauft)	302-1	–	MWh	0,00	0,00	0,00	–
Dampf (eingekauft)	302-1	–	MWh	0,00	0,00	0,00	–
Verkaufter Strom	302-1	–	MWh	29.404,00	61.798,00	132.216,00	–
Verkaufte Wärmeenergie	302-1	–	MWh	0,00	0,00	0,00	–
Verkaufte Kühlenergie	302-1	–	MWh	0,00	0,00	0,00	–
Verkaufter Dampf	302-1	–	MWh	0,00	0,00	0,00	–
Gesamter Energieverbrauch exkl. Leasing-KFZ	302-3	–	MWh	4.941,67	5.372,59	6.146,77	–
Gesamter Energieverbrauch inkl. Leasing-KFZ	302-3	–	MWh	6.355,29	6.872,98	7.582,99	–
Energieintensitätsquotient exkl. Leasing-KFZ	302-3	–	MWh/ Produktionstonne	0,41	0,45	0,49	Produktionstonnen 2025: 12.580,00

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	2024	2025	Info
Energieintensitätsquotient inkl. Leasing-KFZ	302-3	–	MWh/ Produktionstonne	0,53	0,58	0,60	Produktionstonnen 2025: 12.580,00
Verringerung des Energieverbrauchs (Strom) gegenüber dem Vorjahr	302-4	–	MWh	1,89	16,06	7,50	Tausch Leuchtmittel: 7.501,00 kWh
Senkung des Energiebedarfs	302-5	–	MWh/ Produktionstonne	0,41	0,45	0,49	bezogen auf den Gesamtenergieverbrauch
Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleprodukten	302-1	E1	MWh	0,00	0,00	0,00	–
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölprodukten	302-1	E1	MWh	1.892,68	1.959,53	2.234,01	Heizöl: 541.618,00 kWh Flüssiggas: 276.583,00 kWh Benzin: 35.794,01 kWh Diesel: 1.380.006,80 kWh
Brennstoffverbrauch durch Erdgas	302-1	E1	MWh	0,00	0,00	0,00	–
Brennstoffverbrauch aus anderen fossilen Quellen	302-1	E1	MWh	0,00	0,00	0,00	–
Verbrauch von zugekauftem oder erworbenem Strom, Wärme, Dampf und Kälte aus fossilen Quellen	–	E1	MWh	1.547,60	1.483,80	2.008,45	Anteil bezogener Strom aus ern. Quellen
Gesamtenergieverbrauch aus fossilen Quellen	302-1	–	MWh	1.936,33	2.566,25	3.089,82	exkl. Fuhrpark
Anteil fossiler Energieträger am Gesamtenergieverbrauch	–	E1	Prozent	39,18	47,77	50,27	–
Anteil des Energieverbrauchs aus Kernenergie am Gesamtenergieverbrauch	–	E1	Prozent	–	1,90	0,00	letzte Abschaltung in 04/2023
Gesamtenergieverbrauch aus Kernenergie	302-1	–	MWh	223,84	71,70	0,00	–
Gesamter Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen (Fernwärme – Hackschnitzel)	302-1	E1	MWh	702,00	832,60	1.023,70	–
Verbrauch von zugekauftem oder erworbenem Strom, Wärme, Dampf und Kälte aus erneuerbaren Quellen	–	E1	MWh	2.828,50	2.651,50	2.741,50	Fernwärme: 1.023,70 Anteil ern. gek. Strom: 1.717,80
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie (ohne Brennstoffe)	–	E1	MWh	206,27	216,61	447,67	aus PV Eigenverbrauch
Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	302-1	E1	MWh	3.005,34	2.806,34	3.056,95	Fernwärme, Anteil ern. Energie Strom gekauft, PV-Eigenverbrauch
Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	–	E1	Prozent	60,82	52,23	49,73	–

Mitarbeiter

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	♀	♂	2024	♀	♂	2025	♀	♂	Info
Fremdarbeitskräfte im Unternehmen	–	S1	Ganze Zahl	–	–	–	2	–	–	2	–	–	–
Anzahl der Mitarbeiter nach Geschlecht	2-7	S1	Ganze Zahl	491	187	304	493	178	315	490	171	319	–
↳ FTE			Zahl	–	–	–	–	–	–	441,38	130,20	311,18	–

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	♀	♂	2024	♀	♂	2025	♀	♂	Info
Vollzeitbeschäftigte Angestellte, aufgegliedert nach Geschlecht und Region (Beschäftigtenzahl/VZÄ)	2-7	S1											–
→ Gesamt			Ganze Zahl	81	286		80	296		76	296		–
→ Traunstein			Ganze Zahl	53	155		52	161		55	162		–
→ Berchtesgadener Land			Ganze Zahl	13	19		13	21		8	19		–
→ Altötting			Ganze Zahl	13	49		13	49		9	48		–
→ Rosenheim			Ganze Zahl	0	3		0	3		0	2		–
→ Mühldorf			Ganze Zahl	0	3		0	4		0	4		–
→ Braunau			Ganze Zahl	2	8		1	8		0	1		–
→ Salzburger Land			Ganze Zahl	0	3		0	2		2	9		–
→ Sonstige Deutschland			Ganze Zahl	0	40		1	40		2	41		–
→ Sonstige Österreich			Ganze Zahl	0	3		0	2		0	4		–
→ Rest			Ganze Zahl	0	3		0	6		0	6		–
Teilzeitbeschäftigte Angestellte, aufgegliedert nach Geschlecht und Region (Beschäftigtenzahl/VZÄ)	2-7	S1											–
→ Gesamt			Ganze Zahl	106	18		96	19		95	23		–
→ Traunstein			Ganze Zahl	79	14		75	15		71	18		–
→ Berchtesgadener Land			Ganze Zahl	10	0		6	0		8	0		–
→ Altötting			Ganze Zahl	7	2		6	3		7	2		–
→ Rosenheim			Ganze Zahl	0	0		0	0		0	1		–
→ Mühldorf			Ganze Zahl	0	1		0	1		1	1		–
→ Braunau			Ganze Zahl	7	1		7	0		0	0		–
→ Salzburger Land			Ganze Zahl	1	0		1	0		8	0		–
→ Sonstige Deutschland			Ganze Zahl	2	0		1	0		0	1		–
→ Sonstige Österreich			Ganze Zahl	0	0		0	0		0	0		–
→ Rest			Ganze Zahl	0	0		0	0		0	0		–
Unbefristete Arbeitsverträge	2-7	S1	Prozent	98,17	–	–	96,40	–	–	97,55	–	–	–
Unbefristete Arbeitsverträge	2-7	S1	Ganze Zahl	–	–	–	475	174	301	478	170	308	–
Befristete Arbeitsverträge	2-7	S1	Prozent	1,83	–	–	3,60	–	–	2,45	–	–	–
Befristete Arbeitsverträge	2-7	S1	Ganze Zahl	–	–	–	18	4	14	12	1	11	–
Leiharbeiter	2-7	–	Ganze Zahl	–	–	–	18	–	–	7	–	–	–
Leiharbeiter	2-7	–	Prozent	1,02	–	–	3,65	–	–	1,42	–	–	–
Neue Mitarbeiter im Berichtszeitraum	401-1	–	Ganze Zahl	38	–	–	69	–	–	57	–	–	–

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	♀	♂	2024	♀	♂	2025	♀	♂	Info
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren	–	–	Zahl	12,22	–	–	12,16	–	–	12,28	–	–	–
Übernahmequote der Auszubildenden	–	–	Prozent	100,00	–	–	95,00	–	–	100,00	–	–	–
Mitarbeiterfluktuation im Berichtszeitraum	401-1	S1	Ganze Zahl	–	–	–	–	–	–	20	–	–	–
Mitarbeiterfluktuation im Berichtszeitraum	401-1	S1	Prozent	6,31	–	–	6,57	–	–	4,09	–	–	–
Mitarbeiter, die von Arbeitnehmervertretungen (Betriebsrat) erfasst werden	2-30	S1	Prozent	100,00	–	–	100,00	–	–	98,00	–	–	–
Oberste Führungsebene nach Geschlecht	405-1	S1	Ganze Zahl	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Oberste Führungsebene nach Alter und Geschlecht	405-1	S1	Prozent	18,00	82,00	18,00	82,00	18,00	82,00	18,00	82,00	–	–
→ unter 30			Prozent	–	–	–	–	–	–	0,00	0,00	–	–
→ 30–50			Prozent	–	–	–	–	–	–	18,00	9,00	–	–
→ über 50			Prozent	–	–	–	–	–	–	0,00	73,00	–	–
Mitarbeiter nach Alter und Geschlecht	405-1	S1	Prozent	38,00	62,00	36,00	64,00	35,00	65,00	–	–	–	–
→ unter 30			Prozent	23,00	12,00	22,00	10,00	18,00	9,00	–	–	–	–
→ 30–50			Prozent	38,00	50,00	39,00	52,00	40,00	51,00	–	–	–	–
→ über 50			Prozent	39,00	38,00	39,00	38,00	42,00	40,00	–	–	–	–
Frauen in Führungspositionen	–	–	Prozent	12,19	–	–	10,00	–	–	13,04	–	–	6 von 46
Aus der lokalen Gemeinschaft angeworbene Führungskräfte	202-1	–	Prozent	0,40	–	–	0,00	–	–	0,00	–	–	–
Verschiedene Nationalitäten bei OTTO	–	–	Ganze Zahl	16	–	–	20	–	–	19	–	–	–
Menschen mit Behinderung unter den Beschäftigten	405-1	S1	Prozent	2,85	–	–	4,75	–	–	4,21	–	–	–
Angemessene Belohnung	–	S1	Prozent	–	–	–	100,00	–	–	100,00	–	–	–
Mitarbeiter, die die von OTTO gewährten Sondervergütungen und Sozialleistungen erhalten	401-2	S1	Prozent	100,00	–	–	100,00	–	–	100,00	–	–	–
Geschlechtsspezifische Verdienstgefälle	–	S1	€/h	–	–	–	20,16	24,47	–	22,01	26,32	–	–
Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung für die höchstbezahlte Person zur mittleren jährlichen Gesamtvergütung für alle Mitarbeiter	2-21	S2	Prozent	–	–	–	313,00	–	–	823,00	–	–	–
Variable Vergütung, der von nachhaltigkeitsbezogenen Zielen und (oder) Auswirkungen abhängig ist	–	ESRS2	Prozent	–	–	–	8,30	–	–	8,30	–	–	–
Mitarbeiter, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung im Berichtszeitraum erhalten haben	404-3	S1	Prozent	100,00	–	–	100,00	–	–	100,00	–	–	–

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	♀	♂	2024	♀	♂	2025	♀	♂	Info
Anzahl der Stunden für Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter während des Berichtszeitraums	404-1	S1	Ganze Zahl	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Anzahl der Stunden für Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter während des Berichtszeitraums	404-1	S1	ø h/Mitarbeiter	–	–	–	–	–	–	4,50	–	–	Pilot: keine vollständige Erfassung in 2025
Neue Mitarbeiter, die eine Ethikschulung (= Verhaltenskodexschulung) erhalten haben	–	–	Prozent	100,00	–	–	100,00	–	–	100,00	–	–	–
Programme zur Übergangshilfe, die den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit ermöglichen und den Berufsausstieg aufgrund von Ruhestand oder Kündigung unterstützen	404-2	–	Ganze Zahl	1	–	–	0	–	–	1	–	–	–
Mitarbeiter, die innerhalb des Berichtszeitraums Anspruch auf Familienurlaub hatten	401-3	S1	Ganze Zahl	14	–	–	12	5	7	25	13	12	–
Mitarbeiter, die innerhalb des Berichtszeitraums Familienurlaub genommen haben	401-3	S1	Prozent	–	–	–	–	–	–	–	52,00	48,00	–
Mitarbeiter, die innerhalb des Berichtszeitraums nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, nach Geschlecht	401-3	–	Ganze Zahl	–	–	–	–	–	–	0	0	12	–
Mitarbeiter, die innerhalb des Berichtszeitraums nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	401-3	–	Prozent	–	–	–	–	–	–	0,00	0,00	0,00	–
Mitarbeiter, die nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind und zwölf Monate nach ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz noch beschäftigt waren	401-3	–	Ganze Zahl	–	–	–	–	–	–	0	0	0	–
Mitarbeiter, die nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind und zwölf Monate nach ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz noch beschäftigt waren	401-3	–	Prozent	–	–	–	–	–	–	3,00	0,00	0,00	–

Nachhaltigkeitsmonitoring Lieferanten

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	2024	2025	Info
Durchschnittliche Anzahl von Tagen zur Bezahlung der Rechnung ab dem Datum, an dem die vertragliche oder gesetzliche Zahlungsfrist beginnt	–	G1	Tage	–	15,6	15,5	–
Beschreibung der Standardzahlungsbedingungen des Unternehmens ggü. den Lieferanten in Tagen	–	G1	Tage netto	–	30	30	Wo immer möglich zahlen wir unter Ausnutzung der Skontofrist Angaben beziehen sich 2025 auf strategische Lieferanten
Zahlungen, die den Standardzahlungsbedingungen entsprechen	–	G1	Prozent	–	77,00	77,00	30 Tage netto
↳ Davon werden unter Ausnutzung der Skontofrist bezahlt			Prozent	–	44,00	47,00	Angaben beziehen sich 2025 auf strategische Lieferanten
Offene Gerichtsverfahren wegen Zahlungsverzugs	–	G1	Ganze Zahl	0	0	0	–
Gesamtzahl aktiver, direkter Lieferanten	–	–	Ganze Zahl	–	–	782	–
Gesamtzahl produktbezogener, aktiver, direkter Lieferanten	–	–	Ganze Zahl	–	–	258	–
Gesamtzahl produktbezogener, aktiver, direkter Lieferanten	–	–	Prozent	–	–	33,00	–
Aktive Lieferanten, die in DE, restliches Europa und ROW (Rest of World) ihren Standort haben	–	–					–
↳ DE			Ganze Zahl	–	54	704	–
			Prozent	–	87,10	90,03	–
↳ Europa			Ganze Zahl	–	7	72	–
			Prozent	–	11,30	9,22	–
↳ ROW			Ganze Zahl	–	1	6	–
			Prozent	–	1,61	0,78	–
Aktive Lieferanten, ausgewertet nach Lieferantentyp (Hersteller oder Händler)	–	–					–
↳ Hersteller			Ganze Zahl	–	51	412	–
			Prozent	–	82,26	52,70	–
↳ Händler			Ganze Zahl	–	11	370	–
			Prozent	–	17,74	47,30	–

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	2024	2025	Info
Aktive Lieferanten, ausgewertet nach Lieferantentyp (z. B. Rohstoff, Verpackung, Handelsware etc.)	–	–					–
→ Rohstoff			Ganze Zahl	–	38	135	–
			Prozent	–	61,29	17,26	–
→ Verpackung			Ganze Zahl	–	8	78	–
			Prozent	–	12,90	9,97	–
→ Handelsware			Ganze Zahl	–	13	52	–
			Prozent	–	20,97	6,65	–
→ Druckunterlagen			Ganze Zahl	–	2	23	–
			Prozent	–	3,23	2,94	–
→ Werbemittel			Ganze Zahl	–	1	42	–
			Prozent	–	1,16	5,37	–
Anzahl der nachhaltigen strategischen Lieferanten	–	–	Prozent	–	–	49,20	–
Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien und Umweltkriterien bewertet wurden	414-1 308-1	–	Prozent	–	100,00	100,00	–
Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen und Umweltauswirkungen überprüft wurden	414-2 308-2	–	Prozent	–	0,00	100,00	–
Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen und Umweltauswirkungen ermittelt wurden	414-2 308-2	–	Prozent	–	0,00	0,00	–
Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden	414-2 308-2	–	Prozent	–	0,00	0,00	–
Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen und Umweltauswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung	414-2 308-2	–	Prozent	–	0,00	0,00	–
Anvisierte Lieferanten, die den Verhaltenskodex für Geschäftspartner bestätigt haben	–	–	Prozent	–	100,00	100,00	–
Lieferanten, die den Verhaltenskodex für Geschäftspartner bestätigt haben	–	–	Prozent	–	98,39	98,41	Angaben beziehen sich 2025 auf strategische Lieferanten
Anvisierten Lieferanten, für die ein CSR-Audit vor Ort durchgeführt wurde	–	–	Prozent	–	0,00	0,00	–

Wasser & Abwasser

Beschreibung	GRI	ESRS	Einheit	2023	2024	2025	Info
Gesamtwasserverbrauch	303-5	E3	Kubikmeter	3.390	3.353	6.147	<p>Wasserentnahme entspricht dem Wasserverbrauch</p> <p>Es erfolgt keine Wasserspeicherung</p> <p>Keine Entnahme aus Gebieten mit Wasserstress</p> <p>Wasserrückführung erfolgt ausschließlich über die kommunale Abwasserentsorgung</p> <p>Erhöhter Verbrauch ist auf die Gebäudeaußenreinigung des Standorts Kaltenbrunn und einem Leck bei einem Unterflurhydranten zurückzuführen</p>
Gesamtwasserentnahme (ausschließlich Trinkwasser aus der kommunalen Trinkwasserversorgung)	303-3	E3	Kubikmeter	3.390	3.353	6.147	–

Indextabelle GRI

Der OTTO Nachhaltigkeitsbericht 2025 wurde in Übereinstimmung mit dem GRI-Standards 2021 erstellt.

Auf Anfrage stellen wir den OTTO VSME XBRL Bericht 2025 zur Verfügung.

Anwendungserklärung

Verwendeter GRI 1

Anwendbare(r) GRI-Branchenstandard(s)

Die **Hermann Otto GmbH** berichtet für den Zeitraum vom **01.01.2025 – 31.12.2025** in Übereinstimmung mit den GRI-Standards.

GRI 1: Grundlagen 2021

Kein entsprechender Standard vorhanden

GRI-Standard	Themenspezifische Angaben	Seiten	2025	Auslassung (Grund & Erklärung)	
GRI 2	Allgemeine Angaben	Angabe 2-1 Organisationsprofil	» Governance 6	–	–
		Angabe 2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	» Grundlagen des Berichts 5	Hermann Otto GmbH	–
		Angabe 2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	» Grundlagen des Berichts 5	–	–
		Angabe 2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	» Grundlagen des Berichts 5	–	–
		Angabe 2-5 Externe Prüfung	» Grundlagen des Berichts 5	–	–
		Angabe 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	» Strategie (OTTO Wertschöpfungskette) 16	–	–
		Angabe 2-7 Angestellte	» Kennzahlen 75	–	–
		Angabe 2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	» Arbeitskräfte des Unternehmens (OTTO Familie) 48	–	–
			» Kennzahlen 75	–	–
		Angabe 2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	» Governance (Organisation) 9	–	–
		Angabe 2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	» Governance (Organisation) 9	–	–
		Angabe 2-11 Vorsitzender: des höchsten Kontrollorgans	» Governance (Organisation) 9	–	–
Angabe 2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	» Governance (Organisation) 9	–	–		

GRI-Standard	Themenspezifische Angaben	Seiten	2025	Auslassung (Grund & Erklärung)	
	Angabe 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	» Governance (Organisation)	9	–	–
	Angabe 2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	» Grundlagen des Berichts	5	–	–
	Angabe 2-15 Interessenkonflikte	» Governance (Organisation)	9	–	–
	Angabe 2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	» Governance (Organisation) » Schutz von Hinweisgebern	9 72	Aufgrund der flachen Hierarchien immer auf direktem Weg	–
	Angabe 2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	» Governance (Organisation)	9	–	–
	Angabe 2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	–	–	–	Nicht anwendbar
	Angabe 2-19 Vergütungspolitik	» Arbeitskräfte des Unternehmens	48	–	–
	Angabe 2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	» Arbeitskräfte des Unternehmens	48	–	–
	Angabe 2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	» Kennzahlen	75	–	–
	Angabe 2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	» Vorwort » Strategie (Vision und Mission)	2 14	–	–
	Angabe 2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	» Unternehmensführung und -kultur » Achtung der Menschenrechte	70 73	–	–
	Angabe 2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	» Unternehmensführung und -kultur	70	–	–
	Angabe 2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	» Unternehmensführung und -kultur » Schutz von Hinweisgebern	70 72	–	–
	Angabe 2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	» Unternehmensführung und -kultur » Schutz von Hinweisgebern	70 72	–	–
	Angabe 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	» Unternehmensführung und -kultur	70	Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen begangen.	–
	Angabe 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	» Strategie (Auszeichnungen & Mitgliedschaften)	32	–	–

GRI-Standard	Themenspezifische Angaben	Seiten	2025	Auslassung (Grund & Erklärung)	
GRI 3	Wesentliche Themen	Angabe 2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	▶▶ Management der IROs (Wesentlichkeitsanalyse) 35 ▶▶ Partner 56	–	–
		Angabe 2-30 Tarifverträge	–	–	Nicht anwendbar
	Angabe 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	▶▶ Management der IROs (Wesentlichkeitsanalyse) 35	–	–	
	Angabe 3-2 Liste der wesentlichen Themen	▶▶ Management der IROs (Wesentlichkeitsanalyse) 35	–	–	
	Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen	▶▶ Management der IROs (Wesentlichkeitsanalyse) 35	Der Managementansatz zu den wesentlichen Themen ist in den jeweiligen Unterkapiteln dieses Nachhaltigkeitsberichts beschrieben	–	
GRI 101	Biodiversität	Angabe 101-1 Richtlinien zum Stoppen und Umkehren des Verlusts der Biodiversität	–	–	Nicht anwendbar
		Angabe 101-2 Management der Auswirkungen auf die Biodiversität	–	–	
		Angabe 101-3 Zugang und Vorteilsausgleich	–	–	
		Angabe 101-4 Identifizierung der Auswirkungen auf die Biodiversität	–	–	
		Angabe 101-5 Standorte mit Auswirkungen auf die Biodiversität	–	–	
		Angabe 101-6 Direkte Triebkräfte für den Verlust der Biodiversität	–	–	
		Angabe 101-7 Veränderungen des Zustands der Biodiversität	–	–	
		Angabe 101-8 Ökosystemleistungen	–	–	
GRI 102	Klimawandel	Angabe 102-1 Übergangsplan zur Abschwächung des Klimawandels	▶▶ Klimawandel 40	OTTO arbeitet intensiv im Bereich Klimamanagement, einen Übergangsplan können wir noch nicht zur Verfügung stellen.	–
		Angabe 102-2 Klimawandel-Anpassungsplan	▶▶ Klimawandel 40	OTTO arbeitet intensiv im Bereich Klimamanagement, eine Klimaresilienzanalyse ist in Arbeit, einen Anpassungsplan können wir noch nicht zur Verfügung stellen.	–

GRI-Standard	Themenspezifische Angaben	Seiten	2025	Auslassung (Grund & Erklärung)
	Angabe 102-3 Gerechter Übergang	–	Im Rahmen von Übergangs- und Anpassungsmaßnahmen wurden keine Angestellten oder nicht Angestellten Mitarbeiter eingestellt, entlassen oder haben Weiterbildungen oder Umschulungen erhalten. Außerdem gibt es aufgrund dessen keine Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften.	–
	Angabe 102-4 Reduktionsziele für THG-Emissionen und Fortschritt	–	–	Informationen nicht verfügbar
	Angabe 102-5 Scope 1-THG-Emissionen	» Kennzahlen	75	–
	Angabe 102-6 Scope 2-THG-Emissionen	» Kennzahlen	75	–
	Angabe 102-7 Scope 3-THG-Emissionen	» Kennzahlen	75	–
	Angabe 102-8 THG-Emissionsintensität	» Kennzahlen	75	–
	Angabe 102-9 Entnahme von Treibhausgasen in der Wertschöpfungskette	–	–	Nicht anwendbar
	Angabe 102-10 CO ₂ -Zertifikate	–	–	Nicht anwendbar
GRI 103	Energie			
	Angabe 103-1 Energiepolitik und Verpflichtungen	» Klimawandel (Energie)	42	–
	Angabe 103-2 Energieverbrauch und Eigenerzeugung innerhalb der Organisation	» Kennzahlen	75	–
	Angabe 103-3 Vor- und nachgelagerter Energieverbrauch	–	–	Informationen nicht verfügbar
	Angabe 103-4 Energieintensität	» Kennzahlen	75	–
	Angabe 103-5 Verringerung des Energieverbrauchs	» Kennzahlen	75	–
GRI 201	Wirtschaftliche Leistung			
	Angabe 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	–	Daten werden nicht im Nachhaltigkeitsbericht berichtet, Informationen können der finanziellen Berichterstattung entnommen werden	–
	Angabe 201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	–	–	Informationen nicht verfügbar

GRI-Standard	Themenspezifische Angaben	Seiten	2025	Auslassung (Grund & Erklärung)	
	Angabe 201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	–	Daten werden nicht im Nachhaltigkeitsbericht berichtet, Informationen können der finanziellen Berichterstattung entnommen werden	–	
	Angabe 201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	–	Daten werden nicht im Nachhaltigkeitsbericht berichtet, Informationen können der finanziellen Berichterstattung entnommen werden	–	
GRI 202	Marktpräsenz	Angabe 202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	▶▶ Kennzahlen 75	–	–
		Angabe 202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	▶▶ Kennzahlen 75	–	–
GRI 203	Indirekte ökonomische Auswirkungen	Angabe 203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	–	–	Bei Veröffentlichung des Berichts existierten keine vergleichbaren Investitionen oder Auswirkungen
		Angabe 203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	–	–	
GRI 204	Beschaffungspraktiken	Angabe 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	▶▶ Strategie (OTTO Wertschöpfungskette) 16	Definition: lokal = Deutschland	–
GRI 205	Antikorruption	Angabe 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	▶▶ Korruption und Bestechung 73	OTTO wurde auf Korruptionsrisiken geprüft. Es konnten keine erheblichen Korruptionsrisiken ermittelt werden. Auch das Länder- & Branchenrisiko ist hier gering.	–
		Angabe 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	▶▶ Unternehmensführung und -kultur 70 ▶▶ Korruption und Bestechung 73	–	–
		Angabe 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	▶▶ Korruption und Bestechung 73	Im Berichtszeitraum gab es keine (bestätigten) Korruptionsvorfälle.	–
GRI 206	Wettbewerbswidriges Verhalten	Angabe 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	–	Im Berichtszeitraum gab es keine entsprechenden Rechtsverfahren.	–

GRI-Standard		Themenspezifische Angaben	Seiten	2025	Auslassung (Grund & Erklärung)
GRI 207	Steuern	Angabe 207-1 Steuerkonzept	–	OTTO führt ein aktives Management steuerlicher Angelegenheiten und gewährleistet damit einen fairen und gesetzes- & vorschriftengetreuen Umgang mit Steuern. Der Jahresbericht wird vorschriftsgemäß erstellt. Darüber hinaus hat OTTO eine offene und transparente Zusammenarbeit mit den Steuerbehörden und es erfolgen regelmäßige Steuerprüfungen.	–
		Angabe 207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	–		–
		Angabe 207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	–		–
		Angabe 207-4 Länderbezogene Berichterstattung	–	Deutschland	–
GRI 301	Materialien	Angabe 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	–	–	Informationen nicht verfügbar
		Angabe 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	–	–	
		Angabe 301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	–	–	
GRI 303	Wasser und Abwasser	Angabe 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	–	–	Nicht anwendbar
		Angabe 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	–	–	
		Angabe 303-3 Wasserentnahme	–	–	
		Angabe 303-4 Wasserrückführung	–	–	
		Angabe 303-5 Wasserverbrauch	–	–	
GRI 306	Abfall	Angabe 306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	» Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	45	–
			» Kennzahlen	75	
		Angabe 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	» Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	45	–
			» Kennzahlen	75	
		Angabe 306-3 Angefallener Abfall	» Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	45	–
			» Kennzahlen	75	
		Angabe 306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	» Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	45	–
			» Kennzahlen	75	

GRI-Standard	Themenspezifische Angaben	Seiten	2025	Auslassung (Grund & Erklärung)	
	Angabe 306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft 45 ▶▶ Kennzahlen 75 	–	–	
GRI 308	Umweltbewertung der Lieferanten	Angabe 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Partner (Lieferanten) 57 ▶▶ Kennzahlen 75 	–	–
		Angabe 308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Partner (Lieferanten) 57 ▶▶ Kennzahlen 75 	–	–
GRI 401	Beschäftigung	Angabe 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Arbeitskräfte des Unternehmens 48 ▶▶ Kennzahlen 75 	–	–
		Angabe 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Arbeitskräfte des Unternehmens 48 ▶▶ Kennzahlen 75 	–	–
		Angabe 401-3 Elternzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Arbeitskräfte des Unternehmens 48 ▶▶ Kennzahlen 75 	–	–
GRI 402	Arbeitnehmer-Arbeitgeberverhältnis	Angabe 402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	–	Mitteilungen zu entsprechenden Angelegenheiten erfolgen grundsätzlich sobald wie möglich und mit angemessener Vorlaufzeit in erster Linie an den OTTO Betriebsrat und anschließend an die Angestellten. Dies ist immer abhängig von der jeweiligen Angelegenheit und Situation, sodass keine konkreten Fristen festgelegt sind.	–
GRI 403	Sicherheit und Gesundheit	Angabe 403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	▶▶ Arbeitskräfte des Unternehmens (Stabil im Leben) 54	–	–
		Angabe 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	▶▶ Arbeitskräfte des Unternehmens (Stabil im Leben) 54	–	–
		Angabe 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	▶▶ Arbeitskräfte des Unternehmens (Stabil im Leben) 54	–	–

GRI-Standard	Themenspezifische Angaben	Seiten	2025	Auslassung (Grund & Erklärung)
	Angabe 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Arbeitskräfte des Unternehmens (Stabil im Leben & Dialog & Mitarbeiter einbinden) 51 ▶▶ Governance (Organisation) 9 	–	–
	Angabe 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Arbeitskräfte des Unternehmens (Stabil im Leben) 54 ▶▶ Umweltverschmutzung (Anlagen-, Prozess- und Transportsicherheit) 44 	–	–
	Angabe 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Arbeitskräfte des Unternehmens (Stabil im Leben) 54 	–	–
	Angabe 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Umweltverschmutzung (Anlagen-, Prozess- und Transportsicherheit) 44 ▶▶ Partner (Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette) 56 	–	–
	Angabe 403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Kennzahlen 75 	–	–
	Angabe 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Kennzahlen 75 ▶▶ Arbeitskräfte des Unternehmens (Stabil im Leben) 54 ▶▶ Umweltverschmutzung (Anlagen-, Prozess- und Transportsicherheit) 44 	–	–
	Angabe 403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Kennzahlen 75 ▶▶ Arbeitskräfte des Unternehmens (Stabil im Leben) 54 ▶▶ Umweltverschmutzung (Anlagen-, Prozess- und Transportsicherheit) 44 	–	–
GRI 404	Aus- und Weiterbildung	Angabe 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Kennzahlen 75 	In 2025 wurden in einem Pilotprojekt die Stunden für Aus- und Weiterbildung erfasst, jedoch nicht vollständig für alle Mitarbeiter.
		Angabe 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	<ul style="list-style-type: none"> ▶▶ Arbeitskräfte des Unternehmens 48 	–

GRI-Standard		Themenspezifische Angaben	Seiten	2025	Auslassung (Grund & Erklärung)
		Angabe 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	▶▶ Kennzahlen 75	–	–
GRI 405	Diversität und Chancengleichheit	Angabe 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	▶▶ Arbeitskräfte des Unternehmens 48	–	–
		Angabe 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	▶▶ Kennzahlen 75	–	–
GRI 406	Nichtdiskriminierung	Angabe 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	▶▶ Arbeitskräfte des Unternehmens (Diversität und Chancengleichheit) 51	Im Berichtszeitraum gab es einen Diskriminierungsvorfall.	–
GRI 407	Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	Angabe 407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	–	Sowohl bei OTTO selbst als auch über alle Lieferanten hinweg konnte keine Bedrohung in Bezug auf das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen festgestellt werden. Die Ergebnisse der Lieferantenrisikoanalyse ergibt ein sehr geringes Risiko. Auch das relative Länderrisiko ist über alle Lieferanten hinweg sehr risikoarm.	–
GRI 408	Kinderarbeit	Angabe 408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	–	Sowohl bei OTTO selbst als auch über alle Lieferanten hinweg konnte kein erhebliches Risiko in Bezug auf Kinderarbeit festgestellt werden. Die Ergebnisse der Lieferantenrisikoanalyse ergibt ein sehr geringes Risiko. Auch das relative Länderrisiko ist über alle Lieferanten hinweg sehr risikoarm.	–

GRI-Standard		Themenspezifische Angaben	Seiten	2025	Auslassung (Grund & Erklärung)
GRI 409	Zwangs- oder Pflichtarbeit	Angabe 409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	–	Sowohl bei OTTO selbst als auch über alle Lieferanten hinweg konnte kein erhebliches Risiko in Bezug auf Zwangs- und Pflichtarbeit festgestellt werden. Die Ergebnisse der Lieferantenrisikoanalyse ergibt ein sehr geringes Risiko. Auch das relative Länderrisiko ist über alle Lieferanten hinweg sehr risikoarm.	–
GRI 410	Sicherheitspraktiken	Angabe 410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	–	OTTO hat kein Sicherheitspersonal.	Nicht anwendbar
GRI 411	Rechte der indigenen Völker	–	–	Im Berichtszeitraum gab es keine entsprechenden Vorfälle	Nicht anwendbar
GRI 413	Lokale Gemeinschaften	Angabe 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	▶▶ Schutz von Hinweisgebern 72 ▶▶ Betroffene Gemeinschaften 63	–	–
		Angabe 413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	▶▶ Umweltverschmutzung (Lärm und Geruch) 43	–	–
GRI 414	Soziale Bewertung der Lieferanten	Angabe 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	▶▶ Kennzahlen 75	–	–
		Angabe 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	▶▶ Kennzahlen 75	–	–
GRI 415	Politische Einflussnahme (Parteispenden)	–	–	OTTO tätigt grundsätzlich keine Parteispenden. Auch außerberufliche politische Aktivitäten von OTTO Mitarbeitern werden weder direkt noch indirekt unterstützt.	Nicht anwendbar
GRI 416	Kundengesundheit und -sicherheit	Angabe 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	▶▶ Verbraucher und Endnutzer 64	–	–

GRI-Standard		Themenspezifische Angaben	Seiten	2025	Auslassung (Grund & Erklärung)
		Angabe 416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	–	Im Berichtszeitraum gab es keine entsprechenden Verstöße	–
GRI 417	Marketing und Kennzeichnung	Angabe 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	<div style="background-color: #92d050; padding: 2px;"> ▶▶ Verbraucher und Endnutzer (Innovationen und verantwortungsvolle Rohstoffwirtschaft) 65 </div>	–	–
		Angabe 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	–	Im Berichtszeitraum gab es keine entsprechenden Verstöße	–
		Angabe 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	–	Im Berichtszeitraum gab es keine entsprechenden Verstöße	–
GRI 418	Schutz der Kundendaten	Angabe 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	–	Im Berichtszeitraum gab es keine entsprechenden Fälle oder (begründeten) Beschwerden.	–

Glossar

1–9

9R

Refuse – Ablehnen unnötiger Produkte oder Ressourcenentnahme

Rethink – Systemisch neu denken und für Kreisläufe planen

Reduce – Reduzieren durch effizientes Design

Reuse – Wiederverwenden

Repair – Reparieren

Refurbish – Aufbereiten/Instandsetzen

Remanufacture – Wiederherstellen bzw. Bauteile wiederverwenden

Repurpose – Umnutzen

Recycle – Recyceln, Materialien zurückgewinne

B

BGM

Betriebliches
Gesundheitsmanagement

Gesundheitsmanagement ist die systematische und nachhaltige Schaffung und Gestaltung von gesundheitsfördernden Strukturen und Prozessen einschließlich der Befähigung aller Mitarbeiter zu einem eigenverantwortlichen gesundheitsbewussten Verhalten.

BlmSchG

Bundes-Immissions-
schutzgesetz

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge

BNB

Bewertungssystem
Nachhaltiges Bauen

Das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung bewertet die Qualität der Nachhaltigkeit von in der Regel öffentlichen Bauvorhaben.

C

CCF

Corporate Carbon Footprint

Der Corporate Carbon Footprint ist der unternehmensspezifische **CO₂-Fußabdruck**. Hierbei soll die Gesamtmenge an Treibhausgasen berechnet werden, die ein Unternehmen oder eine Organisation direkt oder indirekt produziert. In die CO₂-Bilanz eines Unternehmens fließen die Emissionen aus den im Greenhouse Gas Protocol beschriebenen **Scopes 1, 2 und 3** ein. Der CCF ist ein wichtiges Instrument zur Messung und Überwachung der Umweltauswirkungen eines Unternehmens. Es ermöglicht Unternehmen, ihre Emissionen zu quantifizieren, um Umweltauswirkungen besser zu verstehen und Reduktionsziele zu setzen.

CO₂eCO₂-Äquivalente

Der Begriff CO₂-Äquivalent wurde eingeführt, um die Klimawirkung einzelner Treibhausgase miteinander vergleichbar zu machen. Da das wichtigste Treibhausgas Kohlenstoffdioxid ist, wird dieses als Standard verwendet und andere Treibhausgase werden auf diesen Standard umgerechnet. CO₂-Äquivalent ist die Einheit für das Global Warming Potential (GWP).

CO₂-Fußabdruck

Der CO₂-Fußabdruck ist die Gesamtmenge an Treibhausgasemissionen, die durch ein Unternehmen, ein Produkt oder eine Privatperson verursacht werden.

CO₂-Neutralität

Hierbei werden nur die Emissionen des Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂) berücksichtigt

Cradle-to-gate

Bewertet die Umweltwirkungen von der Rohstoffgewinnung („cradle“ = Wiege) bis zum Werkstor des Herstellers („gate“).

Nutzung und Entsorgung werden nicht berücksichtigt.

Cradle-to-grave

Bewertet die Umweltwirkungen über den gesamten Lebenszyklus:

Rohstoffgewinnung → Produktion → Nutzung → Entsorgung („grave“ = Grab).

D**DGNB**

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen

Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) wurde im Juni 2007 durch 16 Organisationen aus Bau- und Immobilienwirtschaft gegründet. Als weltweit anerkannter Standard gilt die DGNB Zertifizierung. In der Zertifizierung werden verschiedenste Themenfelder/Qualitäten mit genau festgelegten Kriterien bewertet. Je nach Erfüllungsgrad wird anschließend ein Zertifikat in Bronze, Silber, Gold oder Platin verliehen.

Due-Diligence

„Im Verkehr erforderliche Sorgfalt“, „Gebührende oder gebotene Sorgfalt“

DWA

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse ist das Verfahren, mit dem Unternehmen bewerten, welche Themen wesentlich sind – sowohl für die Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft als auch für die finanziellen Risiken und Chancen des Unternehmens selbst. Über diese Themen wird anschließend berichtet.

E**EcoVadis**

EcoVadis ist ein Anbieter von Nachhaltigkeitsratings

EMICODE®

Das Kennzeichnungssystem EMICODE® bietet die Möglichkeit Bauprodukte und Verlegetwerkstoffe nach ihrem Emissionsverhalten vergleichend zu bewerten und zugleich den Anreiz dafür zu geben, die Produkte stetig zu optimieren.

Quelle: GEV – EMICODE®

EPD

Environmental Product Declaration

Eine EPD ist ein Dokument, in dem die umwelt-relevanten Eigenschaften eines bestimmten Produktes in Form von neutralen und objektiven Daten abgebildet werden.

G**GRI**

Global Reporting Initiative

Die Global Reporting Initiative (GRI) ist ein kontinuierlicher internationaler Dialog zur Unternehmensberichterstattung, an dem Unternehmen und ihre Anspruchsgruppen teilnehmen. Die GRI entwickelt Richtlinien und will damit die Qualität der Berichterstattung erhöhen, standardisieren und somit vergleichbarer machen

H**Handelsware**

Sind Produkte, die von OTTO vermarktet, aber nicht selbst hergestellt werden.

Hinweisgebersystem

Mit dem digitalen Hinweisgebersystem will OTTO eine Plattform bieten, um Hinweisgebern die Möglichkeit zu geben, sicher und geschützt Meldungen über Gesetzes- und Regelverstöße bei und durch OTTO abzugeben, ohne Repressalien befürchten zu müssen.

I

ISMS	Informationssicherheitsmanagementsystem	
IROs	Impact = Auswirkungen, Risk = Risiken, Opportunities = Chancen	<p>Auswirkungen: Die Auswirkungen, die das Unternehmen auf die Umwelt und die Menschen hat oder haben könnte, einschließlich der Auswirkungen auf ihre Menschenrechte, die mit seinen eigenen Tätigkeiten und seiner vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette verbunden sind, auch durch seine Produkte und Dienstleistungen sowie durch seine Geschäftsbeziehungen. Die Auswirkungen können tatsächlich oder potenziell, negativ oder positiv, beabsichtigt oder unbeabsichtigt sowie umkehrbar oder unumkehrbar sein. Sie können kurz-, mittel- oder langfristig auftreten. Die Auswirkungen geben den negativen oder positiven Beitrag des Unternehmens zur nachhaltigen Entwicklung an.</p> <p>Risiken: Nachhaltigkeitsbezogene Risiken mit negativen finanziellen Effekten, die im Zusammenhang mit Umwelt-, Sozial- oder Governance-Themen entstehen und sich kurz-, mittel- oder langfristig negativ auf die Finanzlage, die Ertragslage, die Zahlungsströme, den Zugang zu Finanzmitteln oder die Kapitalkosten des Unternehmens auswirken können.</p> <p>Chancen: Nachhaltigkeitsbezogene Chancen mit positiven finanziellen Effekten.</p>

K

Klimaneutralität	Climate neutrality	<p>Klimaneutralität ist ein Zustand, in dem „menschliche Aktivitäten keine Nettoauswirkungen auf das Klimasystem haben“.</p> <p>Quelle: Glossar „Sonderbericht 1,5°C globale Erwärmung“, IPCC</p> <p>Der Begriff umfasst neben Treibhausgasen auch z. B. den Wasserfußabdruck oder die Landnutzung. Treibhausgasneutral oder CO₂-neutral werden im Sprachgebrauch häufig synonym verwendet.</p>
-------------------------	--------------------	--

L

LEED	Leadership in Energy and Environmental Design	International anerkanntes Gebäudezertifizierungssystem für ökologisches Bauen des U. S. Green Building Council
-------------	---	--

N

NACE-Code		<p>Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union</p> <p>Der Begriff NACE leitet sich von dem französischen Titel „Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne“ ab.</p>
------------------	--	--

P

PCF	Product Carbon Footprint	Der Product Carbon Footprint (PCF) ist der produktspezifische CO₂-Fußabdruck .
------------	--------------------------	--

R

REACH		Europäische Chemikalienverordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe.
--------------	--	---

S

Scope 1–3

Scope 1 Fachterminus:
Scope 1 Emissionen sind die Emissionen, die im direkten Geltungsbereich eines Unternehmens entstehen. Hierzu gehören beispielsweise Emissionen aus eigenen Heizanlagen, aus dem eigenen Fuhrpark oder industrielle Prozessemissionen.

Scope 2 Fachterminus:
Scope 2 Emissionen sind indirekte Emissionen. Sie entstehen aus der Nutzung von Energie (z. B. Strom, Fernwärme), die von einem Unternehmen eingekauft wird.

Scope 3 Fachterminus:
Als Scope 3 werden jene indirekten Emissionen bezeichnet, die entlang der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen. Sie sind am schwersten zu erfassen, da nicht sämtliche Vorgänge entlang der Wertschöpfungs- und Verbrauchskette bis zur Entsorgung bekannt sind.

SDB	Sicherheitsdatenblatt	Auch Safty Data Sheet oder Material Safty Data Sheet Dient der Übermittlung sicherheitsbezogener Informationen über Stoffe und Gemische
------------	-----------------------	--

SDG	Sustainable Development Goals	Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen
------------	-------------------------------	---

Stakeholder		Stakeholder sind unternehmensinterne oder -externe Anspruchs- und Interessensgruppen, die von den Geschäftstätigkeiten (in)direkt betroffen sind und/oder Ansprüche an das Unternehmen haben.
--------------------	--	---

T

TCFD-Standard	Task Force on Climate-related Financial Disclosures	Liefert die methodische Basis für die Klimaresilienzanalyse
TDB	Technisches Datenblatt	Beinhaltet die wesentlichen Eigenschaften eines Produktes, Prüfungen, Zulassungen, Kennzeichnungen, sowie Verarbeitungsverweise und Lagerempfehlungen
TfS	Together for Sustainability	Together for Sustainability ist die größte/bekannteste Initiative der Chemieschen Industrie zur Förderung der Nachhaltigkeitspraktiken in der Lieferkette.
Treibhausgasneutralität		= Netto-Null-Emissionen Reduktion und Ausgleich aller menschengemachten klimarelevanten Treibhausgasemissionen auf Netto-Null.
Turtle-Analyse		Bewertung von Chancen und Risiken einer Prozessgruppen (= mehrere thematisch zusammengehörende Prozesse)

V

Vier-Augen-Prinzip		Das Vier-Augen-Prinzip ist eine Kontrollmaßnahme, bei der wichtige Entscheidungen, Arbeitsabläufe oder Prozesse von mindestens zwei Personen überprüft oder gemeinsam getroffen werden müssen. Ziel ist es, Fehler und Missbrauch zu reduzieren.
VOC-Emissionen		VOC-Emissionen sind Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen (Volatile Organic Compounds). Dabei handelt es sich um organische Stoffe, die bei Raumtemperatur leicht verdampfen und als Gase in die Luft gelangen.

W

Wesentlichkeitsanalyse

Wesentlichkeitsanalyse bzw. -matrix (auch: Materialitätsanalyse) ist ein strategisches Analysewerkzeug, mit dem die für eine Organisation und ihre Anspruchsgruppen (**Stakeholder**) bedeutenden Nachhaltigkeitsthemen ermittelt werden



Folgen Sie uns auf Social Media:



@OTTOCHEMIE

Hermann Otto GmbH

Krankenhausstr. 14
83413 Fridolfing, Deutschland
Tel.: +49 8684 908-0
info@otto-chemie.de
www.otto-chemie.de

Die Angaben in diesem Dokument entsprechen dem Stand der Drucklegung, siehe Index.
Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Druck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Hermann Otto GmbH.
Index: 17.06.2026 | © Hermann Otto GmbH 2026

